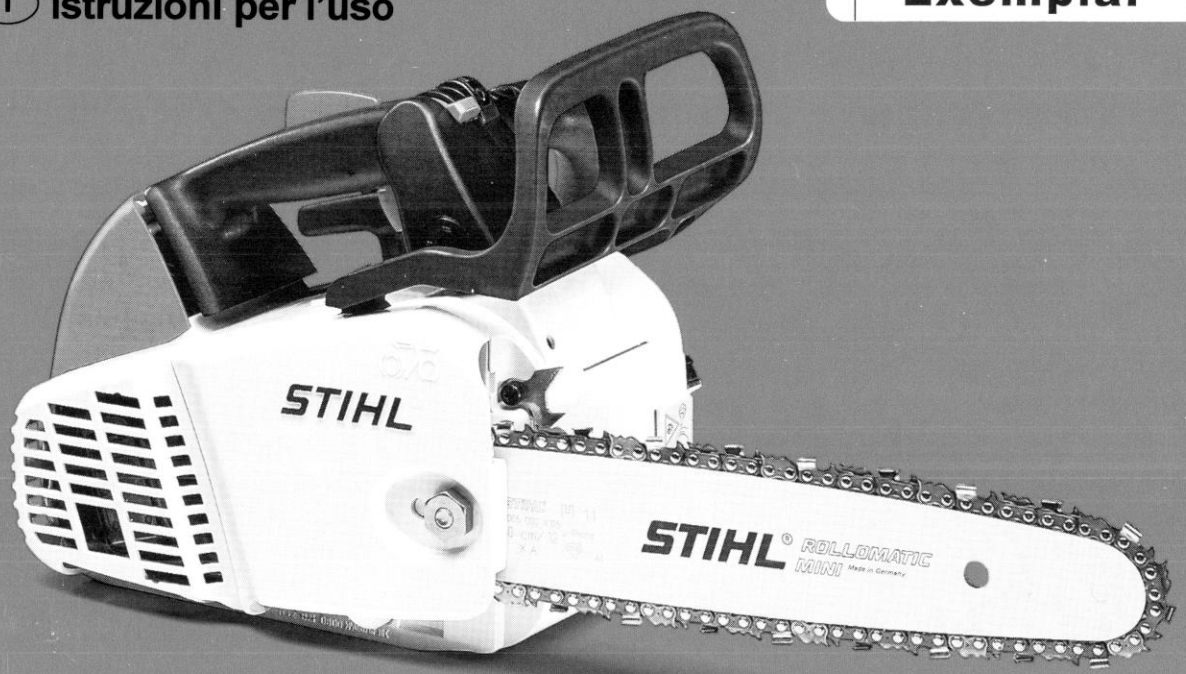
STIHL MS 190 T

Ⓓ Gebrauchsanleitung
Ⓕ Notice d'emploi
Ⓝⓛ Handleiding
Ⓘ Istruzioni per l'uso

Archiv-
07. Nov. 2000
Exemplar



Unbedingt Gebrauchsanleitung vor erster Inbetriebnahme lesen.
Veuillez lire la notice d'emploi avant la première mise en service
Wij verzoeken u deze handleiding vóór het eerste gebruik goed te lezen
Leggere attentamente le istruzioni d'uso prima del primo impiego

D

Inhaltsübersicht

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, daß Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

CE

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar

© 2000 Andreas Stihl, AG & Co. Waiblingen

0458 163 9421. M1,65. JO. CP. Printed in USA

Zu Ihrer Sicherheit	2
Führungsschiene und Sägekette montieren	10
Sägekette spannen	11
Spannung der Sägekette prüfen	11
Kraftstoff	12
Kraftstoff einfüllen	13
Kettenschmieröl	14
Kettenschmieröl einfüllen	14
Kettenschmierung überprüfen	14
Kettenbremse	15
Motor starten	16
Während der ersten Betriebszeit	19
Während der Arbeit	19
Nach der Arbeit	19
Führungsschiene in Ordnung halten	20
Luftfilter reinigen	21
Vergaser einstellen	21
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer*	22
Zündkerze überprüfen	23
Anwerfseil/Rückholfeder auswechseln	23
Kettenrad überprüfen und auswechseln	24
Aufbewahren der Maschine	24
Sägekette pflegen und schärfen	25
Wartungs- und Pflegehinweise	28
Technische Daten	29
Wichtige Bauteile	30
Ersatzteilbeschaffung	31
Konformitätserklärung	32
Qualitäts-Zertifikat	32

* Sonderausführung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieses Heftes können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

STIHL®

D

Zu Ihrer Sicherheit

Motorsägen mit obenliegendem Handgriff (Tophandle) sind speziell für die Baumpflege und Baumchirurgie konzipiert.



Durch die besondere Konzeption des Griffsystems (kurzer Griffabstand) besteht bei der Benutzung dieser Maschinen ein erhöhtes Unfallrisiko!
(Schnittverletzungen durch unkontrollierte Reaktionsbewegungen der Motorsäge, Beinverletzungen beim "Durchfallen" der Säge nach Beendigung des Schnittes.)



Diese Spezial-Motorsägen dürfen deshalb nur von besonders ausgebildetem Personal mit speziellen Arbeitstechniken und bei entsprechender Absicherung (Hubarbeitsbühne, Seile, Klettergeschirr) bei der Arbeit im Baum eingesetzt werden.
Für andere Sägearbeiten, die vom Boden aus ausgeführt werden können, sind "normale" Motorsägen (mit größerem Griffabstand) zu benutzen.

Das Arbeiten im Baum erfordert besondere Arbeitstechniken und umsichtiges Verhalten, bei deren Nichtbeachtung mit erhöhtem Unfallrisiko für den Anwender gerechnet werden muß.

Die Bedienungspersonen müssen für Pflegearbeiten im Baum in sicheren Arbeitstechniken sowie in der Anwendung von empfohlenen Sicherheitsausrüstungen wie Klettergeschirre, Seile, Gurte, Schlaufen, Steigeisen, Karabinerhaken etc. ausgebildet sein.

Darüberhinaus sind besondere Sicherheitsmaßnahmen beim Arbeiten mit der Motorsäge erforderlich, weil es schneller geht als mit Axt und Handsäge und weil mit sehr hoher Kettengeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Bedienungsanweisung vor erster Inbetriebnahme aufmerksam lesen. Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!

Wer zum ersten Mal mit diesem Motorsägen-Modell arbeitet:
Vom Verkäufer oder einem Sachkundigen instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht.

Minderjährige dürfen nicht mit Motorsägen arbeiten
- ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fernhalten !

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Motorsäge nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Bedienungsanweisung mitgeben!

Wer mit einer Motorsäge arbeitet, muß fit sein
- ausgeruht, gesund und in guter Verfassung -
- rechtzeitig Arbeitspausen einlegen -
- nach der Einnahme von Alkohol, von Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen, darf nicht mit der Motorsäge gearbeitet werden.

Nur Schneidwerkzeuge und Anbaugeräte verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Schneidwerkzeuge und Anbaugeräte dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu höherer Unfallgefahr führen können. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt die Firma STIHL jede Haftung aus!

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen!



Die Kleidung muß zweckmäßig sein und darf nicht behindern.
Enganliegende Kleidung mit Schnittschutzeinlage – Kombianzug, kein Arbeitsmantel! – am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck - die sich in Holz oder Gestrüpp verfangen können. Lange Haare sichern (z.B. Haarnetz)!



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle tragen, die zum Klettern im Baum geeignet sind!



Schutzhelm (bevorzugt mit Kinnriemen) – **Schutzbrille –** und **„Persönlichen" Schallschutz** tragen! – z.B. Gehörschutzkapseln.

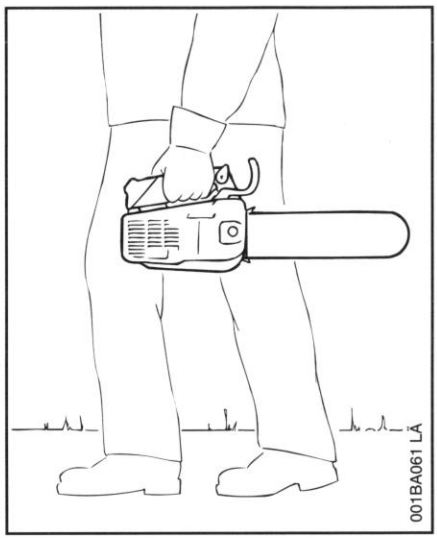


Feste Handschuhe tragen! – möglichst aus Chromleder.



Klettergschirr oder Gurt, armierte Seile und bei Bedarf Steigeisen verwenden!

Nur für den jeweiligen Anwendungsfall geeignete und zertifizierte Ausrüstung verwenden –
STIHL bietet ein umfangreiches Sicherheitsprogramm an.



Motorsäge transportieren – immer Motor abstellen und immer Kettenschutz anbringen – auch beim Transport über kurze Entfernungen.

Motorsäge nur am Bedienungsgriff tragen – heißer Schalldämpfer vom Körper weg! – Führungsschiene nach hinten! Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche, nicht berühren **– Verbrennungsgefahr!**

Beim Transport in Fahrzeugen:
Säge gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.
Wird die Motorsäge nicht benutzt, ist sie so abzustellen, daß niemand gefährdet wird.

D

Vor dem Tanken Motor abstellen!



Benzin ist extrem leicht entzündlich! Von offenem Feuer Abstand halten! - Keinen Kraftstoff verschütten!

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist - Kraftstoff kann überlaufen - Brandgefahr!

Tankverschluß vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen und kein Kraftstoff herausspritzen kann!

Tanken nur an gut belüfteten Orten! - Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorsäge sofort säubern - keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen - sonst sofort wechseln -



Nach dem Tanken den Tankverschluß so fest wie möglich anziehen. Dadurch wird das Risiko verringert, daß der Tankverschluß durch die Vibration des Motors sich löst und Kraftstoff austritt -
Auf Undichtigkeiten achten! Wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten -

Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Vor dem Starten
Motorsäge auf betriebssicheren Zustand überprüfen -
entsprechende Kapitel
in der Bedienungsanweisung beachten:

- funktionstüchtige Kettenbremse
- richtig montierte Führungsschiene
- richtig gespannte Sägekette
- Gashebel und Gashebelsperre leichtgängig - Gashebel muß von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Kombischalthebel/Stoppschalter leicht auf **STOP** bzw. **0** stellbar
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen - bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können - Brandgefahr!
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen!
- Handgriffe sauber und trocken - frei von Öl und Harz - zur sicheren Führung der Motorsäge!

Die Motorsäge darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden - Unfallgefahr!

Motorsäge starten
mindestens 3 Meter vom Ort des Tankens entfernt und nicht in geschlossenen Räumen.
Die Motorsäge wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden! – auch nicht beim Starten!

Vor dem Starten Kettenbremse blockieren - Gefahr durch die umlaufende Kette!

Motorsäge nicht aus der Hand anwerfen!
Starten wie in der Bedienungsanweisung beschrieben.

Die Kette läuft noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – Nachlaufeffekt!

Leicht entflammbare Materialien (z.B. Holzspäne, Baumrinde, trockenes Gras, Kraftstoff) vom heißen Abgasstrom und von der heißen Schalldämpferoberfläche fernhalten - **Brandgefahr!**

Bei der Arbeit



Achtung!
Die Motorsäge erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit der Motorsäge arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen! – und stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen –

Lebensgefahr durch Vergiftung!

Auch **Ölnebel** (von der Kettenschmierung) und **Holzstaub** sind **gesundheitsschädlich!**



Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes! - Brandgefahr!
Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Auf einwandfreien Leerlauf achten! - damit die Kette nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr läuft.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren –
wenn die Kette trotzdem läuft,
vom STIHL-Kundendienst prüfen lassen.

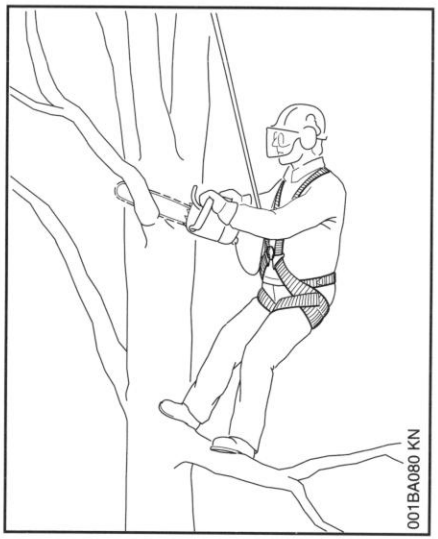
Motorsäge lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Sägen.

Möglichst kurze Schiene verwenden: Kette, Schiene und Kettenrad müssen zueinander und zur Motorsäge passen!

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen - andere nicht gefährden – umsichtig arbeiten.

Allgemeine Gefahren abwenden

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von gefahrankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

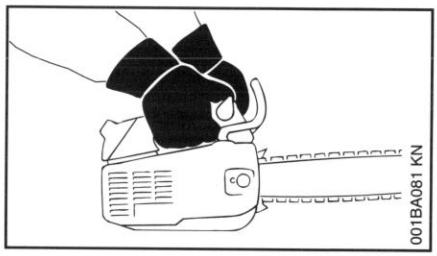


Zum Einstieg in den Baum Kletter-geschirr oder Beckengurt anlegen und mit Seil sichern.

Bei der Benutzung von Steigeisen muß der Benutzer dafür ausgebildet sein.

Motorsäge immer mit Seil an der Öse befestigen und mit dem Sicherungsseil verbinden.

Nicht alleine arbeiten –
stets Rufweite einhalten zu anderen Personen, die im Notfall Hilfe leisten können. Wenn sich Hilfskräfte am Einsatzort aufhalten, müssen diese auch Schutzkleidung tragen (Helm!) und dürfen nicht direkt unter den zu sägenden Ästen stehen.

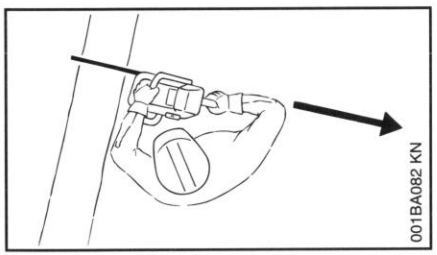


Motorsäge immer mit beiden Händen festhalten – erhöhtes Unfallrisiko! –
rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern – zur sicheren Führung – Griffrohr und Bedienungsgriff mit den Daumen fest umfassen.



Die Bedienung mit einer Hand ist gefährlich –
z.B. beim Sägen in trockenem, knorrigem und abgestorbenem Holz zieht sich die Kette nicht in das Holz. Die Maschine kann durch Reaktionskräfte unkontrollierte Bewegungen ausführen ("tanzen") und der Bediener kann die Kontrolle über die Maschine verlieren – **Verletzungsgefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen. Vorsicht, wenn die Rinde des Baumes naß ist – Rutschgefahr! Motorsäge mit Vollgas in den Schnitt bringen und (wenn möglich) Krallenanschlag fest ansetzen – erst dann sägen.



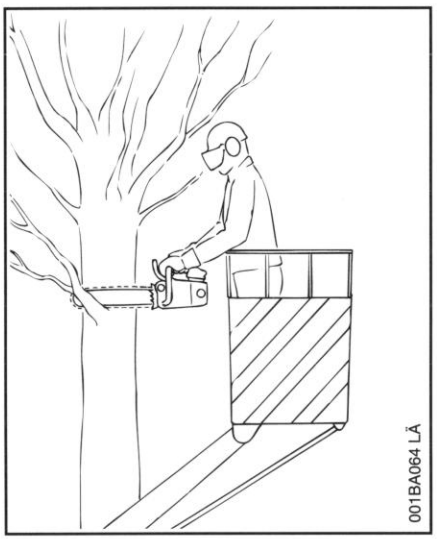
Kein Körperteil im verlängerten Schwenkbereich der Sägekette.

Bevorzugt mit Krallenanschlag arbeiten – dadurch bessere Kontrolle über die Maschine. Beim Arbeiten ohne Anschlag kann die Säge den Benutzer nach vorn reißen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten! Die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hinweise zur Sägetechnik:
- dünne Äste mit einem Schnitt durchsägen
- bei dicken Ästen zuerst Entlastungsschnitt von unten (ca. 1/5 des Durchmessers), dann von oben durchsägen
- schwere Äste anseilen

Nicht auf einer Leiter arbeiten, nicht an unstabilen Standorten und nicht über Schulterhöhe – nicht mit einer Hand sägen!



Bevorzugt von einer Hubarbeitsbühne aus arbeiten, wenn es die Einsatzbedingungen erlauben.

Areal gegen herabfallende Äste sichern (absperren) – zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden (z.B. an Fahrzeugen).

Laufende Sägekette vom Klettergeschirr und den Sicherungs-Seilen fernhalten – **Absturzgefahr!** Zustand von Klettergeschirr, Gurt und Seilen häufig prüfen, beschädigte Teile sofort ersetzen.

Motorsäge nur mit laufender Kette aus dem Holz ziehen.

Besondere Vorsicht beim Durchsägen eines Astes. Vorschub der Maschine durch festen Zugriff und Gegenhalten kontrollieren. Beim Durchsägen kann die Maschine durch die Vorschubkraft nach unten "durchfallen" – erhöhte Unfallgefahr!

Motorsäge nur zum Sägen von Holz verwenden.

Keine Fremdkörper an die Motorsäge kommen lassen:
Steine, Nägel usw. können weggeschleudert werden und die Sägekette beschädigen – die Motorsäge kann hochprellen! – **Unfallgefahr!**

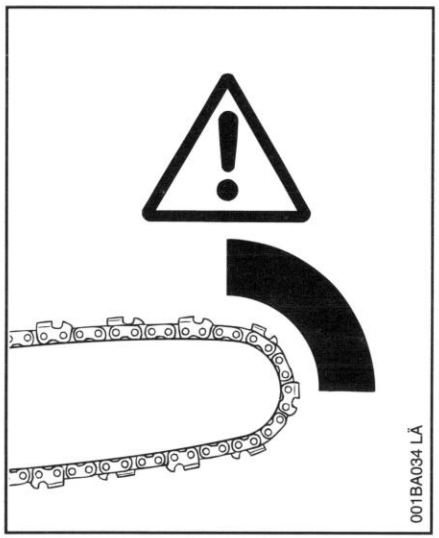


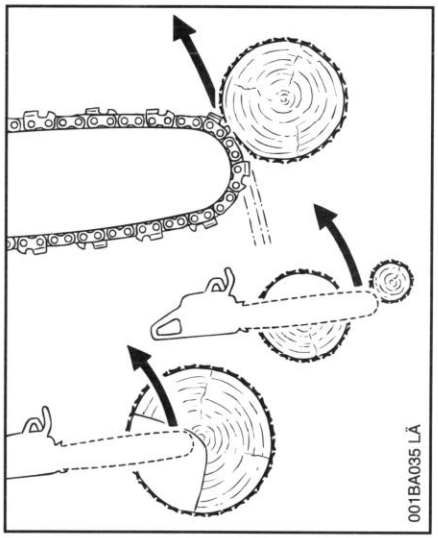
Achtung!
Beim Freischneiden von Hochspannungstrassen – **Stromschlaggefahr!** Bei Arbeiten im näheren Umfeld von stromführenden Leitungen muß der Strom abgeschaltet sein.

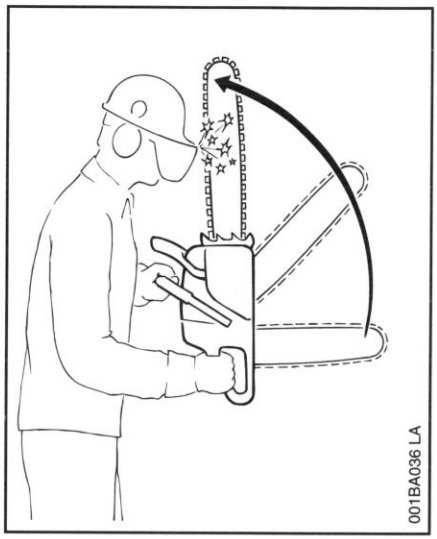
Freihängende Äste nicht von unten durchtrennen – Rückstoßgefahr durch Einklemmen der Sägekette!

Vorsicht beim Schneiden von gesplittertem Holz – Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzstücke.

Nach Beendigung eines Schnittes und vor dem Bewegen der Motorsäge an einen anderen Punkt im Baum (Umsetzen) Kettenbremse blockieren oder Motor abstellen.









Gefahr durch Rückschlag! Rückschlag kann zu tödlichen Schnittverletzungen führen.

Bei einem Rückschlag (Kickback) wird die Säge plötzlich und unkontrollierbar zum Benutzer geschleudert - z. B.

- wenn die Kette **im Bereich um das obere Viertel der Schienenspitze** unbeabsichtigt auf Holz oder einen festen Gegenstand trifft
- wenn die Kette an der Schienenspitze im Schnitt kurzzeitig eingeklemmt wird
- wenn beim Entasten unbeabsichtigt ein anderer Ast berührt wird.

Rückschlaggefahr vermindern

- Säge fest mit beiden Händen und mit sicherem Griff halten
- Nur mit Vollgas sägen
- Schienenspitze immer beobachten
- nicht mit der Schienenspitze sägen
- Vorsicht bei kleinen, zähen Ästen, die Kette kann sich darin verfangen
- nie mehrere Äste auf einmal sägen
- nicht zu weit vorgebeugt arbeiten
- nicht über Schulterhöhe sägen
- Schiene nur mit äußerster Vorsicht in einen begonnenen Schnitt einbringen
- nur „einstechen", wenn man mit dieser Arbeitstechnik vertraut ist
- nur mit richtig geschärfter und gespannter Kette arbeiten - Tiefenbegrenzerabstand nicht zu groß!

Unfallrisiko verringern

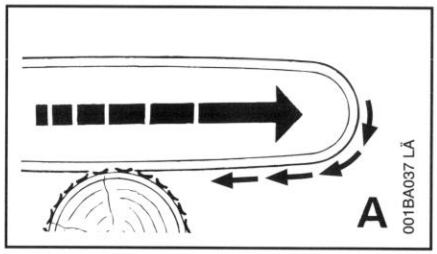
Quickstop-Kettenbremse:
Damit wird in bestimmten Situationen die Verletzungsgefahr verringert - der Rückschlag selbst kann nicht verhindert werden. Beim Auslösen der Kettenbremse kommt die Kette im Bruchteil einer Sekunde zum Stillstand - beschrieben im Abschnitt „Kettenbremse" in dieser Bedienungsanweisung.

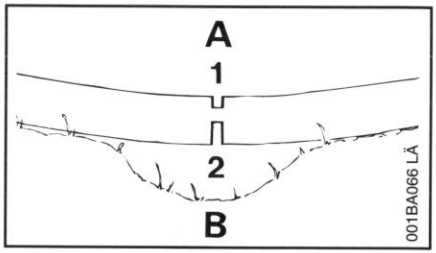
D

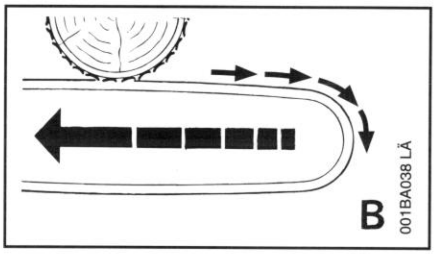
Schneidgarnitur:
Rückschlagarme, richtig geschärfte, Sägekette sowie Schiene mit kleinem Schienenkopf vermindern die Rückschlaggefahr.

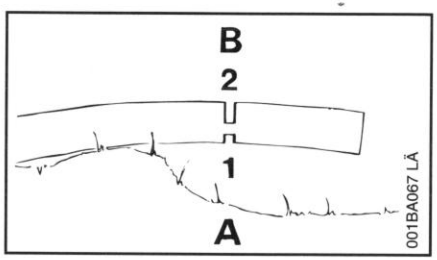
STIHL bietet spezielle rückschlagreduzierende Ketten und Schienen an.

Sicherer ist es, den Rückschlag selbst zu vermeiden durch überlegtes, richtiges Arbeiten.









Hineinziehen und Rückstoß vermeiden!

A = Hineinziehen
Wenn beim Sägen mit der Unterseite der Schiene - Vorhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge ruckartig zum Stamm gezogen werden - **Krallenanschlag bzw. Motorgehäuse immer fest ansetzen!**

B = Rückstoß
Wenn beim Sägen mit der Oberseite der Schiene - Rückhandschnitt - die Kette klemmt oder auf einen festen Gegenstand im Holz trifft, kann die Motorsäge in Richtung Benutzer zurückgestoßen werden.

Unter Spannung stehendes Holz :

A = immer zuerst an der Druckseite
1 = Entlastungsschnitt einsägen, dann

B = an der Zugseite
2 = Trennschnitt einsägen - die Säge kann sonst klemmen oder zurückschlagen!

- Nur wenn es nicht anders möglich ist, Trennschnitt von unten nach oben (im Rückhandschnitt) ausführen – Rückstoßgefahr!

Dieses Motorgerät ist mit einem Antivibrationssystem ausgestattet, das die von Motor und Schneidwerkzeug erzeugten Schwingungen weitgehend dämpft. Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann jedoch zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingererkrankung").

Eine allgemeingültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflußfaktoren abhängt. Dazu gehören:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- Temperaturverhältnisse: Benutzung des Gerätes bei niedrigen Außentemperaturen ist ungünstig – Schutz der Hände – Tragen warmer Handschuhe ist günstig
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)
- Art der Benutzung (ununterbrochener Arbeitszyklus ist schädlicher als durch Pausen unterbrochener Betrieb)

Bei regelmäßiger, langdauernder Benutzung der Maschine und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen. AV-System regelmäßig kontrollieren und instandsetzen lassen.

Wartung und Reparaturen

Maschine regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Bedienungsanweisung beschrieben sind. Diese Arbeiten nicht im Baum ausführen!

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen. Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.

Keine Änderungen an der Motorsäge vornehmen - die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Motor stillsetzen

- zum Prüfen der Kettenspannung
- zum Nachspannen der Kette
- zum Kettenwechsel
- zum Beseitigen von Störungen.

Kettenfänger prüfen -
falls beschädigt austauschen.

Schärfanleitung beachten
zur sicheren und richtigen Handhabung von Sägekette und Führungsschiene. Kette immer in einwandfreiem Zustand halten, richtig geschärft und gespannt und gut geschmiert.

Sägekette, Führungsschiene und Kettenrad rechtzeitig wechseln.

Kupplungstrommel regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen.

Tankverschluß regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Heißen Schalldämpfer nicht berühren! Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand prüfen - Brandgefahr, Gehörschäden! Gerät nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer betreiben.

Nur vorgeschriebene und einwandfreie Zündkerze verwenden. Zündkabel auf einwandfreien Zustand prüfen.

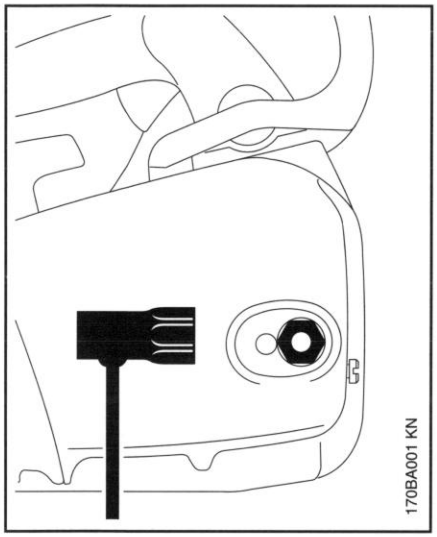
Motor bei abgezogenem Zündleitungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf **STOP** steht - **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

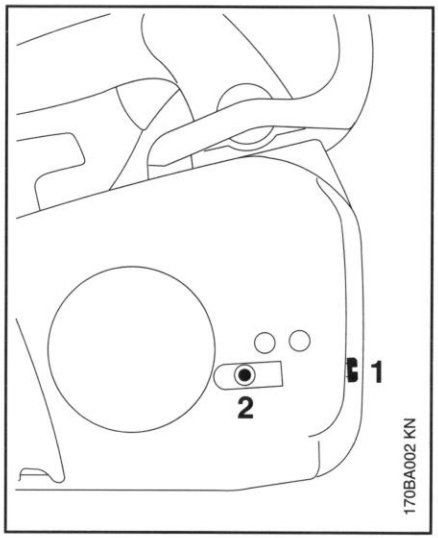
Kraftstoff und Kettenschmieröl nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen - **Gesundheitsgefahr!**

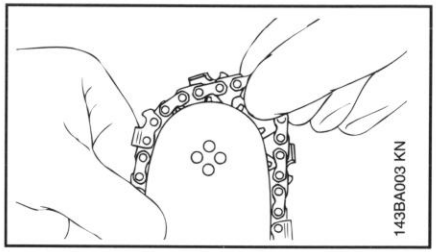
Bei Störung der Funktion der Kettenbremse Motorsäge sofort stillsetzen – Verletzungsgefahr!
STIHL-Kundendienst aufsuchen! Motorsäge nicht benutzen, bis die Störung behoben ist.
(siehe Kapitel "Kettenbremse")

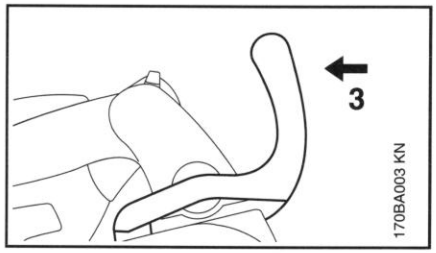
D

Führungsschiene und Sägekette montieren









Auf dieser Motorsäge können Sägeketten mit unterschiedlicher Teilung - je nach montiertem Kettenrad - betrieben werden (siehe Technische Daten):

Die Kettenteilung muß auf die Teilung des Kettenrades und der Führungsschiene und die Treibglieddicke auf die Nutbreite der Führungsschiene abgestimmt sein.

- Mutter abdrehen und Deckel abnehmen -

Schraube

1 = nach links drehen, bis die

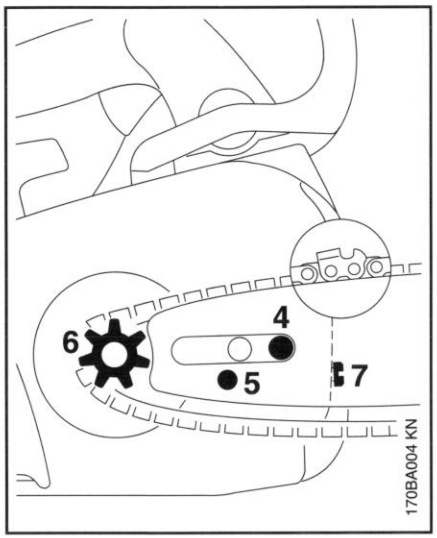
2 = Spannschieber links an der Gehäuseaussparung anliegt.

- Schutzhandschuhe anziehen
- Sägekette auflegen - an der Schienenspitze anfangen

Kettenbremse lösen:

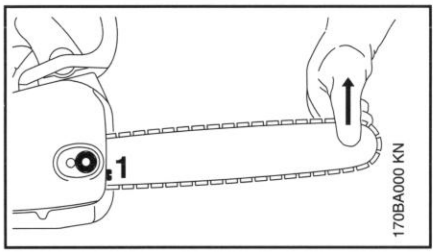
3 = Handschutz gegen das Griffrohr drücken.

Sägekette spannen



Führungsschiene über die
4 = Schraube legen -
die Schneidkanten der Sägekette müssen nach rechts zeigen -
und die
5 = Fixierbohrung über den Zapfen des Spannschiebers legen
gleichzeitig die Sägekette über das
6 = Kettenrad legen -
7 = nach rechts drehen,
bis die Sägekette unten nur noch ein wenig durchhängt -
und die Nasen der Treibglieder sich in die Schienennut einlegen.

- Deckel wieder aufsetzen -
und die Mutter von Hand nur leicht anziehen.
- weiter siehe Kapitel "Sägekette spannen"



Zum Nachspannen während des Betriebs:

- Motor abstellen -
und dann zuerst die Mutter lösen!

- Führungsschiene an der Spitze anheben -
und mit dem Schraubendreher

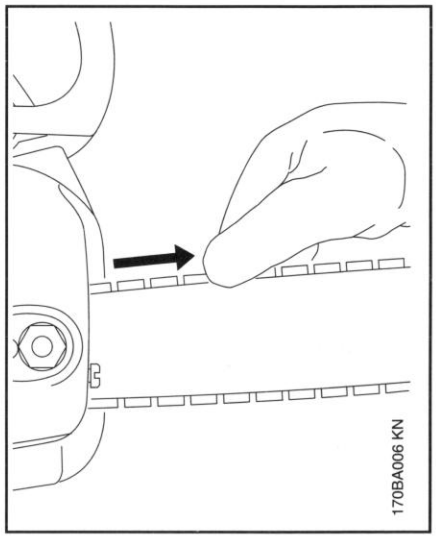
1 = Spannschraube nach rechts drehen, bis die Sägekette an der Schienenunterseite anliegt -
Führungsschiene weiter anheben und die Mutter **fest** anziehen.

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "Während der Arbeit"!

- weiter siehe Kapitel "Spannung der Sägekette prüfen"

Spannung der Sägekette prüfen



- Motor abstellen -
- Schutzhandschuhe anziehen!

Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen und muß sich bei gelöster Kettenbremse von Hand über die Führungsschiene ziehen lassen.

- wenn nötig,
Sägekette nachspannen.

Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon länger in Betrieb ist -

Kettenspannung öfter kontrollieren Abschnitt "Während der Arbeit"!

(D)

Kraftstoff

Der Zweitaktmotor muß mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe und das Mischungsverhältnis haben entscheidenden Einfluss auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden.
Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden - bleifrei oder verbleit.

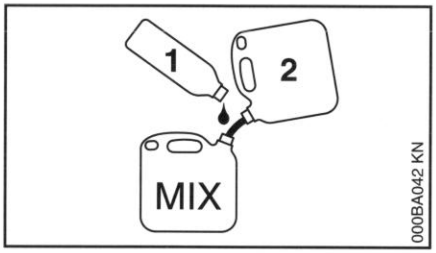
Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden –**STIHL-Zweitakt-Motoröl ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.**

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muß der **Klassifikation TC** entsprechen.

Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.



Kraftstoff mischen

Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

- In einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst

1 = Motoröl, dann
2 = Benzin einfüllen -
und gründlich mischen.

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1:50-Zweitaktmotoröl:
1: 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitaktmotoröl Klassifikation TC:
1: 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

Beispiele

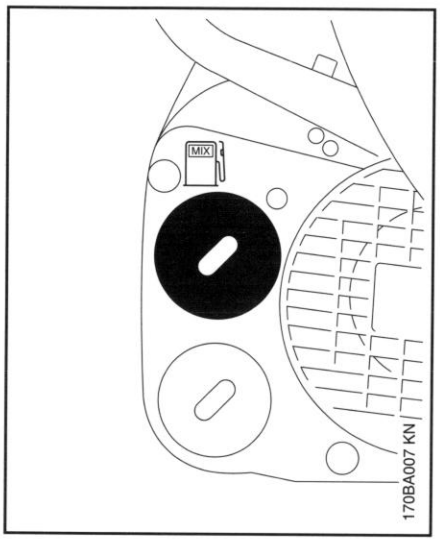
Benzinmenge	STIHL-Zweitaktöl 1:50		übrige Marken-2T-TC-Öle 1:25	
Liter	Liter	(cm^3)	Liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

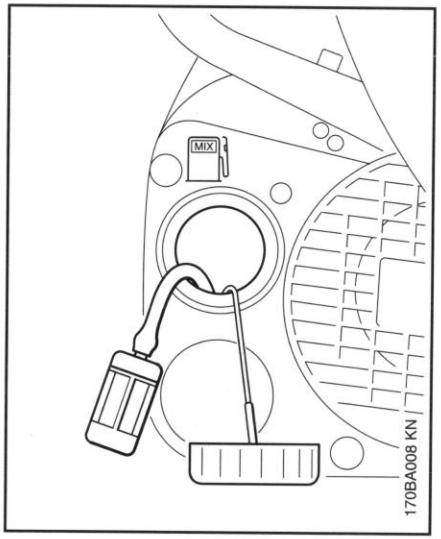
Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert -
nur Bedarf für einige Monate mischen.
Lagerung nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln.
- **Achtung!** Im Kanister kann sich Druck aufbauen - vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen. Die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

Kraftstoff einfüllen





- Tankverschluß und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, daß der Tankverschluß nach oben weist.

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem 0000 890 5000 (Sonderzubehör) kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen einfach verhindern.

Achtung! Nach dem Tanken den **Tankverschluß** mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**. Bei Tankverschlüssen mit Schlitz geeignetes Werkzeug benutzen (z.B. Schraubendreher des Kombischlüssels).

Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- Neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen

(D)

Kettenschmieröl

Zur automatischen, dauerhaften Schmierung von Sägekette und Führungsschiene –
nur umweltfreundliches Qualitäts-Kettenschmieröl verwenden – vorzugsweise das biologisch schnell abbaubare STIHL Bioplus.

Wichtig! Biologisches Kettenschmieröl muß ausreichende Alterungs-Beständigkeit haben (z.B. STIHL Bioplus). Öl mit zu geringer Alterungs-Beständigkeit neigt zu schnellem Verharzen. Die Folge sind feste, schwer entfernbare Ablagerungen, insbesondere im Bereich des Kettenantriebes, der Kupplung und an der Sägekette – bis hin zum Blockieren der Ölpumpe.

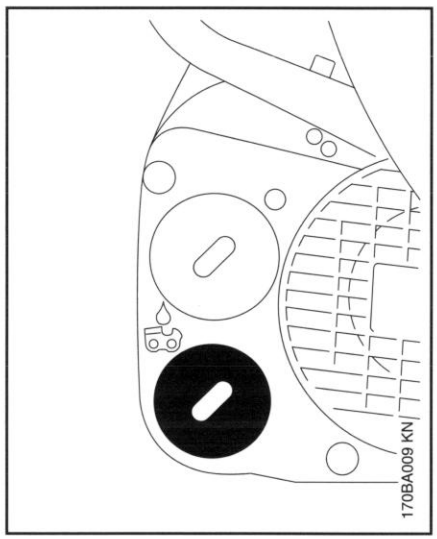
Die Lebensdauer von Sägekette und Führungsschiene wird wesentlich von der Beschaffenheit des Schmieröls beeinflußt – deshalb nur spezielles Kettenschmieröl verwenden!

Im Ausnahmefall kann HD-Einbereichs- oder Mehrbereichs-Motoröl mit der für die jeweilige Umgebungstemperatur geeigneten Viskositätsklasse verwendet werden.

Kein Altöl verwenden! Altöl hat nicht die erforderlichen Schmiereigenschaften und ist für die Kettenschmierung ungeeignet.

Altöl kann bei längerem und wiederholtem Hautkontakt Hautkrebs verursachen und ist umweltschädlich!

Kettenschmieröl einfüllen

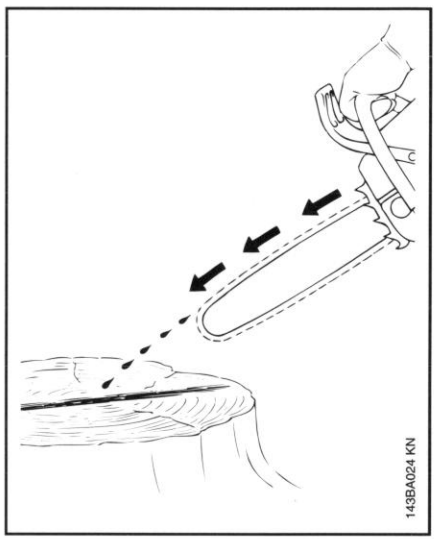


- Tankverschluß und Umgebung gründlich reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt.
- Kettenschmieröl einfüllen – jedesmal wenn Kraftstoff eingefüllt wurde.

Es muß noch ein Rest Schmieröl im Öltank sein, wenn der Kraftstofftank leergefahren ist.

Verringert sich die Ölmenge im Öltank nicht, kann eine Störung der Schmierölförderung vorliegen:
Kettenschmierung prüfen,
Ölkanäle reinigen,
evtl. STIHL-Kundendienst aufsuchen.

Kettenschmierung überprüfen

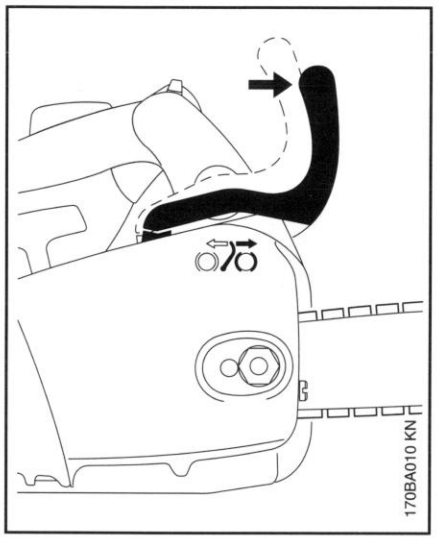


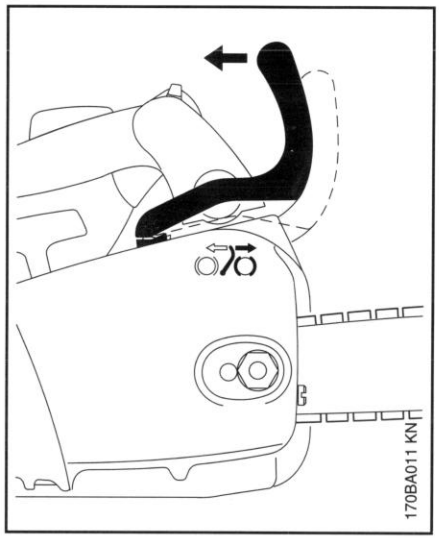
Die Sägekette muß immer etwas Öl abschleudern.

- Niemals ohne Kettenschmierung arbeiten! Bei trocken laufender Kette wird die Schneidgarnitur in kurzer Zeit irreparabel zerstört. Vor der Arbeit immer Kettenschmierung und Ölstand im Tank überprüfen.
- Jede neue Sägekette braucht eine Einlaufzeit von 2 bis 3 Minuten.
- Nach dem Einfahren Kettenspannung prüfen und wenn nötig korrigieren - Abschnitt "Kettenspannung prüfen"!
- Sicherheitsvorschriften beachten - Abschnitt "Zu Ihrer Sicherheit"

Kettenbremse







Sägekette blockieren mit der Kettenbremse

- im Notfall
- beim Starten
- im Leerlauf!

- Handschutz zur Schienenspitze - mit der linken Hand - oder automatisch durch den Sägenrückschlag: die Sägekette wird blockiert - und steht.

Kettenbremse lösen

- Handschutz zum Griffrohr ziehen.

Hinweis: Vor dem Gasgeben (außer bei der Funktionskontrolle) und vor dem Sägen muß die Kettenbremse gelöst werden. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Die Kettenbremse wird automatisch ausgelöst
bei einem ausreichend starken Sägenrückschlag - durch die Massenträgheit des Handschutzes: Der Handschutz schnellt nach vorn zur Schienenspitze - auch wenn die linke Hand nicht am Griffrohr hinter dem Handschutz ist, wie z. B. beim Fällschnitt.

Die Kettenbremse funktioniert nur, wenn am Handschutz nichts verändert wird.

Funktion der Kettenbremse kontrollieren

jedesmal vor Arbeitsbeginn: Bei Motorleerlauf Sägekette blockieren (Handschutz gegen die Schienenspitze) und kurzzeitig (max. 3 Sek.) Vollgas geben - die Sägekette darf nicht mitlaufen. Der Handschutz muß frei von Schmutz und leicht beweglich sein.

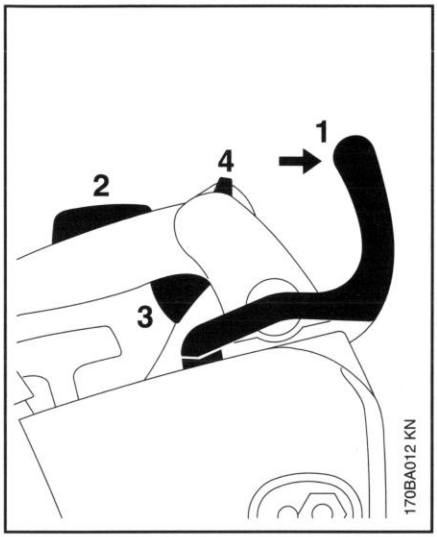
Kettenbremse warten

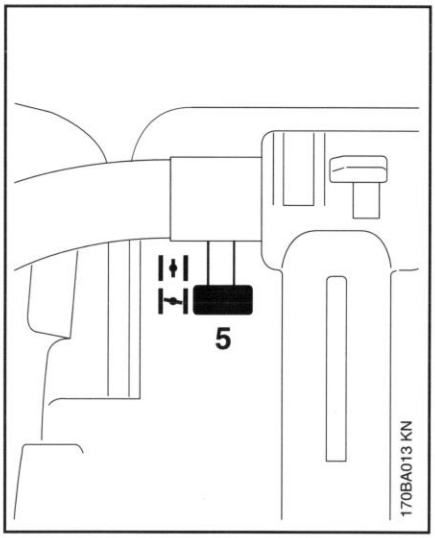
Die Kettenbremse ist einem natürlichen Verschleiß unterworfen. Damit sie ihre Funktion erfüllen kann, muß sie regelmäßig durch geschultes Personal (z.B. STIHL-Kundendienst) in folgenden Intervallen gewartet und gepflegt werden:

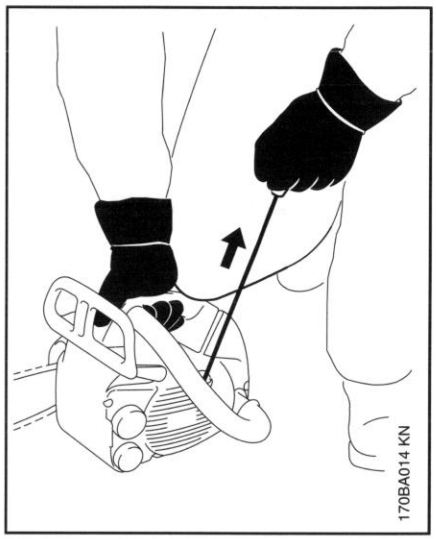
Profi-Vollzeit-Einsatz:	vierteljährlich
Semiprofi-Einsatz:	halbjährlich

(D)

Motorsäge starten







Sicherheitsvorschriften beachten - Abschnitt "Zu Ihrer Sicherheit"

1 = Handschutz nach vorn drücken: Die Sägekette ist blockiert -

2 = Sperrhebel drücken und gleichzeitig den
3 = Gashebel drücken - beide Hebel gedrückt halten
4 = Kombihebel auf ⟩◝⟨ schieben und ebenfalls festhalten.

Dann nacheinander

- Gashebel, Kombihebel und Sperrhebel wieder loslassen = **Startgasstellung**

5 = Chokehebel einstellen:

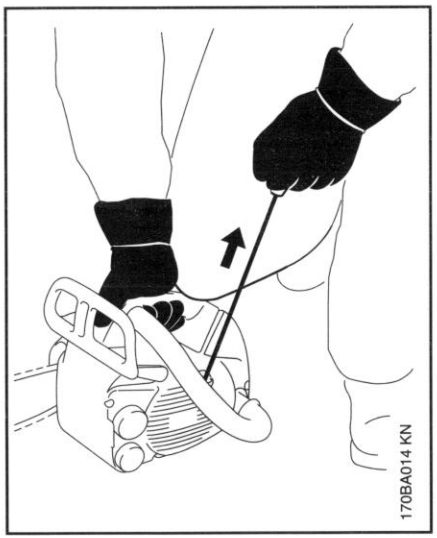
bei kaltem Motor auf ⊢◝

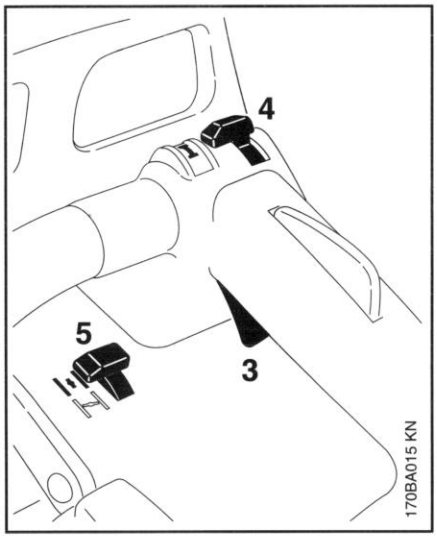
bei warmem Motor auf ⊢◗

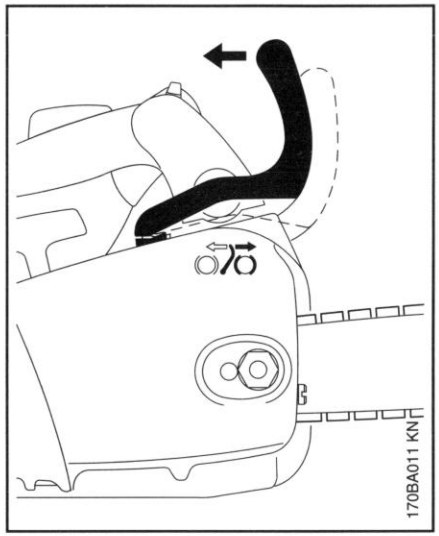
(auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist)

- Motorsäge sicher auf den Boden stellen -
- sicheren Stand einnehmen - die Sägekette darf keine Gegenstände oder den Boden berühren - im Schwenkbereich der Säge darf sich keine weitere Person aufhalten-

- Den Bedienungsgriff der Motorsäge mit der rechten Hand fest umfassen, das rechte Knie auf den Filterdeckel abstützen -







- mit der linken Hand den Anwerfgriff langsam bis zum Anschlag herausziehen - und dann schnell und kräftig durchziehen - dabei den Bedienungsgriff nach unten drücken.

  Seil nicht mehr als 70 cm herausziehen - Bruchgefahr! Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen - senkrecht zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt -
  Bei neuem Motor Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird.

Nach der ersten Zündung:

5 = Chokehebel auf ⎮↟⎮ stellen und weiter anwerfen - **sobald der Motor läuft, sofort**
3 = Gashebel kurz antippen, der
4 = Kombihebel springt in Normalstellung **I**
der Motor geht in den Leerlauf.

Der Motor muß **sofort** in den Leerlauf gebracht werden - sonst können, bei blockierter Kettenbremse, Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse) auftreten!

- Handschutz zum Griffrohr ziehen:
  Die Kettenbremse ist gelöst - die Motorsäge in Betrieb.

Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

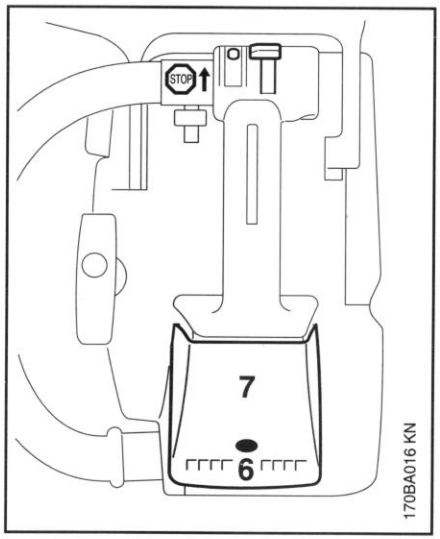
- Sicherheitsvorschriften beachten!
- Kettenschmierung überprüfen!
- Motor abstellen:
- Kombihebel auf **O**

D

Bei sehr niedriger Temperatur:
Motor warmlaufen lassen

nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen = Startgasstellung ausrasten - Kombihebel springt in die Normalstellung I - der Motor geht in den Leerlauf
- Kettenbremse lösen: Handschutz zum Griffrohr ziehen - wie im Bild -
- wenig Gas geben - Motor kurze Zeit warmlaufen lassen.



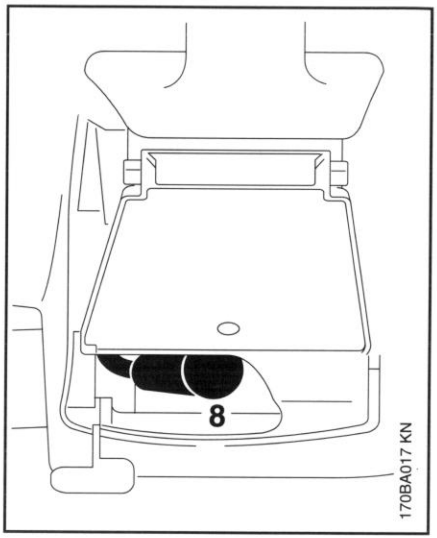
Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Chokehebel nicht rechtzeitig auf Warmstart = |↟| gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Kombihebel auf ▯ STOP stellen

6 = Schraube des
7 = Filterdeckels lösen -

- Filterdeckel nach oben klappen und abnehmen



8 = Zündkerzenstecker abziehen -

- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Gashebel ganz eindrücken -
- Anwerfseil mehrmals durchziehen - Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen und Kerzenstecker aufdrücken - Teile wieder zusammenbauen
- Kombihebel auf)↖(stellen = Startgasstellung -
- Chokehebel auf Warmstart |↟| stellen - auch bei kaltem Motor! -
- Motor erneut anwerfen.

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt:

- Anwerfseil mehrmals durchziehen, bis genügend Kraftstoff gefördert wird

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur 3. Tankfüllung **unbelastet** nicht im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten.

Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand.
Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

Vergaser nicht magerer einstellen, um eine vermeintlich höhere Leistung zu erzielen – der Motor könnte sonst Schaden nehmen – Abschnitt "Vergaser einstellen".

Immer zu beachten: Gasgeben nur bei gelöster Kettenbremse. Erhöhte Motordrehzahl bei blockierter Kettenbremse (Sägekette steht still) führt schon nach kurzer Zeit zu Schäden an Triebwerk und Kettenantrieb (Kupplung, Kettenbremse).

Während der Arbeit

Kettenspannung öfter kontrollieren!
Eine neue Sägekette muß öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

Im kalten Zustand:
Die Sägekette muß an der Schienenunterseite anliegen, aber von Hand noch über die Führungsschiene gezogen werden können.
Wenn nötig, Kette nachspannen – Abschnitt "Sägekette spannen"!

Bei Betriebstemperatur:
Die Sägekette dehnt sich und hängt durch. Die Treibglieder an der Schienenunterseite dürfen nicht aus der Nut heraustreten - die Kette kann sonst abspringen.
Sägekette nachspannen – Abschnitt "Sägekette spannen"!

Kette nach der Arbeit unbedingt wieder entspannen!
Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Sägekette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Nach längerem Vollastbetrieb
Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

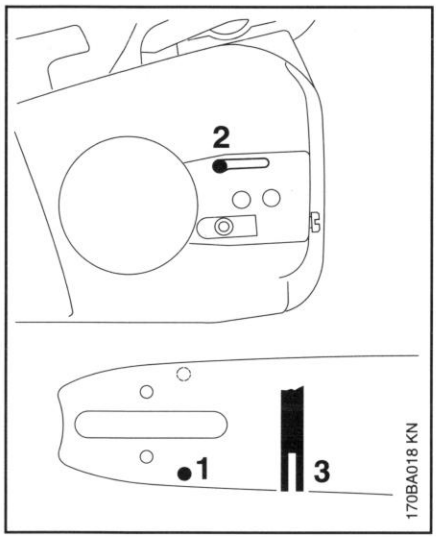
- Kette entspannen, wenn sie während der Arbeit bei Betriebstemperatur gespannt wurde

Bei der Abkühlung zieht sich die Kette zusammen. Eine nicht entspannte Kette kann Kurbelwelle und Lager beschädigen.

Längeres Stillsetzen der Maschine:
Kapitel "Maschine aufbewahren" beachten.

(D)

Führungsschiene in Ordnung halten



Kettentyp	Ketten-teilung	Mindest-nuttiefe
Picco-Mini	3/8"	5,0 mm

Ist die Nut nicht mindestens so tief:
Führungsschiene ersetzen.

Die Treibglieder schleifen sonst auf dem Nutgrund -
Zahnfuß und Verbindungsglieder liegen nicht auf der Schienenlaufbahn auf.

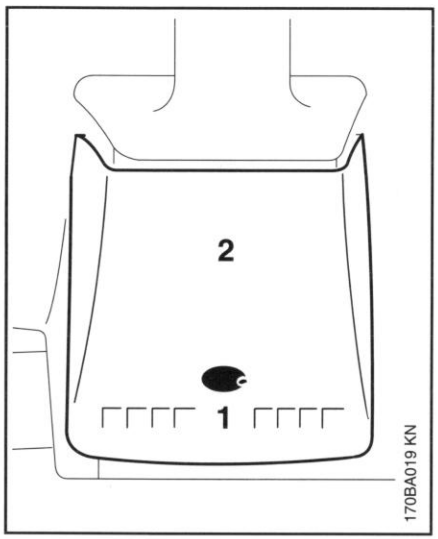
Schiene wenden -
nach jedem Kettenschärfen
und nach jedem Kettenwechsel -
um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden, besonders an der Umlenkung und an der Unterseite.

1 = Öleintrittsbohrung
2 = Ölaustrittskanal und
3 = Schienennut regelmäßig reinigen.

Nuttiefe messen -
mit dem Meßstab an der Feillehre*-
in dem Bereich, mit dem am häufigsten geschnitten wird -

* Sonderzubehör

Luftfilter reinigen

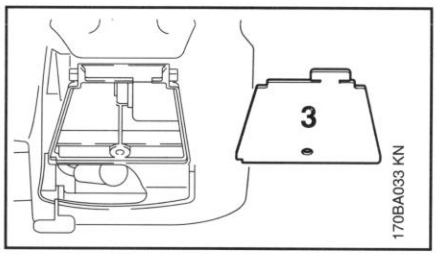


Wenn die Motorleistung spürbar nachläßt:

- Gashebelsperre drücken und Chokehebel auf |⌐| stellen -

1 = Schraube des
2 = Filterdeckels lösen -

- Filterdeckel nach oben klappen und abheben
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien -



3 = Filter abnehmen -

- Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z. B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen.
- Ein beschädigtes Filter muß ersetzt werden.

- Filter wieder einbauen.

Hinweis:
Bei der Montage des Filterdeckels ist darauf zu achten, daß dieser korrekt in die Führungsnasen eingesetzt wird!

Vergaser einstellen

Der Vergaser hat keine Einstellschraube für die Höchstdrehzahl (H-Schraube). Dieser Vergaser sichert optimales Gemisch in allen Betriebszuständen.

Die für Maschinen mit herkömmlichem Vergaser angegebene Höchstdrehzahl ist für diese Ausführung ohne Bedeutung.

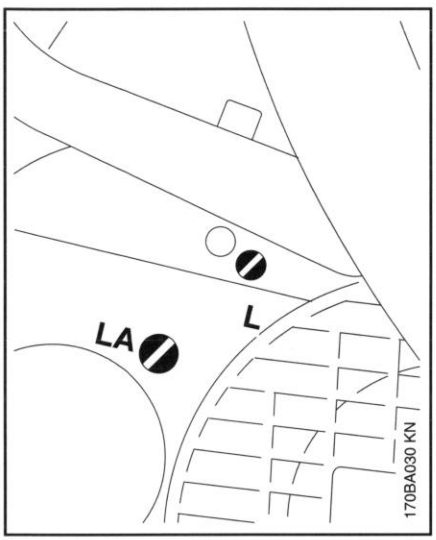
Die Höchstdrehzahl wird nicht eingestellt. Bei diesen Maschinen kann nur der Leerlauf in engen Grenzen korrigiert werden:

- Luftfilter kontrollieren - evtl. reinigen -

L = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann eine Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Standardeinstellung **L = 1**)

- Motor warmlaufen lassen -

D



Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube **(L)** ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube **(LA)** nötig.

Schrauben nur wenig und vorsichtig verdrehen - bereits geringfügiges Verdrehen führt zu spürbarer Veränderung des Motorlaufes.

Motor bleibt im Leerlauf stehen:
L= 1 Umdrehung offen einstellen!

LA= Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette mitzulaufen beginnt - dann 1/4 Drehung **zurückdrehen**

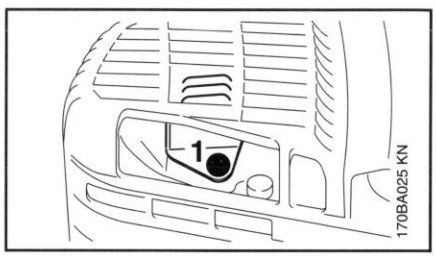
Kette läuft im Leerlauf mit:
L= 1 Umdrehung offen einstellen!

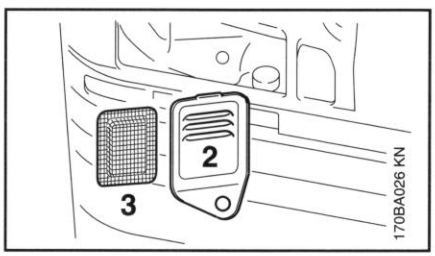
LA= Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Kette stehen bleibt - und dann ca. 1/4 Drehung in der gleichen Richtung weiter drehen.

Drehzahl ist im Leerlauf unregelmäßig, schlechte Beschleunigung: (trotz Leerlaufstellschraube = 1)

Leerlaufeinstellung zu mager.
L = Leerlaufstellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer*





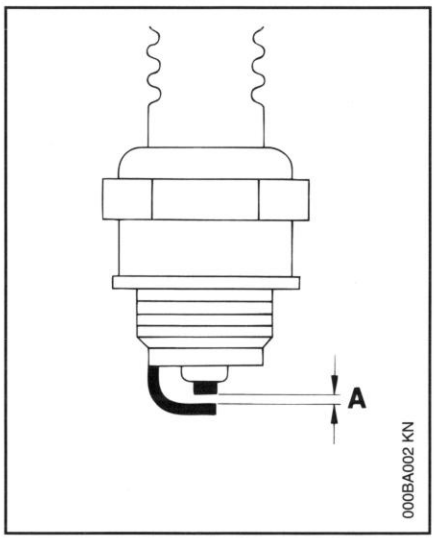
Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter im Schalldämpfer überprüfen.

1 = Schraube lösen
2 = Blech und
3 = Funkenschutzgitter herausziehen

- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einschieben - und mit der Schraube sichern.

* Sonderausführung

Zündkerze überprüfen

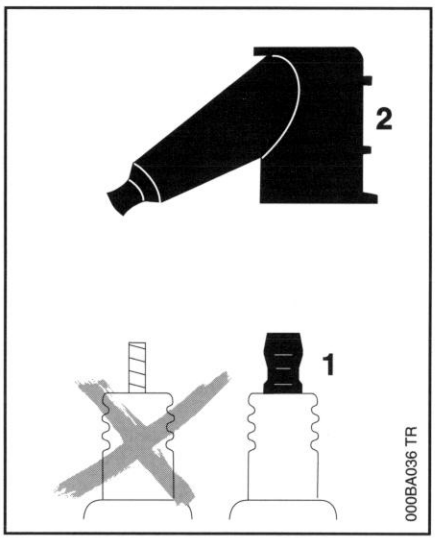


Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze überprüfen.

- Zündkerze ausbauen - wie im Abschnitt „Motor starten"
- Verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand überprüfen

A = 0,5 mm sind richtig – ggf. nachstellen

Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen:
– falsche Vergasereinstellung,
– zuviel Motoröl im Kraftstoff,
– verschmutztes Luftfilter,
– ungünstige Betriebsbedingungen, z.B. Teillastbetrieb.



Nach ca. 100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen –
bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher.

Nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden (siehe „Technische Daten").

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr:
bei Zündkerze mit separater Anschlußmutter unbedingt

1 = Mutter auf das Gewinde drehen und fest anziehen

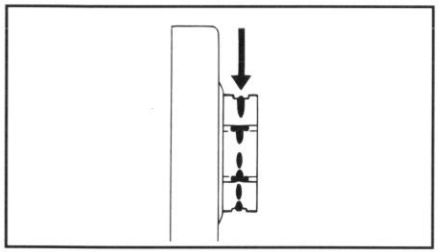
2 = Zündkerzenstecker fest auf die Zündkerze drücken

Anwerfseil/Rückholfeder auswechseln

- Öltankverschluß abschrauben - Öltank entleeren -
- Kraftstofftankverschluß abschrauben - Kraftstofftank entleeren -
- Kettenschmieröl und Kraftstoffgemisch müssen in dafür zugelassene Kanister aufbewahrt werden
- Schrauben am Lüftergehäuse, Handschutz und Griffrohr herausdrehen
- Lüftergehäuse abnehmen
- Anwerfseil oder Rückholfeder spannen bzw. bei Bedarf auswechseln

(D)

Kettenrad überprüfen und auswechseln



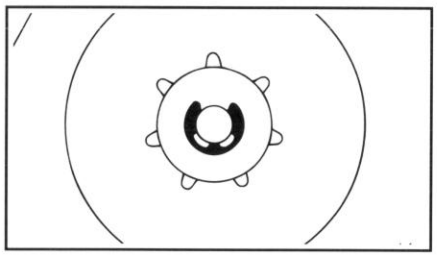
Nach dem Verbrauch von zwei Oilomatic-Ketten auch Kettenrad erneuern

oder schon vorher, wenn die Einlaufspuren tiefer als ca. 0,5 mm sind - sonst wird die Lebensdauer der Sägekette beeinträchtigt.

Einlaufspuren:
- beim Profilkettenrad an den Zähnen.

Die Tiefe der Einlaufspuren kann mit der Prüflehre* Teile-Nr. 0000 893 4101 geprüft werden.

Das Kettenrad wird geschont, wenn zwei Ketten im Wechsel betrieben werden.



Kettenrad auswechseln

Kettenraddeckel, Sägekette und Führungsschiene abnehmen.
Kettenbremse lösen:
Handschutz gegen das Griffrohr ziehen.

Mit dem Schraubendreher

- Sicherungsscheibe abdrücken -
- Scheibe und Kettenrad samt Nadelkäfig von der Kurbelwelle abziehen. Kurbelwellenstumpf und Nadelkäfig reinigen und mit STIHL-Schmierfett einfetten (Tube 0781 120 1111).

- Zusammenbauen mit neuem Profilkettenrad - Kupplungstrommel nach dem Aufstecken ca. 1 Umdrehung drehen, damit die Mitnahme für den Ölpumpenantrieb einrastet - Scheibe und Sicherungsscheibe wieder auf die Kurbelwelle setzen.

Nur Original-STIHL-Kettenräder verwenden, damit die sichere Funktion der Kettenbremse gewährleistet ist.

* Sonderzubehör

Aufbewahren der Maschine

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren – damit die Membranen im Vergaser nicht verkleben!
- Sägekette und Führungsschiene abnehmen, reinigen und mit Schutzöl einsprühen
- Maschine gründlich säubern – besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Bei Verwendung von biologischem Kettenschmieröl (z.B. STIHL Bioplus) Schmieröltank ganz auffüllen
- Maschine an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen.

Sägekette pflegen und schärfen

Mühelos sägen mit richtig geschärfter Kette

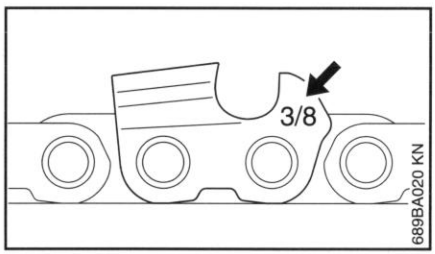
Eine einwandfrei geschärfte Kette zieht sich schon bei geringem Vorschubdruck mühelos in das Holz.

Nicht mit stumpfer oder beschädigter Kette arbeiten – dies führt zu starker körperlicher Beanspruchung, unbefriedigendem Schnittergebnis und hohem Verschleiß.

Sägekette reinigen und kontrollieren - auf Risse in den Kettengliedern und beschädigte Niete. Beschädigte oder abgenützte Kettenteile erneuern und diese Teile den übrigen Teilen in Form und Abnutzungsgrad anpassen - entsprechend nacharbeiten.

Wichtig! Die nachfolgend aufgeführten Winkel und Maße sind unbedingt einzuhalten. Eine **falsch geschärfte Sägekette** – insbesondere zu niedrige Tiefenbegrenzer – kann zu erhöhter Rückschlagneigung der Motorsäge führen – **Verletzungsgefahr!**

Schärf-Werkzeuge auswählen entsprechend der Kettenteilung
- zulässige Kettenteilungen siehe „Technische Daten“



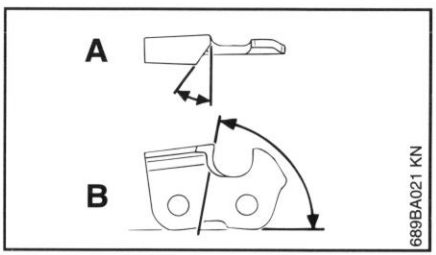
Das Maß für die Kettenteilung (z.B. 3/8") ist im Bereich des Tiefenbegrenzers jedes Schneidezahnes eingeprägt.

Nur Spezial-Sägekettenfeilen verwenden!

Andere Feilen sind in Form und Hiebart ungeeignet.

Die Zuordnung des Feilen-Ø erfolgt nur nach der Kettenteilung – siehe Tabelle am Ende dieses Kapitels.

Die Winkel am Schneidezahn müssen beim Nachschärfen eingehalten werden



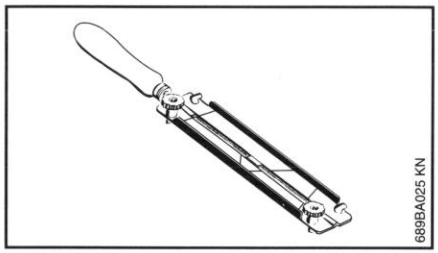
A = Schärfwinkel
B = Brustwinkel

Kettentyp	Winkel (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Zahnformen:
Micro = Halbmeißelzahn
Super = Meißelzahn

Bei Verwendung der vorgeschriebenen Feilen bzw. Schärfgeräte und richtiger Einstellung werden die vorgeschriebenen Werte für die Winkel A und B automatisch erzielt.

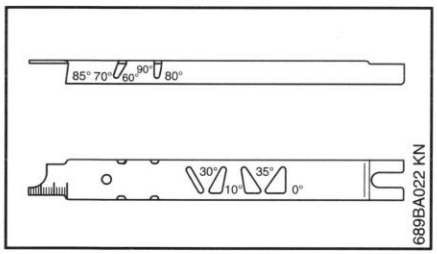
Die Winkel müssen bei allen Zähnen der Kette gleich sein. Bei ungleichen Winkeln: Rauher, ungleichmäßiger Kettenlauf, stärkerer Verschleiß – bis zum Bruch der Kette.



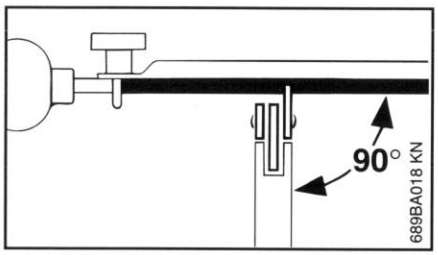
Da diese Anforderungen nur nach ausreichender und ständiger Übung erfüllt werden können:

Feilenhalter* verwenden!

Super-Ketten von Hand nur mit Hilfe eines Feilenhalters schärfen! Feilenhalter haben Markierungen für den Schärfwinkel.



Zur Kontrolle der Winkel
STIHL-Feillehre* (siehe Tabelle) – ein Universalwerkzeug zur Kontrolle von Schärf- und Brustwinkel, Tiefenbegrenzerhöhe, Zahnlänge, Nuttiefe und zur Reinigung von Nut und Öleintrittsbohrungen.



richtig schärfen

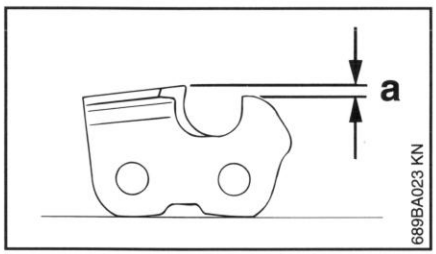
- Bei Verwendung von Feilenhalter und FG 1:
  Die Kette bleibt auf der Führungsschiene
- Führungsschiene ggf. einspannen -
- Sägekette blockieren -
  Handschutz nach vorn
- Zum Weiterziehen der Sägekette Handschutz zum Griffrohr ziehen
- oft schärfen, wenig wegnehmen - für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche
- nur von innen nach außen feilen -
- die Feile greift nur im Vorwärtsstrich -
  beim Rückführen Feile abheben -
- Feile führen:
  Waagerecht (im rechten Winkel zur Seitenfläche der Führungsschiene) entsprechend den angegebenen Winkeln - nach den Markierungen auf den Feilhilfen -
- Verbindungs- und Treibglieder nicht anfeilen –
- Feile in regelmäßigen Abständen etwas drehen,
  um eine einseitige Abnützung zu vermeiden –
- Feilgrat mit einem Stück Hartholz entfernen –
- Winkel mit der Feillehre prüfen.

Alle Schneidezähne müssen gleich lang sein

Bei ungleichen Zahnlängen sind auch die Zahnhöhen unterschiedlich und verursachen einen rauhen Kettenlauf und Kettenrisse.

Alle Schneidezähne auf die Länge des kürzesten Schneidezahnes zurückfeilen. Das kann sehr zeitraubend sein – am besten in der Werkstatt mit einem Elektro-Schärfgerät machen lassen.

* Sonderzubehör



Tiefenbegrenzer-Abstand

Der Tiefenbegrenzer bestimmt die Eindringtiefe in das Holz und damit die Spandicke.

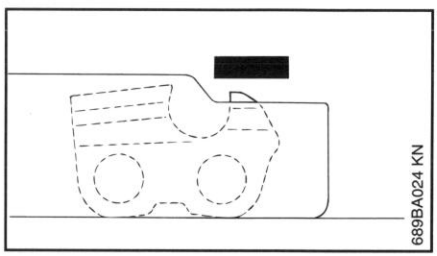
Sollabstand zwischen Tiefenbegrenzer und Schneidkante = **a**:

Kettenteilung Zoll	(mm)	Tiefenbegrenzer-Abstand "**a**" mm	(Zoll)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Beim Schneiden im Weichholz außerhalb der Frostperiode kann der Abstand bis zu 0,2 mm (0.008") größer gehalten werden.

Tiefenbegrenzer nachfeilen

Der Tiefenbegrenzer-Abstand verringert sich beim Schärfen des Schneidezahnes. Höhe des Tiefenbegrenzers nach jedem Schärfen prüfen – mit der Feillehre – wenn nötig mit der Flachfeile zurückfeilen, bündig zur Lehre.



Tiefenbegrenzer parallel zur eingeprägten Markierung nacharbeiten.

Nach dem Schärfen
Kette gründlich reinigen, anhaftende Feilspäne oder Schleifstaub entfernen – Kette intensiv in einem Ölbad schmieren.

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen
Kette mit einer Bürste reinigen und in einem Ölbad aufbewahren.

Werkzeuge zum Schärfen

Kettenteilung Zoll	(mm)	Rundfeile Ø mm	(Zoll)	Rundfeile Teile-Nummer	Feilenhalter Teile-Nummer	Feillehre Teile-Nummer	Flachfeile Teile-Nummer	Schärfset* Teile-Nummer
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1030

* bestehend aus Feilenhalter mit Rundfeile, Flachfeile und Feillehre

(D)

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Arbeiten beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall, stark harzende Hölzer, tropische Hölzer etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf	siehe Seite:
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	x		x						
	reinigen		x							
Gashebel, Gashebelsperre, Kombischalthebel	Funktionsprüfung	x		x						
Kettenbremse	Funktionsprüfung	x		x						15
	prüfen durch STIHL-Dienst								x	
Filter im Kraftstofftank	prüfen					x				13
	reinigen, Filtereinsatz erneuern					x	x			
	Saugkopf erneuern							x	x	
Kraftstofftank	reinigen					x				13
Schmieröltank	reinigen					x				
Kettenschmierung	prüfen	x								14
Sägekette	prüfen, auch auf Schärfzustand achten	x		x						
	Kettenspannung kontrollieren	x		x						11, 19
	schärfen								x	25
Führungsschiene	prüfen (Abnutzung, Beschädigung)	x								20
	reinigen und wenden				x		x			
	entgraten				x					
	erneuern							x	x	
Kettenrad	prüfen				x					24
Luftfilter	reinigen						x		x	21
	erneuern							x		21
Kühlluft-Ansaugschlitze	reinigen		x							
Zylinderrippen	reinigen					x				
Vergaser	Leerlauf kontrollieren – Kette darf nicht mitlaufen	x		x						22
	Leerlauf einstellen								x	22
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen						x			23
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen								x	
Gummipuffer	erneuern durch STIHL-Dienst							x		
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	prüfen						x			
	reinigen bzw. ersetzen							x	x	20
Kettenfänger	prüfen	x								
	erneuern							x		

Technische Daten

Triebwerk

STIHL-Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	35,2 cm^3
Zylinderbohrung:	40 mm
Kolbenhub:	28 mm
Leistung nach ISO 7293:	1,3 kW
Leerlaufdrehzahl:	2800 ^{1}/min

Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 7182[1)]	96 dB(A)
Schalleistungspegel L_{weq} nach ISO 9207[1)]	106 dB(A)
Schwingbeschleunigung a_{eq} nach ISO 7505[1)]	
Handgriff links	3,4 m/s^2
Handgriff rechts	4,8 m/s^2

1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf, Vollast und Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen

Magnet-Zündanlage

Prinzip: elektronisch gesteuert
Zündkerze (entstört):
Bosch WSR 6 F
oder NGK BPMR 7 A
Wärmewert 200
Elektrodenabstand 0,5 mm
Kerzengewinde M 14x1,25;
9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:
lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Luftfilter:
Filzplatte

Kraftstofftankinhalt: 0,29 l (290 cm^3)

Kraftstoffgemisch:
Siehe Kapitel "Kraftstoff"

Schneidgarnitur

Führungsschiene:
Rollomatic mit Umlenkstern an der Schienenspitze
Schnittlängen:
30 und 35 cm

Oilomatic-Ketten:
9,32 mm (3/8"P) - Picco-Micro-Mini
Treibglieddicke: 1,1 mm (0.04 in)

Kettenrad:
7 zähnig für 3/8"P (Profilkettenrad)

Kettenschmierung:
drehzahlabhängige (vollautomatische) Ölpumpe mit Drehkolben

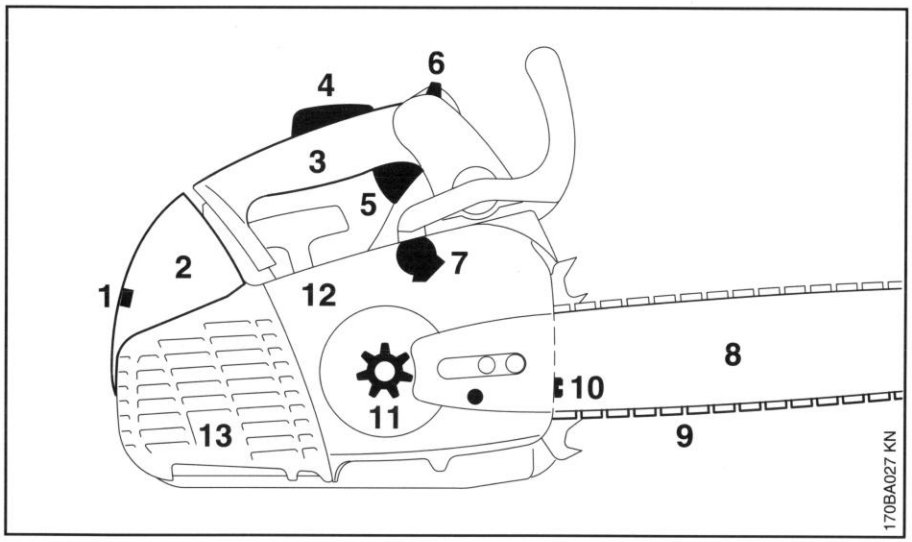
Max. Kettengeschwindigkeit: 21,7 m/s

Öltankinhalt:
0,16 l (160 cm^3)

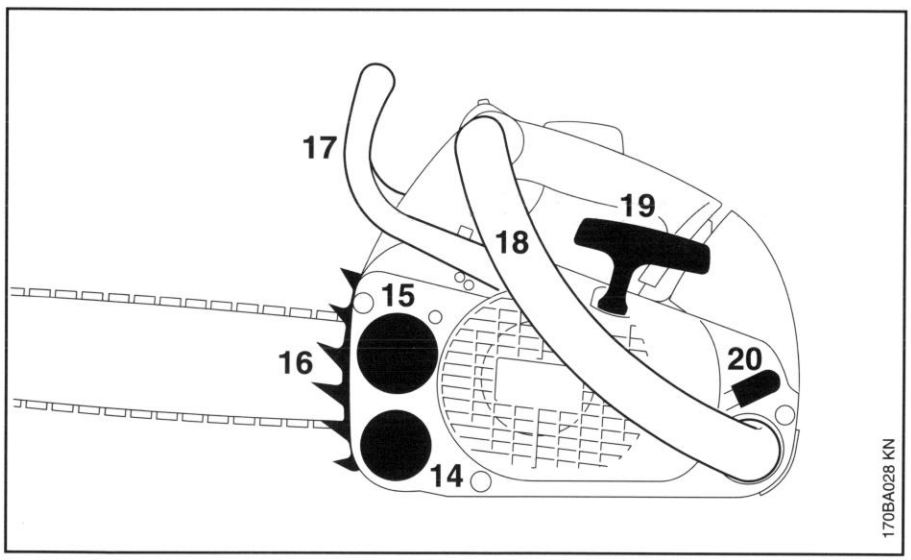
Gewicht
ohne Schneidgarnitur:
3,9 kg

D

Wichtige Bauteile



1 = Verschlußschraube Filterdeckel
2 = Filterdeckel
3 = Bedienungsgriff
4 = Gashebelsperre
5 = Gashebel
6 = Kombischalthebel
7 = Kettenbremse
8 = Führungsschiene
9 = Oilomatic-Sägekette
10 = Kettenspannvorrichtung
11 = Kettenrad
12 = Kettenraddeckel
13 = Schalldämpfer



14 = Öltankverschluß
15 = Kraftstofftankverschluß
16 = Krallenanschlag
17 = Handschutz
18 = Griffrohr
19 = Anwerfgriff
20 = Zündkerzenstecker

Ersatzteilbeschaffung

Bitte tragen Sie für Ersatzbestellungen die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Maschinen-Nummer und die Nummern von Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad nebenstehend ein.
Sie erleichtern sich damit den Kauf einer neuen Schneidgarnitur.

Bei Führungsschiene, Sägekette und Kettenrad handelt es sich um Verschleißteile. Die Nummern der Standardausrüstung sind bereits aufgeführt.
Beim Kauf der Teile genügt es, wenn die Verkaufsbezeichnung der Motorsäge, die Teilenummer und die Benennung der Teile angegeben wird.

Nach einer Reparatur können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn die Reparatur von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurde.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**

und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen

Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

Verkaufsbezeichnung

Maschinen-Nummer

Nummer der Schiene

Nummer der Sägekette

Nummer des Kettenrades

Standardausrüstung:

Rollomatic-Schiene 30 cm :	3005 000 4105
Picco-Micro-Mini-Kette $^3/_8$"P:	3987 000 0044
Profilkettenrad $^3/_8$"-7z:	1123 640 2000

STIHL-Vertriebsgesellschaften

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co.
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL-Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co.

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

(D)

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung des Herstellers (Artikel 8 der Richtlinie 98/37/EG)

Der Unterzeichnete

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, daß die neue, wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Motorsäge
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	MS 190 T
Serienidentifizierung:	1132

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 98/37/EG und 89/336/EWG entspricht.
Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit der folgenden Norm entwickelt und gefertigt worden: ISO 11681, EN 50082, CISPR 12

Die CE-Baumusterprüfung wurde durchgeführt bei der:
Deutschen Prüfstelle
für Land- und Forsttechnik (DPLF)
Postfach 41 03 56
34114 Kassel

Zertifizierungs-Nr.: K-EG-2000/3164

Geschehen zu Waiblingen
am 25.09.2000

ANDREAS STIHL
i.V.

Glöckle
Bereichsleiter Technischer Service

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, daß sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

Table des matières

Chère cliente, cher client,

Nous vous félicitons pour votre choix et d'avoir décidé l'achat d'un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été construit en utilisant les procédés de fabrication les plus modernes et les méthodes d'assurance de qualité les plus évoluées. Nous faisons tous les efforts possibles pour que vous puissiez tirer la plus grande satisfaction de votre appareil et vous en servir avec la plus grande efficacité.

Pour tous renseignements complémentaires veuillez contacter le concessionnaire ou le distributeur STIHL ou directement la société de vente STIHL de votre pays.

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

CE

Imprimé sur papier blanchi sans chlore

L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier est recyclable.

Prescriptions de sécurité	34
Montage du guide-chaîne et de la chaîne	42
Tension de la chaîne	43
Contrôle de la tension de chaîne	43
Carburant	44
Faire le plein de carburant	45
Huile de graissage de chaîne	46
Faire le plein d'huile de graissage de chaîne	46
Contrôle du graissage de la chaîne	46
Frein de chaîne	47
Mise en route du moteur	48
Au cours des premières périodes d'utilisation	51
Au cours du travail	51
Après le travail	51
Entretien du guide-chaîne	52
Nettoyage du filtre à air	53
Réglage du carburateur	53
Grille pare-étincelles du silencieux*	54
Contrôle de la bougie	55
Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel	55
Contrôle et remplacement du pignon	56
Stockage de la machine	56
Entretien et affûtage de la chaîne	57
Instructions pour la maintenance et l'entretien	60
Caractéristiques techniques	61
Principales pièces	62
Approvisionnement en pièces détachées	63
Déclaration de conformité	64
Certificat de qualité	64

* Equipment optionnel

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de tous ses produits. Ceux-ci sont donc susceptibles d'être l'objet de modifications et de perfectionnements techniques.

La représentation graphique, les photos ou les données techniques indiquées peuvent évoluer. Elles n'ont donc aucun caractère contractuel.

STIHL®

(F)

Prescriptions de sécurité

Les tronçonneuses avec poignée disposée sur la partie supérieure de la machine ("top handle") sont conçues tout spécialement pour l'entretien des arbres et la chirurgie arboricole.



Etant donné la conception particulière du système de poignées (courte distance entre les poignées), l'utilisation de ces machines présente un risque d'accident accru!
(Coupures par suite de réactions incontrôlées de la tronçonneuse, blessures aux jambes à "l'abaissement soudain" de la tronçonneuse à la fin de la coupe.)



C'est pourquoi ces tronçonneuses spéciales ne doivent être utilisées que par des personnes dotées d'une formation spéciale, appliquant des techniques de coupe et de travail bien particulières et utilisant des dispositifs de sécurité adéquats pour travailler dans les arbres (plate-forme ou nacelle de travail élévatrice, cordes et harnais de sûreté).
Pour d'autres travaux de sciage pouvant être exécutés depuis le sol, il convient d'utiliser des tronçonneuses "normales" (avec poignées plus espacées). Pour travailler dans un arbre, il faut appliquer des techniques de coupe et de travail particulières et être très prudent, afin de ne pas s'exposer à de grands risques d'accident.

Ne jamais travailler dans un arbre sans avoir reçu la formation spéciale requise pour savoir appliquer les techniques de travail présentant les moindres risques et savoir aussi utiliser les équipements de sécurité recommandés tels que les harnais, cordes, ceintures, sangles, grimpettes, mousquetons etc.

La tronçonneuse étant un outil de sciage à haute vitesse, il faut respecter des prescriptions de sécurité spéciales en plus des règles de sécurité généralement applicables pour tout travail avec une hache ou une scie à main.



Relire périodiquement la présente notice d'emploi et les prescriptions de sécurité. Le fait de ne pas observer les prescriptions de sécurité suivantes peut causer des blessures graves, voire même mortelles.

Toujours observer les règles de sécurité, normes et règlements locaux.

Si vous n'avez encore jamais utilisé une tronçonneuse:
Demandez au concessionnaire STIHL de vous montrer comment travailler avec votre tronçonneuse ou participez à des cours de formation spéciaux pour l'utilisation d'une tronçonneuse.



Attention!
Les mineurs ne sont pas autorisés à manier une tronçonneuse.
Veiller à ce que des personnes, en particulier des enfants, ou des animaux ne se trouvent pas sur l'aire d'utilisation de la tronçonneuse.

L'utilisateur de la tronçonneuse est responsable des accidents ou des dangers auxquels d'autres personnes ou leur propriété pourraient être exposés. Ne jamais prêter ou louer la tronçonneuse sans y joindre la notice d'emploi. S'assurer que toute personne utilisant la tronçonneuse comprenne parfaitement les informations de la notice d'emploi.

L'utilisateur d'une tronçonneuse
- doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique -
- doit faire une pause s'il se sent fatigué au cours du travail à la tronçonneuse -
- ne doit jamais travailler avec la tronçonneuse s'il a consommé de l'alcool.

Utiliser exclusivement les outils de coupe et dispositifs à rapporter livrés par STIHL ou expressément autorisés par STIHL pour le modèle de tronçonneuse considéré.
Il est interdit d'utiliser d'autres outils de coupe et dispositifs à rapporter parce qu'ils présentent de plus grands risques d'accident. STIHL n'assume aucune responsabilité pour des blessures ou des dommages matériels causés en utilisant des dispositifs à rapporter non autorisés.

Porter des vêtements et équipements de protection appropriés.



Les vêtements doivent être résistants et ajustés, tout en laissant une liberté de mouvement totale. Porter des combinaisons avec garnitures anti-coupure. Eviter de porter des vestes amples. Il est recommandé de porter les combinaisons de sécurité STIHL pour travailler avec une tronçonneuse.

Ne pas porter de vêtements amples, d'écharpes, de bijoux ou d'autres accessoires qui pourraient réduire la liberté de mouvement ou risqueraient de se prendre dans la tronçonneuse ou dans les broussailles. Les personnes aux cheveux longs doivent porter p. ex. un filet pour contenir leurs cheveux.



Porter des bottes de sécurité avec coquille en acier et semelles antidérapantes appropriées pour grimper dans les arbres.



Pour se protéger la tête, **porter un casque de protection homologué** (de préférence avec une sangle passant sous le menton).

Toujours porter des lunettes ou des lunettes de sécurité.

Porter des **protège-oreilles insonorisants,** p. ex. des tampons insonorisants ou des capsules protège-oreilles.



Porter des gants robustes et anti-dérapants, de préférence des gants en cuir au chrome.



Porter un harnais intégral ou une ceinture de sûreté et utiliser des cordes renforcées et, si nécessaire, des grimpettes.

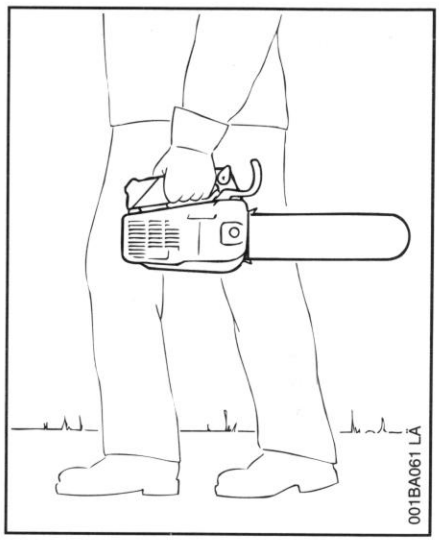
Utiliser exclusivement les équipements appropriés et homologués pour l'application prévue.

STIHL propose une vaste gamme de vêtements et d'équipements de sécurité.

Transport de la tronçonneuse

Attention!
Toujours arrêter le moteur et mettre le protège-chaîne avant de transporter la tronçonneuse sur une courte distance.

Toujours porter la tronçonneuse par la poignée de commande - le silencieux encore chaud étant tourné du côté opposé au corps - et le guide-chaîne étant orienté vers l'arrière.



Afin d'éviter des brûlures graves, ne pas toucher aux parties chaudes de la machine, tout spécialement à la surface du silencieux. Pour le transport dans un véhicule, caler la tronçonneuse d'une manière adéquate afin qu'elle ne risque pas de se renverser, de perdre du carburant ou d'être endommagée. Lorsque la tronçonneuse n'est pas utilisée, il faut la conserver à un endroit sûr, de telle sorte qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes.



Arrêter le moteur avant de refaire le plein. L'essence est un carburant extrêmement inflammable.

F

Ne jamais s'approcher d'une flamme nue ou d'un feu -
ne pas renverser du carburant.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est chaud, car le carburant risquerait de déborder et de provoquer un incendie.

Afin de réduire le risque de brûlures ou d'autres blessures provenant de l'échappement de gaz et de vapeurs, desserrer le bouchon du réservoir de carburant avec précaution de telle sorte que la surpression qui aurait pu s'établir dans le réservoir puisse s'échapper lentement.



Faire le plein de la tronçonneuse exclusivement en plein air, à un endroit bien aéré. Si du carburant a été renversé, essuyer immédiatement la tronçonneuse - si l'on a renversé du carburant sur ses vêtements, se changer immédiatement.
Lorsqu'il est mal vissé, le bouchon du réservoir de carburant peut se dévisser sous l'effet des vibrations; il risque de tomber et du carburant peut s'échapper.
Après avoir fait le plein, serrer le bouchon du réservoir de carburant le plus fermement possible, à la main.

Vérifier si la machine ne perd pas du carburant. En cas de fuite de carburant, ne pas laisser le moteur en marche ou le redémarrer car une inflammation du carburant peut causer des brûlures graves ou même mortelles.

Avant la mise en route
Vérifier l'état de la tronçonneuse. Consulter les chapitres correspondants de la notice d'emploi:

- Vérifier le fonctionnement du frein de chaîne.
- Guide-chaîne parfaitement monté.
- Chaîne correctement tendue.
- Fonctionnement facile de la commande d'accélérateur et de son blocage - elle doit revenir automatiquement en position de ralenti.
- Le levier de commande principal/ l'interrupteur d'arrêt doit pouvoir être facilement amené dans les positions **STOP** et **0**.
- Vérifier le serrage du contact de bougie. Un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper et de causer un incendie.
- Ne modifier aucune commande et aucun équipement de sécurité.
- Veiller à ce que les poignées soient toujours propres et sèches - sans huile ni résine - pour garantir une bonne prise en mains.

Afin de réduire le risque d'accident, ne travailler avec la tronçonneuse que si elle a été préalablement intégralement assemblée et se trouve en parfait état de fonctionnement.

Mise en route
Aller au moins à 3 mètres (10 pieds) de l'endroit où l'on a fait le plein de carburant - exclusivement en plein air.
Cette tronçonneuse est construite pour être maniée par une seule personne.
Ne tolérer aucune autre personne à proximité de la tronçonneuse en marche.
Personne ne doit assister l'opérateur au moment du lancement du moteur et à l'utilisation de la tronçonneuse.
Afin de réduire le risque d'entraînement de la chaîne, pouvant causer de graves blessures, bloquer la chaîne avec le frein de chaîne avant de lancer le moteur.

Ne pas démarrer la tronçonneuse "dans la foulée".
La procédure de mise en route correcte est décrite dans la notice d'emploi.
Tenir compte du fait que la chaîne tourne encore pendant quelques instants après le relâchement de la commande d'accélérateur - par inertie.
Afin de réduire le risque d'incendie, écarter toute matière aisément inflammable (p. ex. copeaux de bois, morceaux d'écorce, herbe sèche, carburant) du flux de gaz d'échappement et du silencieux très chaud.

Travail avec la tronçonneuse

Attention!

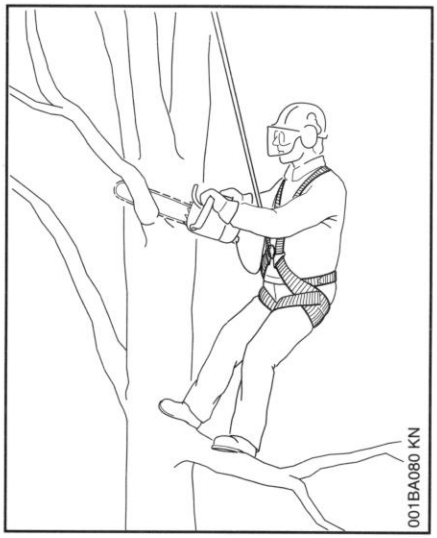


La tronçonneuse dégage des gaz d'échappement toxiques dès que le moteur démarre. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles.
Utiliser la tronçonneuse exclusivement en plein air, à un endroit bien aéré, même si le modèle utilisé est équipé d'un pot catalytique.

Ne jamais travailler à l'intérieur ou dans des espaces fermés, pour ne pas inhaler des gaz toxiques.
De même, les **vapeurs d'huile** (provenant de la lubrification de la chaîne) et la **sciure** présentent des dangers pour la santé.



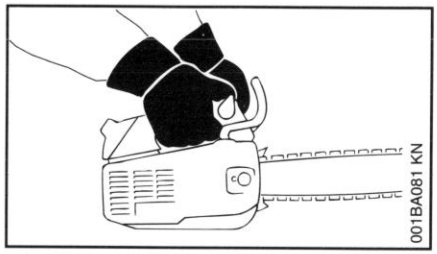
Afin de réduire le risque d'incendie, ne pas fumer en travaillant ou en se tenant à proximité de la tronçonneuse.
Toujours penser au fait que des vapeurs de carburant peuvent s'échapper du système d'alimentation.
S'assurer que le régime de ralenti soit correctement réglé - la chaîne ne doit pas tourner lorsqu'on a relâché la commande d'accélérateur.
Vérifier régulièrement le réglage du régime de ralenti - si la chaîne est entraînée au ralenti, confier la tronçonneuse au concessionnaire STIHL pour la faire contrôler.
Travailler avec la tronçonneuse de telle sorte qu'elle produise un minimum de bruit et de nuisances à l'échappement - ne pas laisser le moteur en marche lorsque cela n'est pas nécessaire, accélérer uniquement pour la coupe.
Utiliser le guide-chaîne le plus court possible: la chaîne, le guide-chaîne et le pignon doivent être parfaitement appariés et appropriés pour cette tronçonneuse.
Travailler calmement et prudemment - à la lumière du jour et exclusivement dans de bonnes conditions de visibilité -



s'assurer que d'autres personnes ne se trouvent pas en danger - faire très attention, à tout moment.

Dangers d'ordre général

Faire particulièrement attention si l'on porte des dispositifs pour la protection de l'ouïe, car de tels équipements réduisent la capacité auditive et des avertissements sonores (appels, etc.) signalant un danger risquent de ne pas être entendus.
Porter un harnais ou une ceinture de sûreté et s'assurer avec une corde avant de grimper sur un arbre.
Ne pas porter des grimpettes sans avoir fait un entraînement pour se familiariser avec leur usage.



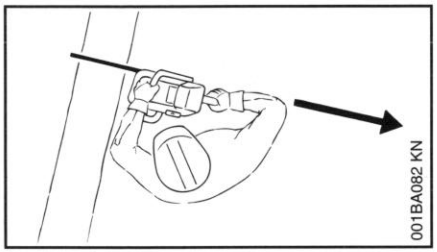
Toujours assurer la tronçonneuse avec un câble (accroché à l'anneau) et l'attacher à la corde de sûreté.

Ne pas travailler tout seul -
rester à portée de voix d'autres personnes, pour pouvoir appeler quelqu'un au secours en cas de besoin. Les aides qui se trouvent sur l'aire de travail doivent aussi porter des vêtements de sécurité (casque de protection) et se tenir à une distance suffisante des branches que l'opérateur est en train de couper.

Toujours tenir la tronçonneuse fermement à deux mains -
la main droite sur la poignée de commande, même pour un gaucher. Pour garantir une prise parfaitement sûre, empoigner fermement la poignée avant et la poignée de commande.



Le fait de travailler d'une seule main est dangereux, en particulier lorsqu'on coupe du bois sec ou mort, car la chaîne risque de glisser ou de rebondir sur la



branche ou le tronc, provoquant un dérapage de la tronçonneuse et une perte de contrôle.
Toujours se tenir dans une position stable et sûre. Pour ne pas risquer de déraper, faire très attention surtout lorsque l'écorce est humide.
Attaquer la coupe en accélérant à pleins gaz, plaquer fermement la griffe contre le bois (si possible) puis continuer à scier.

Tenir la tronçonneuse de telle sorte qu'aucune partie du corps de l'opérateur ne se trouve dans le prolongement du rayon d'action de la chaîne, lorsque le moteur est en marche.

Toujours travailler en utilisant la griffe afin de mieux pouvoir contrôler la tronçonneuse. Si l'on travaille sans plaquer la griffe contre la branche ou le tronc, la tronçonneuse peut brusquement attirer l'opérateur vers l'avant.
Ne pas travailler avec la tronçonneuse en laissant le blocage de commande d'accélérateur enclenché. Il serait alors impossible de régler le régime à l'aide de la commande d'accélérateur.



Techniques de coupe:
- Dans le cas de branches de faible section, les couper directement.
- Dans le cas de branches de forte section, exécuter tout d'abord une coupe de dégagement par le bas (jusqu'à environ 1/5 du diamètre) puis exécuter la coupe finale par le haut.
- Soutenir et assurer les branches lourdes avec des câbles.

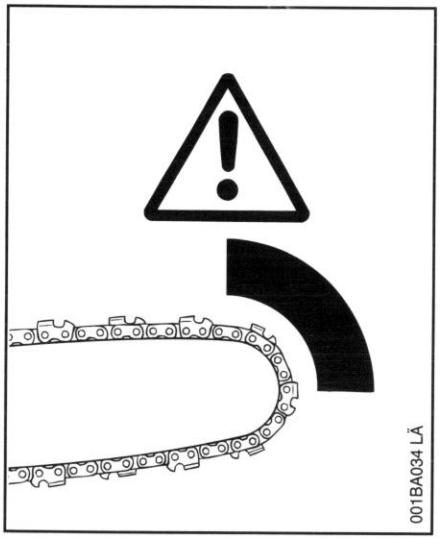
Ne jamais travailler sur une échelle ou tout autre support mal assuré et ne jamais travailler à bras levés - ne jamais utiliser la tronçonneuse en la tenant d'une seule main.
Si les conditions le permettent, travailler à partir d'une nacelle élévatrice.

Interdire l'accès à l'aire de travail afin de réduire le risque de blessures ou de dommages matériels (p. ex. sur des véhicules automobiles) causés par les branches qui tombent.
Afin de réduire le risque de chute, faire attention à ce que la chaîne en rotation ne s'approche pas du harnais et des cordes de sûreté. Vérifier l'état du harnais, des ceintures et des cordes à de courts intervalles réguliers.
Toujours retirer la tronçonneuse de la coupe en laissant la chaîne en marche.
Faire particulièrement attention en coupant une branche. Tenir la machine fermement pour bien contrôler la force d'avance et pouvoir y résister. A la fin de la coupe, la machine peut "plonger" brusquement, ce qui présente un risque d'accident.
Utiliser la tronçonneuse exclusivement pour scier du bois ou des objets en bois.
Veiller à ce que la tronçonneuse ne touche pas des corps étrangers: des pierres, clous etc. peuvent être projetés, endommager la chaîne ou provoquer un rebond inattendu.

Attention!



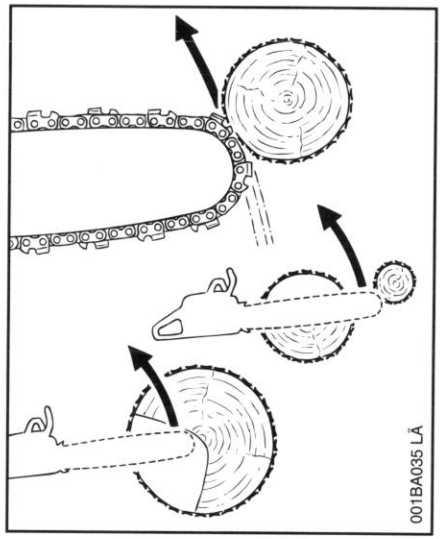
Eviter tout risque **d'électrocution;** prendre des précautions particulières en coupant des branches pour dégager la tranchée des lignes haute tension.
Avant d'entreprendre des travaux de sciage à proximité immédiate de lignes haute tension, il faut impérativement s'assurer que le courant a été coupé.



Ne pas couper par le bas les branches qui pendent librement, car la chaîne risque de se coincer et de provoquer un rebond et une perte de contrôle.
Faire particulièrement attention en coupant du bois éclaté, pour ne pas risquer d'être blessé par des morceaux entraînés et projetés vers l'opérateur.
Après avoir terminé une coupe, actionner le frein de chaîne pour bloquer la chaîne ou arrêter le moteur avant d'emporter la tronçonneuse à un autre point de l'arbre.

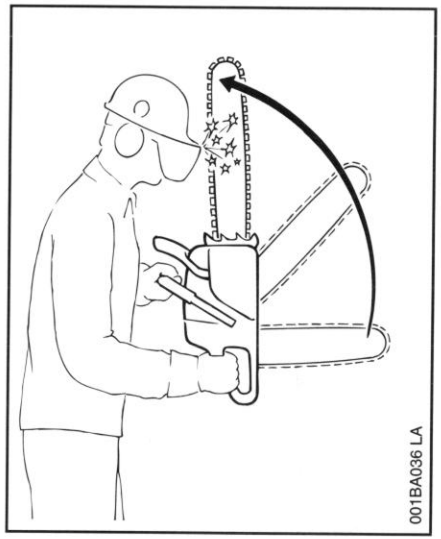


Risques de rebond. Le rebond peut causer des blessures graves ou même mortelles.



Un effet de rebond se produit lorsque la tronçonneuse est brusquement projetée vers le haut et vers l'arrière de façon incontrôlée, en décrivant un arc de cercle en direction de l'opérateur, p. ex.

- si le quart supérieur de la tête du guide-chaîne entre accidentellement en contact avec le bois ou avec un autre objet solide,
- si la chaîne se coince dans la coupe au niveau de la tête du guide-chaîne,
- si la chaîne touche accidentellement une autre branche au cours de l'ébranchage.



Conseils pour éviter un rebond:

- Toujours prendre la tronçonneuse à deux mains et la tenir fermement.
- Toujours couper à pleins gaz.
- Toujours observer la tête du guide-chaîne.
- Ne pas couper avec la tête du guide-chaîne.
- Faire très attention avec les petites branches dures, les broussailles et les rejets de faible section - dans lesquels la chaîne risque de se prendre.
- Ne jamais couper plusieurs branches à la fois.
- Ne pas trop se pencher en avant.
- Ne pas scier à bras levés.

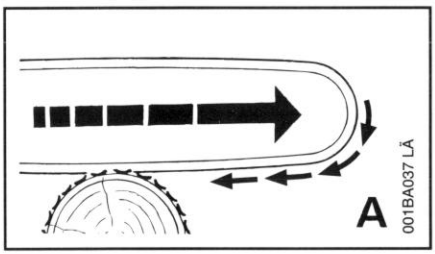
- Faire extrêmement attention en introduisant la tronçonneuse dans une coupe déjà commencée.
- Ne pas essayer d'effectuer un mortaisage sans être familiarisé avec cette technique de travail.
- Toujours travailler avec une chaîne correctement affûtée et bien tendue - le retrait du limiteur de profondeur ne doit pas être trop grand.

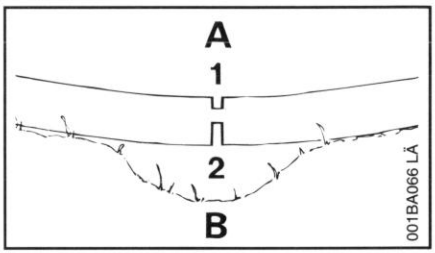
Pour réduire les risques d'accident:

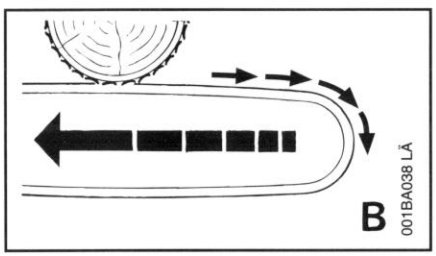
Frein de chaîne Quickstop:
Cet équipement réduit le risque de blessures dans certaines situations - il ne peut toutefois pas empêcher un rebond. Lorsqu'il se déclenche, le frein immobilise la chaîne en une fraction de seconde - pour la description de cet équipement, consulter le chapitre "Frein de chaîne" de la présente notice d'emploi.

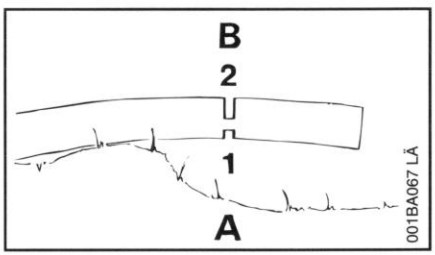
Dispositif de coupe:
Des chaînes à moindre tendance au rebond et correctement affûtées ainsi que des guide-chaîne à tête de faible diamètre réduisent le risque de rebond. STIHL propose toute une gamme de chaînes et de guide-chaîne réduisant les risques de rebond.

La meilleure méthode pour éviter un rebond est de travailler avec précaution et d'éviter les situations qui risqueraient de causer un rebond.









Eviter les forces de traction et les contrecoups!

A = Force de traction:
Des forces de traction peuvent se produire lorsque la section de la chaîne située sur la partie inférieure du guide-chaîne est brusquement coincée, reste accrochée ou touche un corps étranger noyé dans le bois. La réaction de la chaîne tire la tronçonneuse en avant. **C'est pourquoi il faut toujours fermement plaquer la griffe ou le carter du moteur contre le bois.**

B = Contrecoup:
Un contrecoup peut se produire lorsque la section de chaîne située sur la partie supérieure du guide-chaîne est brusquement coincée, accroche ou touche un corps étranger noyé dans le bois. La réaction de la chaîne repousse la tronçonneuse en arrière, vers l'opérateur.

Bois sous tension, couché ou debout:

Toujours exécuter une coupe de dégagement **(1)** du côté de compression **(A)**. Exécuter la coupe de séparation **(2)** du côté de tension **(B)**, sinon la chaîne se coincerait ou un rebond se produirait.

- Seulement s'il n'y a pas d'autre possibilité: exécuter la coupe de séparation de bas en haut, avec la partie supérieure du guide-chaîne, en faisant très attention au risque de contrecoup.

Ce dispositif à moteur est équipé d'un système antivibratoire qui absorbe dans une large mesure les vibrations engendrées par le moteur et par l'outil de coupe. Au bout d'une assez longue durée d'utilisation du dispositif, les vibrations peuvent toutefois provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains ("maladie des doigts blancs").
Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs, entre autres:

- D'une tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptôme: doigts souvent froids, fourmillements).
- Des conditions thermiques: l'utilisation du dispositif à de basses températures ambiantes est défavorable; la protection des mains - gants chauds - est favorable.
- L'effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).
- Le genre d'utilisation (un cycle de travail continu est plus néfaste qu'une utilisation entrecoupée de pauses assez fréquentes).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (p.ex. doigts engourdis) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.
Faire régulièrement contrôler le système AV (butoirs en caoutchouc) et le faire remettre en état dès que nécessaire.

Maintenance et réparation:

N'effectuer que les opérations de maintenance ou les réparations décrites dans la notice d'emploi.
Ne jamais essayer d'effectuer de telles opérations dans un arbre.

Faire exécuter toutes les autres opérations par le service après-vente STIHL.
Utiliser exclusivement des pièces de rechange STIHL.

Ne jamais essayer de modifier la tronçonneuse de quelque manière que ce soit, car cela pourrait être extrêmement dangereux et provoquer des blessures graves ou même mortelles.

Toujours arrêter le moteur

- avant de vérifier la tension de la chaîne,
- avant de retendre la chaîne,
- avant de remplacer la chaîne,
- avant d'éliminer des dérangements.

Contrôler l'arrêt de chaîne -
le remplacer s'il est endommagé.

Respecter les instructions d'affûtage
pour manipuler la chaîne et le guide-chaîne correctement et sans risques.
Veiller à ce que la chaîne soit toujours en parfait état. Elle doit être correctement affûtée et tendue et bien lubrifiée.
Toujours remplacer la chaîne, le guide-chaîne et le pignon à temps.
Vérifier régulièrement l'état du tambour d'embrayage.

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir de carburant.

Ne pas toucher au silencieux très chaud.
Vérifier l'état du silencieux à intervalles réguliers, afin de réduire le risque d'incendie et de lésion de l'ouïe. Ne pas travailler avec la tronçonneuse si le silencieux est endommagé ou manque.

Utiliser exclusivement la bougie spécifiée et homologuée. S'assurer que le câble d'allumage soit en bon état.

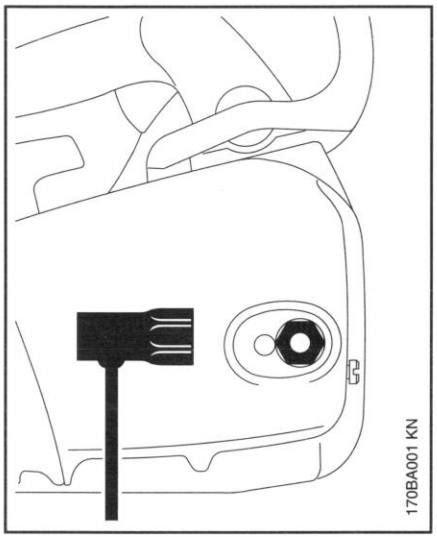
Afin de réduire le risque d'incendie et de brûlure, par suite d'un jaillissement d'étincelles à l'extérieur du cylindre, toujours placer l'interrupteur d'arrêt en position **STOP** avant de faire tourner le moteur avec le lanceur si le câble d'allumage est débranché ou que la bougie est déposée.

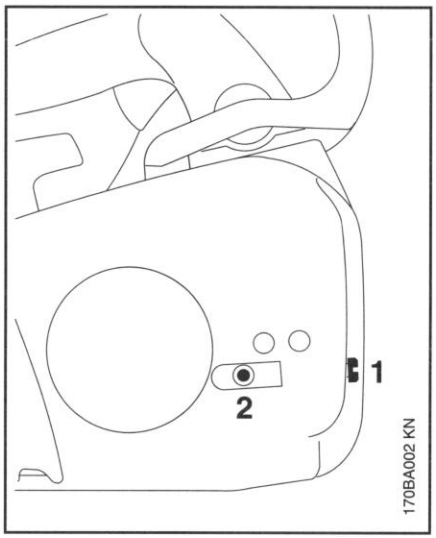
Conserver le carburant et l'huile de chaîne exclusivement dans des bidons de sécurité portant les indications réglementaires. Faire attention en manipulant le carburant. Eviter tout contact direct avec la peau et ne pas inhaler les vapeurs de carburant.

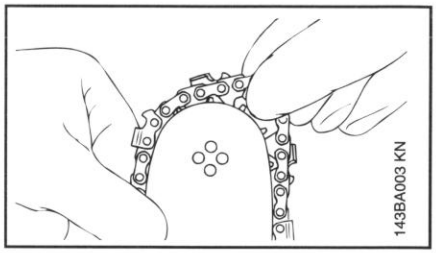
Afin de réduire le risque de blessures, arrêter immédiatement la tronçonneuse si le frein de chaîne ne fonctionne pas impeccablement.
Confier la tronçonneuse au concessionnaire STIHL. Ne pas utiliser la tronçonneuse tant que ce défaut n'a pas été éliminé (voir chapitre "Frein de chaîne").

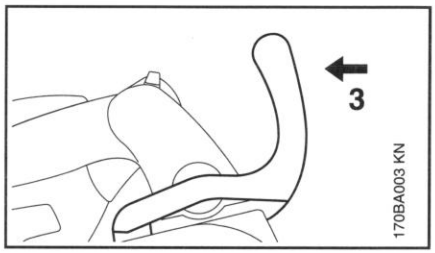
(F)

Montage du guide-chaîne et de la chaîne









Sur cette tronçonneuse, on peut utiliser des chaînes à pas différents – suivant le pignon monté (voir Caractéristiques techniques).

Le pas de la chaîne doit coïncider avec le pas du pignon et du guide-chaîne et l'épaisseur des maillons de guidage doit correspondre avec la largeur de la rainure du guide-chaîne.

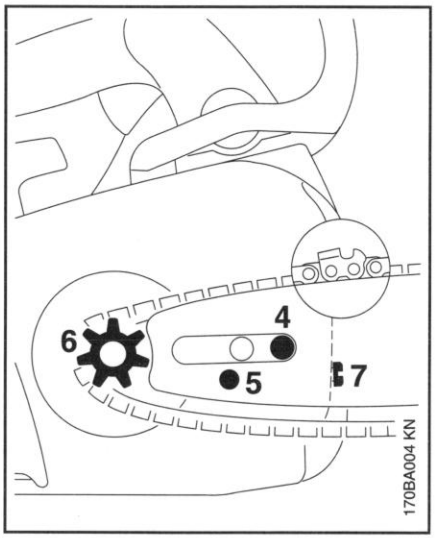
- Dévisser les écrous et retirer le couvercle de pignon -

1 = dévisser la vis jusqu'à ce que
2 = l'ergot de tension soit en butée à l'arrière de l'alésage du carter.

- Porter des gants de protection
- Mettre en place la chaîne - en commençant par la tête du guide -

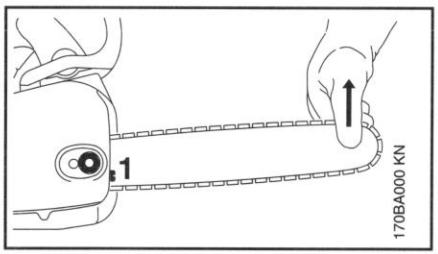
Débloquer le frein de chaîne: Pousser le
3 = protège-main contre la poignée tubulaire.

Tension de la chaîne



Placer le guide-chaîne sur les
4 = goujons et
5 = l'alésage de tension du guide-chaîne sur le tendeur
placer simultanément la chaîne sur le
6 = pignon - serrer la
7 = vis de tension jusqu'à ce que la chaîne ne pende que légèrement à la partie inférieure du guide-chaîne - et veiller à ce que les talons des maillons de guidage soient bien placés dans la rainure du guide-chaîne.

- Remettre le couvercle de pignon - et serrer légèrement les écrous à la main.
- Continuer comme décrit au chapitre "Tension de la chaîne"



Pour régler la tension en cours d'utilisation:

- Arrêter le moteur -
- Desserrer le écrou -

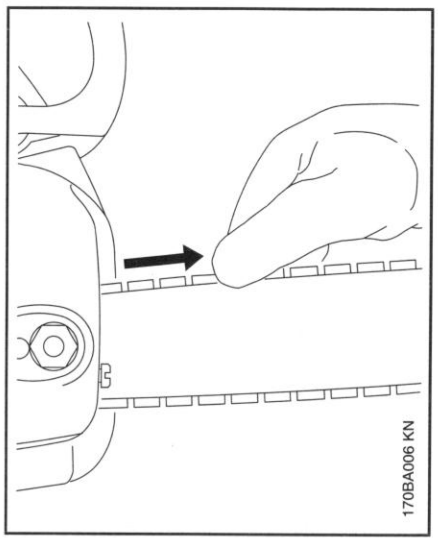
- Soulever la tête du guide et - au moyen d'un tournevis, serrer la
1 = vis de tension jusqu'à ce que la chaîne porte sur la partie inférieure du guide-chaîne - Tout en maintenant le guide-chaine, serrer **fermement** les écrous.

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne utilisée depuis un certain temps -

Contrôler souvent la tension de la chaîne - paragraphe "Au cours du travail"!

- Continuer comme décrit au chapitre "Contrôle de la tension de chaîne"

Contrôle de la tension de chaîne



- Arrêter le moteur
- Porter des gants de protection!

La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne et pouvoir être tirée à la main le long du guide-chaîne (le frein de chaîne étant débloqué).

- Si nécessaire, ajuster la tension de la chaîne.

La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne utilisée depuis un certain temps -

Contrôler souvent la tension de la chaîne - voir paragraphe "Au cours du travail"!

(F)

Carburant

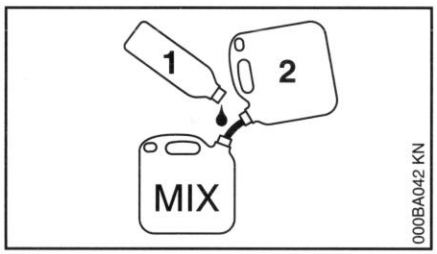
Le moteur deux-temps doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur. La qualité de ces composants a une influence décisive sur le fonctionnement et la longévité du moteur.

Essence
Utiliser seulement de l'essence de marque dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON. Si l'indice d'octane de l'essence ordinaire est inférieur à 90 RON - utiliser du Super - sans plomb ou avec plomb.
Pour préserver la santé et l'environnement, utiliser de préférence de l'essence sans plomb.

ATTENTION ! Pour la FRANCE - utilisez UNIQUEMENT du SUPER SANS PLOMB 95.

Huile moteur
Utiliser seulement de l'huile de qualité pour moteur deux-temps - de préférence l'huile STIHL pour moteur deux-temps. Elle est spécialement élaborée pour les moteurs STIHL et garantit une grande longévité du moteur.
Si l'on utilise une autre huile de qualité pour moteur deux-temps, elle doit être conforme à la **classification TC**.

Les essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites ou le réservoir de carburant.



ATTENTION ! Pour la FRANCE - utilisez UNIQUEMENT de l'huile STIHL pour moteur deux-temps.
L'utilisation d'autres huiles pour moteur deux-temps - qui doivent au moins correspondre à la classification TC - relève de votre responsabilité pleine et entière.

Préparation du mélange
Eviter un contact direct de la peau avec l'essence et l'inhalation des vapeurs d'essence - danger pour la santé
- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord

1 = l'huile moteur, puis
2 = l'essence -
et mélanger soigneusement.

Taux du mélange
avec de l'huile deux-temps STIHL 1:50:
1:50 = 1 volume d'huile
+ 50 volumes d'essence;
avec les autres huiles deux-temps de marque, de classification TC:
1:25 = 1 volume d'huile
+ 25 volumes d'essence.

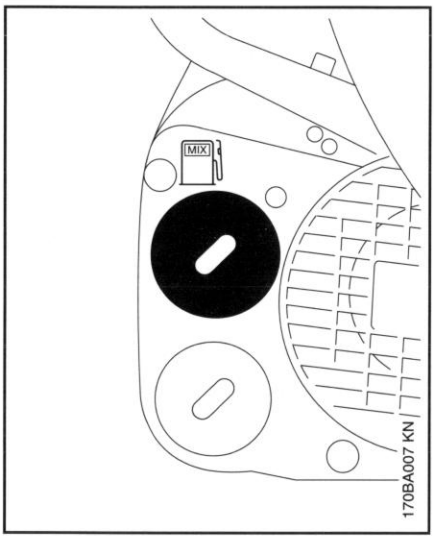
Exemples

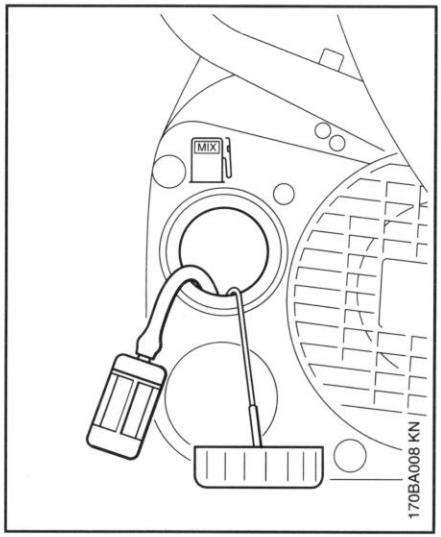
Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50		Autres huiles deux-temps de marque TC 1:25	
litres	litres	(cm^3)	litres	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

Conseils pour le stockage du mélange
Le mélange vieillit -
ne préparer le mélange que pour quelques mois. Le conserver exclusivement à un endroit sec et sûr, dans des bidons homologués pour carburant.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.
- ⚠ **Attention!**
  Il se peut qu'une pression s'établisse à l'intérieur du bidon - l'ouvrir avec précaution!
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir de carburant et les bidons. Eliminer le liquide utilisé pour le nettoyage conformément à la législation et de façon écologique!

Faire le plein de carburant





- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et ses abords afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir!
- Positionner le dispositif de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

En faisant le plein, éviter de renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

En utilisant le système de remplissage STIHL 0000 890 5000 (accessoire optionnel), on peut, de manière facile et confortable, éviter ces deux problèmes ainsi que l'inhalation des vapeurs d'essence.

⚠ **Attention!** Après avoir fait le plein, serrer le **bouchon du réservoir** à la main **le plus fermement possible**. Pour les bouchons de réservoir pourvus d'une fente, utiliser un outil approprié (p. ex. le tournevis de la clé multiple).

Changer tous les ans la crépine d'aspiration du réservoir

- Vider le réservoir de carburant -
- A l'aide d'un crochet, sortir la crépine d'aspiration du réservoir et l'extraire du tuyau -
- Enfoncer la crépine d'aspiration neuve dans le tuyau -
- Remettre la crépine d'aspiration dans le réservoir.

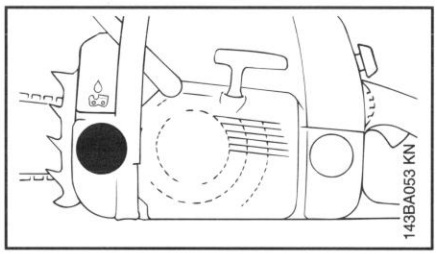
(F)

Huile de graissage de chaîne

Pour assurer un graissage automatique et durable de la chaîne et du guide-chaîne -
utiliser exclusivement de l'huile éco-compatible de qualité pour le graissage de la chaîne - de préférence l'huile STIHL Bioplus à biodégradabilité rapide.

Important! L'huile biologique pour le graissage de la chaîne doit posséder une résistance suffisante au vieillissement (comme par exemple l'huile STIHL Bioplus). De l'huile à résistance au vieillissement insuffisante a tendance à se résinifier rapidement. La conséquence en est que des dépôts durs, difficiles à enlever, se forment en particulier au niveau de l'entraînement de la chaîne, de l'embrayage et de la chaîne - et cela peut même provoquer un blocage de la pompe à huile.
La longuévité de la chaîne et du guide-chaîne dépend essentiellement de la bonne qualité de l'huile de graissage - utiliser donc exclusivement de l'huile spécialement élaborée pour le graissage de la chaîne!
A défaut d'huile spéciale pour graissage de chaîne, on peut exceptionnellement utiliser une huile moteur hautes performances (HD), de la classe de viscosité convenant pour la température ambiante respective.
Ne pas utiliser de l'huile de vidange!
L'huile de vidange n'a pas le pouvoir lubrifiant requis et ne convient pas au graissage de la chaîne.

Faire le plein d'huile de graissage de chaîne

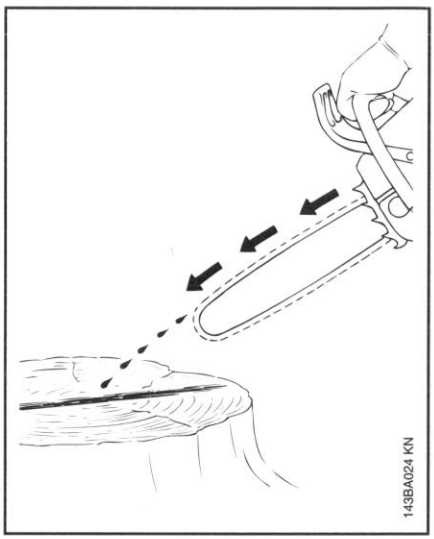


L'huile de vidange est polluante et un contact prolongé et répété avec la peau peut être cancérigène.

- Nettoyer parfaitement le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir.
- Refaire le plein du réservoir d'huile de graissage de chaîne - à chaque plein de carburant.

Il est normal qu'il reste un peu d'huile dans le réservoir d'huile lorsque le réservoir de carburant est vide.
Si, par contre, le niveau d'huile ne baisse pas, cela peut signaler une perturbation du débit d'huile de graissage: contrôler le graissage de la chaîne, nettoyer les canalisations d'huile, consulter au besoin le service après-vente STIHL.

Contrôle du graissage de la chaîne

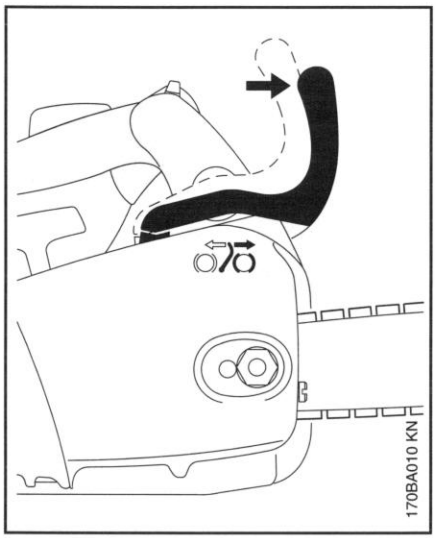


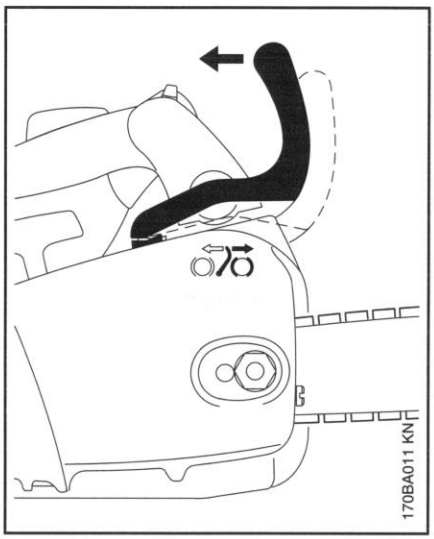
La chaîne doit toujours projeter un peu d'huile.

- Ne jamais faire tourner la chaîne sans graissage! Si la chaîne tourne à sec, le dispositif de coupe sera rapidement hors d'usage. Avant de commencer le travail, toujours vérifier le graissage de la chaîne et le niveau d'huile dans le réservoir.
- Toute chaîne neuve nécessite une période de rodage de 2 à 3 minutes.
- Après rodage, vérifier la tension de la chaîne et l'ajuster, si nécessaire - paragraphe "Contrôle de la tension de chaîne"!
- Respecter les prescriptions de sécurité – paragraphe "Prescriptions de sécurité".

Frein de chaîne







Bloquer la chaîne à l'aide du frein de chaîne

- en cas de danger
- lors de la mise en route
- au ralenti!

- Le frein de chaîne est actionné soit par la main gauche de l'utilisateur - qui pousse en avant le protège-main - soit automatiquement lors d'un rebond de la tronçonneuse: la chaîne s'arrête.

Déblocage du frein de chaîne

- Tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

Remarque: Avant d'accélérer (sauf lors du contrôle de fonctionnement) et avant le travail, il faut débloquer le frein de chaîne. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Le frein de chaîne est automatiquement déclenché
en cas de rebond important de la tronçonneuse - sous l'effet de l'inertie du protège-main:
le protège-main est poussé en avant (même si la main gauche qui tient la poignée tubulaire ne se trouve pas derrière le protège-main - comme par exemple lors de la coupe d'abattage).
Le frein de chaîne ne fonctionne que si aucune modification n'a été apportée sur le protège-main.

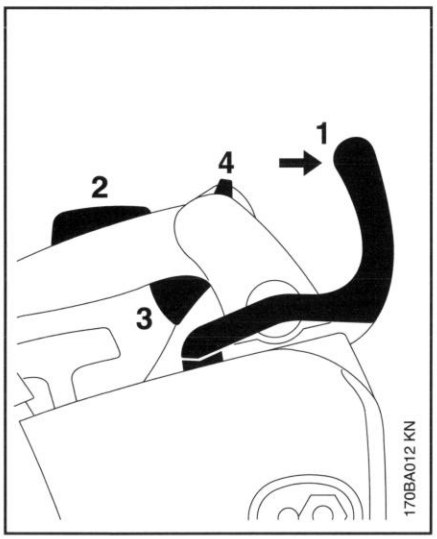
Contrôler le fonctionnement du frein de chaîne
avant de commencer le travail: le moteur tournant au ralenti, bloquer la chaîne (pousser en avant le protège-main) et accélérer brièvement à fond (3 secondes au maximum) - la chaîne ne doit pas tourner. Le protège-main ne doit pas être encrassé et doit être parfaitement mobile.

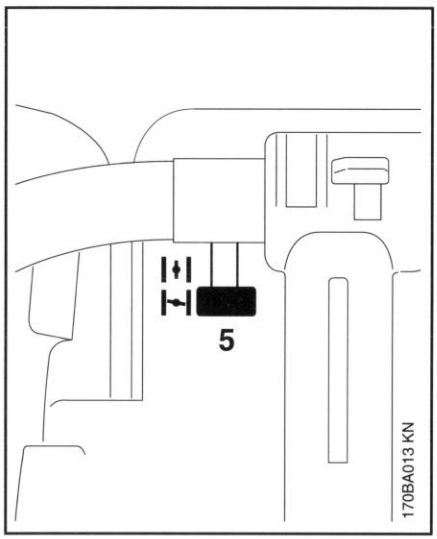
Entretien du frein de chaîne
Le frein de chaîne est soumis à l'usure. Afin qu'il puisse remplir sa fonction, il doit être entretenu régulièrement par un personnel doté de la formation requise (exemple: service STIHL) aux intervalles indiqués ci-après:

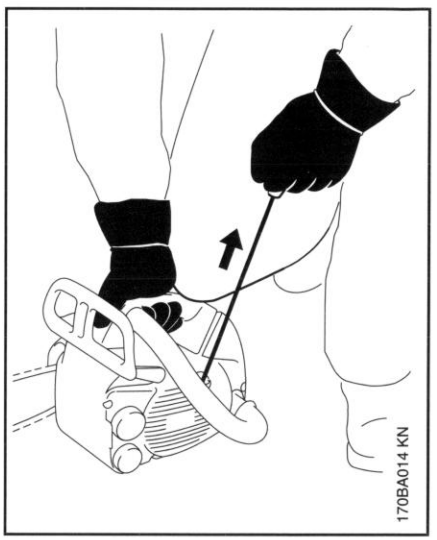
Utilisation professionnelle à plein temps:	tous les 3 mois
Utilisation semi-professionnelle (agriculture/bâtiment):	tous les 6 mois
Utilisation par des amateurs et utilisateurs occasionnels:	tous les 12 mois

(F)

Mise en route du moteur







- Respecter les prescriptions de sécurité - paragraphe "Prescriptions de sécurité".

Pousser le
1= protège-main vers l'avant:
la chaîne est bloquée -
Enfoncer simultanément
2 = l'arrêt de manette des gaz et la
3 = manette des gaz - maintenir également ces deux commandes enfoncées.
Pousser le
4 = levier universel en position)\(et le maintenir dans cette position.
Relâcher ensuite consécutivement

- la manette des gaz, le levier universel et l'arrêt de manette des gaz = **position de démarrage**.

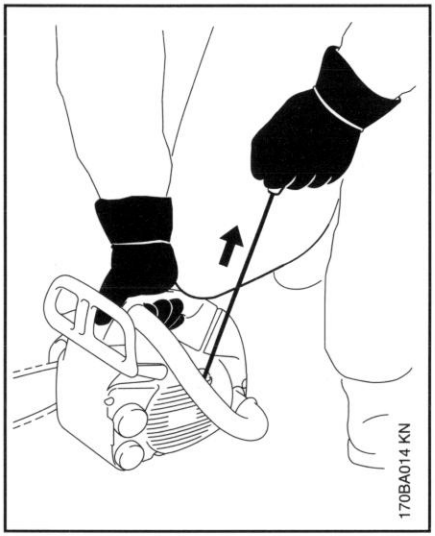
Placer le
5 = levier de démarrage:

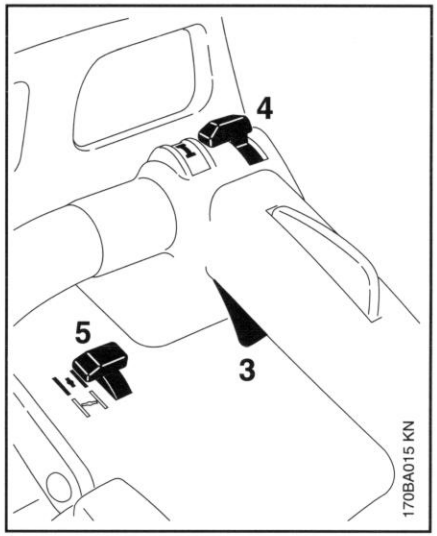
en position |⊸| sur moteur froid

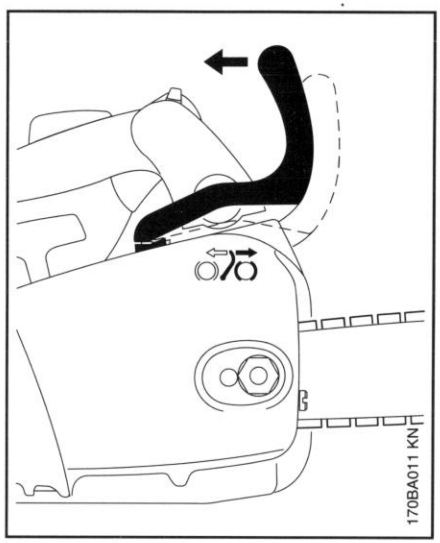
en position |⇕| sur moteur chaud
(ceci est également valable si le moteur a déjà été mis en marche mais est encore froid).

- Poser la tronçonneuse à terre –
- Veiller à avoir une position stable – vérifier qu'aucun obstacle ni le sol n'est en contact avec la chaîne – personne d'autre ne doit se trouver dans le rayon d'action de la tronçonneuse –

- Avec la main droite, saisir fermement la poignée de commande de la tronçonneuse, appuyer le genou droit sur le couvercle du carter de carburateur et







- Puis, bien franchement, tirer le câble d'un coup sec – en serrant la poignée de commande vers le bas.

  Ne pas sortir le câble sur une longueur supérieure à 70 cm – risque de rupture!
  Ne pas laisser revenir brutalement la poignée du lanceur - mais au contraire, l'accompagner pour assurer un enroulement correct du câble –
  Sur un moteur neuf, tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

Après les premiers "toussotements" du moteur:
Mettre le
5 = levier de démarrage en position |↟| puis actionner de nouveau le lanceur - **dès que le moteur tourne, donner immédiatement** une impulsion sur la
3 = manette des gaz, le
4 = levier universel passe en position de marche normale **I**,
le moteur passe au ralenti.

Le moteur doit être **immédiatement ramené** au ralenti - sinon, le frein de chaîne étant bloqué, des avaries pourraient se produire au niveau du bloc-moteur et de la commande de la chaîne (embrayage, frein de chaîne)!

- Tirer le protège-main vers la poignée tubulaire: . Le frein de chaîne est desserré - la tronçonneuse se trouve en ordre de marche.

N'accélérer qu'après avoir desserré le frein de chaîne. Un régime moteur accéléré avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, des détériorations du bloc-moteur et de la commande de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

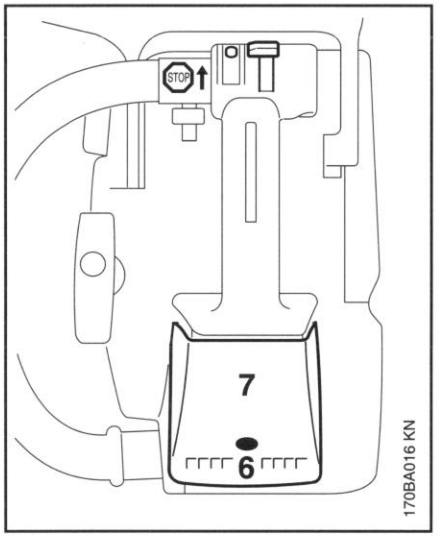
- Respecter les prescriptions de sécurité!
- Vérifier le graissage de la chaîne!
- Arrêt du moteur: .
- Levier universel sur **0**.

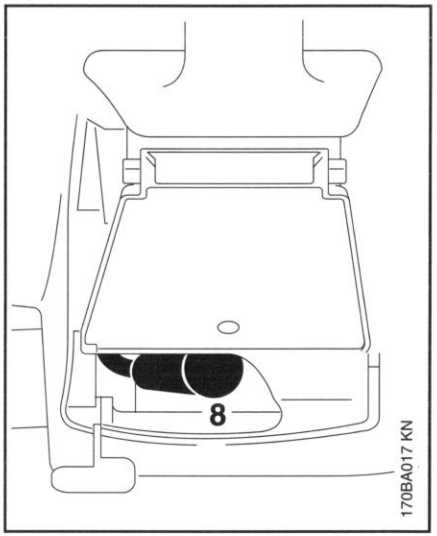
F

Par des températures très basses: faire chauffer le moteur

Après le démarrage du moteur:

- Actionner brièvement la manette des gaz.
  La manette des gaz est débloquée – et le levier universel passe en position de travail –
  le moteur tourne au ralenti
- Débloquer le frein de chaîne:
- Donner un peu de gaz –
  faire chauffer le moteur pendant quelques instants.





Si le moteur ne démarre pas:

Après les premiers "toussotements" du moteur, le levier universel n'a pas été amené à temps en position de démarrage à chaud = |↟|, le moteur est noyé.

- Placer le levier universel sur ▯ ⊖↑.

Desserrer la
6 = vis du
7 = couvercle de filtre -

- Faire pivoter le couvercle de filtre vers le haut et l'enlever.

Retirer le
8 = contact de câble d'allumage -

- Dévisser la bougie et la sécher.
- Enfoncer la manette des gaz à fond-
- Tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement - pour ventiler la chambre de combustion -
- Remettre la bougie, la serrer fermement et fixer le contact de câble d'allumage - assembler les pièces -
- Placer le levier universel en position)↖(= position de démarrage -
- Placer le levier de démarrage en position de démarrage à chaud |↟| - même si le moteur est chaud! -
- Relancer le moteur.

Lorsqu'on fait le plein après que le réservoir a été totalement "à sec":

- Tirer à plusieurs reprises sur le câble de lancement, jusqu'à ce que le débit de carburant soit suffisant.

Au cours des premières périodes d'utilisation

Jusqu'à épuisement des trois premiers pleins du réservoir, ne pas faire tourner la machine neuve à haut régime, à vide, afin d'éviter une sollicitation supplémentaire au cours du rodage.

Au cours du rodage, les éléments mobiles doivent s'adapter les uns aux autres - la résistance de frottement dans le bloc-moteur est plus élevée.
Le moteur atteint sa puissance maximale après une période d'utilisation correspondant à 5 à 15 pleins du réservoir.

Ne pas appauvrir le réglage du carburateur en supposant obtenir ainsi une augmentation de puissance: cela pourrait entraîner des détériorations du moteur - chapitre "Réglage du carburateur".

Règle à respecter impérativement:
Accélérer seulement lorsque le frein de chaîne est débloqué. Un régime moteur élevé avec frein de chaîne bloqué (chaîne immobilisée) provoque, au bout de quelques instants seulement, une détérioration du bloc-moteur et de l'entraînement de la chaîne (embrayage, frein de chaîne).

Au cours du travail

Contrôler souvent la tension de la chaîne!
La tension d'une chaîne neuve doit être ajustée plus souvent que celle d'une chaîne qui a déjà été utilisée depuis un certain temps.

A froid:
La chaîne doit porter sur la partie inférieure du guide-chaîne mais il doit être possible de la faire glisser le long du guide-chaîne en la tirant à la main.
Si nécessaire, ajuster la tension - voir chapitre "Tension de la chaîne".

A température de travail:
La chaîne s'allonge. Les maillons de guidage ne doivent pas sortir de la rainure à la partie inférieure du guide-chaîne, sinon la chaîne risque de sauter.
Retendre la chaîne - voir chapitre "Tension de la chaîne"!

Détendre impérativement la chaîne après la fin du travail! En refroidissant, la chaîne se rétrécit. Une chaîne non détendue pourrait endommager le vilebrequin et les roulements.

Après une utilisation prolongée à pleine charge, laisser tourner le moteur au ralenti pendant quelques instants - la plus forte chaleur est alors dissipée par le flux d'air de refroidissement, ce qui évite une accumulation de chaleur qui soumettrait les pièces rapportées sur le bloc-moteur (allumage, carburateur) à des sollicitations thermiques extrêmes.

Après le travail

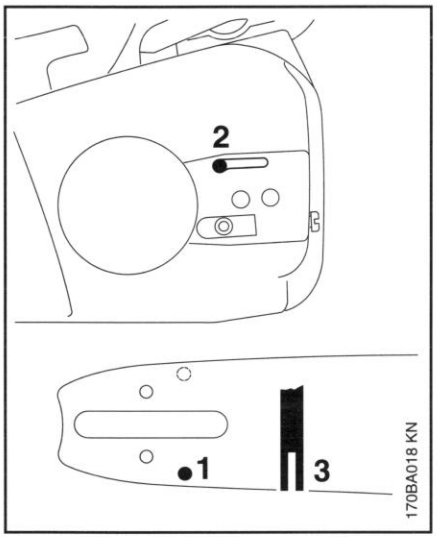
- Détendre la chaîne si elle a été retendue à chaud au cours du travail.

La chaîne se rétrécit en refroidissant. Une chaîne non détendue pourrait alors endommager le vilebrequin et les roulements.

Pour un arrêt prolongé de la machine:
- Respecter les instructions du chapitre "Stockage de la machine"

(F)

Entretien du guide-chaîne



Type de chaîne	Pas de chaîne	Profondeur minimum de la rainure
Picco-Mini	3/8"	5,0 mm

Lorsque la profondeur de la rainure n'atteint pas la valeur mini:
Remplacer le guide-chaîne.

Sinon les maillons de guidage frotteront sur le fond de la rainure -
le pied de la dent et les maillons intermédiaires ne portent pas sur la surface de glissement du guide-chaîne.

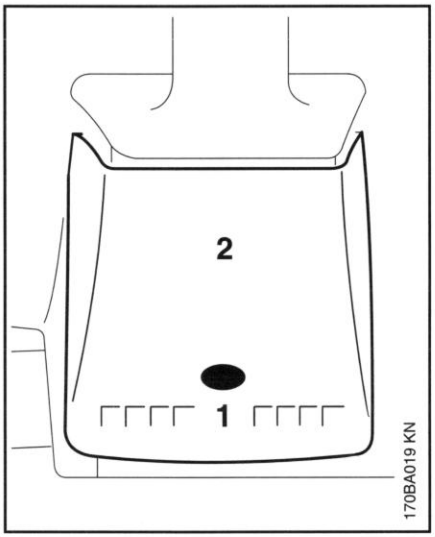
Retourner le guide-chaîne -
après chaque affûtage de la chaîne et après chaque remplacement de la chaîne - pour éviter une usure unilatérale, surtout à la tête de renvoi et sur la partie inférieure.

Nettoyer régulièrement
1 = l'orifice d'entrée d'huile
2 = le trou de sortie d'huile et
3 = la rainure du guide-chaîne.

Mesurer la profondeur de la rainure -
à l'aide de la règle de mesure sur le calibre d'affûtage*-
à la partie la plus souvent utilisée pour la coupe du Rollomatic -

* Accessoire optionnel

Nettoyage du filtre à air

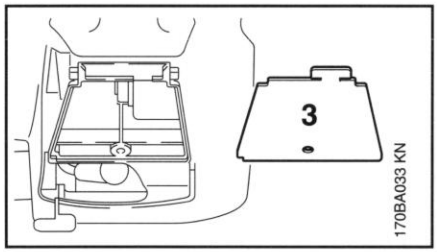


Si l'on constate une baisse sensible de la puissance du moteur:

- Enfoncer l'arrêt de manette des gaz et amener le levier de démarrage en position ⊢ -

Desserrer la
1 = vis du
2 = couvercle de filtre -

- Faire pivoter le couvercle de filtre vers le haut et l'enlever -
- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre -



Enlever le
3 = filtre -

- Laver le filtre dans un bain de dégraissage propre et ininflammable (p. ex. dans de l'eau savonneuse chaude) et le sécher.
- Un filtre endommagé doit impérativement être remplacé.
- Remonter le filtre à air.

Réglage du carburateur

Le carburateur ne possède pas de vis pour le réglage de la vitesse maximale (vis H). Ce carburateur garantit un mélange optimal dans toutes les conditions de service.

La vitesse maximale indiquée pour les machines pourvues d'un carburateur conventionnel est sans importance pour cette version.

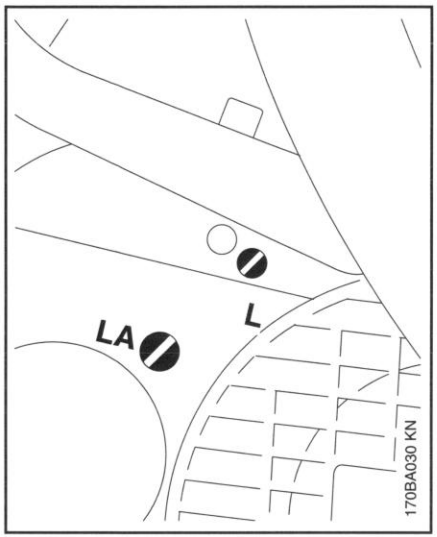
La vitesse maximale ne doit pas être réglée. Sur ces machines, seul le ralenti peut être modifié dans des limites restreintes:

- Contrôler le filtre à air - le nettoyer si nécessaire -

Visser en butée le
L = système de réglage de richesse au ralenti (également dénommé vis de réglage de ralenti) avec précaution, en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre, puis tourner d'un tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (réglage standard **L = 1**)

- Faire chauffer le moteur -

F



Après chaque modification du réglage de la vis de réglage de ralenti **(L)**, il faut le plus souvent également modifier le système de réglage du ralenti (également dénommé vis de réglage de vitesse de ralenti **LA**).

Ne tourner les vis que légèrement et prudemment - le moindre changement entraîne une nette modification de la marche du moteur.

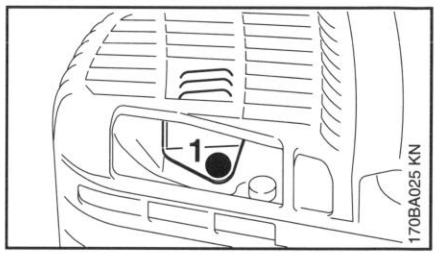
Le moteur s'arrête au ralenti:
Ajuster la vis
L = de sorte qu'elle soit ouverte d'un tour!
Tourner la
LA= vis de réglage de vitesse de ralenti dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne commence à tourner -
puis **desserrer** d'un quart de tour.

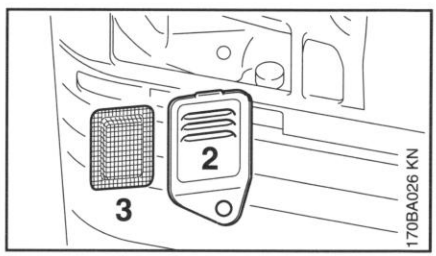
La chaîne tourne lorsque le moteur est au ralenti:
Ajuster la vis
L = de sorte qu'elle soit ouverte d'un tour!
Tourner la
LA= vis de réglage de vitesse de ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne s'arrête - et continuer à tourner encore d'un quart de tour environ dans le même sens.

Si le moteur ne tourne pas régulièrement au ralenti ou l'accélération est mauvaise:
(malgré que l'ouverture de la vis de réglage de ralenti soit = 1)

Réglage trop pauvre du ralenti.
Tourner la
L = vis de réglage de ralenti dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne régulièrement et accélère bien.

Grille pare-étincelles du silencieux*





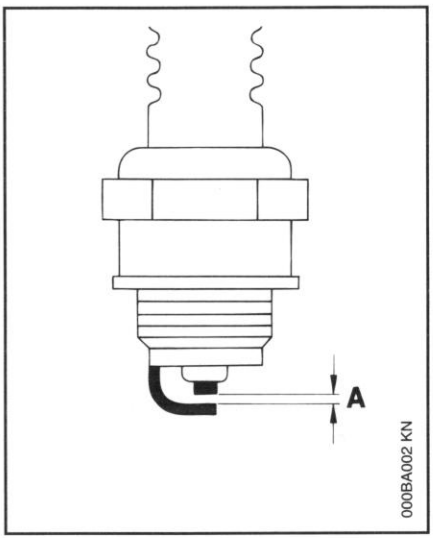
Si la puissance du moteur baisse, contrôler la grille pare-étincelles du silencieux.

Desserrer la
1 = vis - retirer la
2 = tôle et la
3 = grille pare-étincelles -

- Nettoyer la grille pare-étincelles encrassée -
- La remplacer en cas de détérioration ou de fort calaminage -
- Reposer la grille pare-étincelles et la bloquer avec la vis.

* Equipment optionnel

Contrôle de la bougie

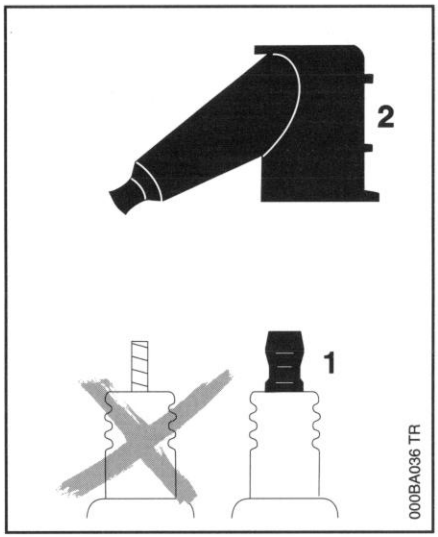


En cas de puissance insuffisante du moteur, de mauvais démarrage ou de perturbations au ralenti: contrôler tout d'abord la bougie.

- Démonter la bougie - comme décrit au chapitre "Mise en route du moteur" -
- Nettoyer la bougie encrassée -
- Contrôler l'écartement des électrodes -

A = 0,5 mm - valeur correcte - l'ajuster si nécessaire -

Supprimer les causes de l'encrassement de la bougie:
– Mauvais réglage du carburateur,
– trop d'huile moteur dans le carburant,
– filtre à air encrassé,
– conditions de service défavorables, p. ex. utilisation fréquente à mi-gaz.



Remplacer la bougie après env. 100 heures de service - ou plus tôt, si les électrodes sont fortement usées.

Utiliser exclusivement les bougies antiparasitées, autorisées par STIHL (voir "Caractéristiques techniques").

Pour éviter un jaillissement d'étincelles et tout risque d'incendie:

Sur une bougie avec écrou de bougie séparé, visser impérativement

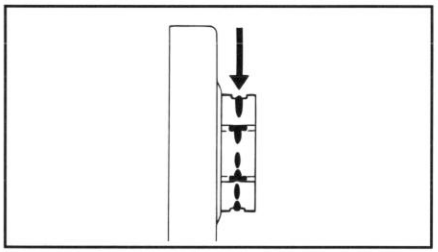
1 = l'écrou sur le filetage et le serrer fermement -
presser **fermement** le
2 = contact de bougie sur la bougie.

Remplacement du câble de lancement et du ressort de rappel

- Contrôle de la bougieDévisser le bouchon du réservoir d'huile -
  vider le réservoir d'huile -
- Dévisser le réservoir de carburant -
  vider le réservoir de carburant -
- L'huile de graissage de chaîne et le mélange carburant doivent exclusivement être conservés dans des bidons homologués
- Dévisser les vis du carter de ventilateur, du protège-main et de la poignée tubulaire.
- Enlever le carter de ventilateur
- Remplacer le câble de lancement si nécessaire ou tendre le ressort de rappel ou bien le remplacer au besoin

(F)

Contrôle et remplacement du pignon



Après l'utilisation de deux chaînes Oilomatic, remplacer le pignon.

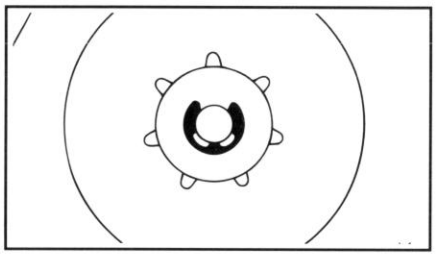
Si la profondeur des traces d'usure dépasse env. 0,5 mm, remplacer le pignon plus tôt - sinon la durée de vie de la chaîne sera réduite.

Traces d'usure:
sur les dents du pignon étoile (également dénommé profilé).

La profondeur des traces d'usure sur les pignons à anneau ou profilés peut être contrôlée à l'aide du calibre de contrôle* réf. 0000 893 4101.

Le fait de travailler alternativement avec deux chaînes, permet de ménager le pignon.

* Accessoire optionnel



Avant le démontage du pignon

Enlever le couvercle de pignon, la chaîne et le guide-chaîne.
Débloquer le frein de chaîne: tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.

Avec un tournevis
- faire sauter le circlip -
- Retirer du vilebrequin la rondelle et
- le pignon avec la cage à aiguilles.

Nettoyer l'extrémité du vilebrequin et la cage à aiguilles. La graisser avec de la graisse STIHL (tube 0781 120 1111).
Les assembler avec un nouveau pignon profilé -
Après sa mise en place, tourner la cloche d'embrayage d'un tour environ afin que la pièce d'entraînement de la pompe à huile s'encliquette -
Glisser la rondelle et le circlip sur le vilebrequin.

Utiliser exclusivement les pignons d'origine STIHL afin de garantir le fonctionnement sûr du frein de chaîne.

Stockage de la machine

En cas d'arrêt de travail d'environ 3 mois ou plus

- Vider le réservoir de carburant à un endroit bien ventilé et le nettoyer -
- Faire tourner la machine jusqu'à ce que le carburateur se soit complètement vidé - sinon, les membranes du carburateur risquent de se coller!
- Enlever la chaîne et le guide-chaîne, les nettoyer et les traiter avec de d'huile de protection appliquée par pulvérisation.
- Nettoyer la machine à fond, tout particulièrement les ailettes du cylindre et le filtre à air!
- En cas d'utilisation d'huile de chaîne biologique (par exemple de l'huile STIHL Bioplus), remplir complètement le réservoir d'huile de graissage.
- Conserver la machine à un endroit sec et sûr, de telle sorte que personne ne puisse l'utiliser sans autorisation (la ranger, par exemple, hors de portée des enfants).

Entretien et affûtage de la chaîne

Sciage facile avec une chaîne correctement affûtée

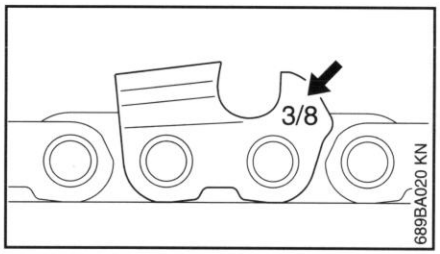
Une chaîne parfaitement affûtée pénètre sans peine dans le bois, même sous une faible pression d'avance.

Ne pas travailler avec une chaîne émoussée ou endommagée – le travail est trop fatigant, le rendement de coupe n'est pas satisfaisant et les pièces s'usent fortement.

Nettoyer et contrôler la chaîne – vérifier si les maillons ne sont pas fissurés et si les rivets ne sont pas endommagés. Remplacer les éléments de chaîne endommagés ou usés et rectifier les éléments neufs suivant la forme et le degré d'usure des éléments restants.

Important! Les angles et cotes indiqués ci-après doivent être impérativement respectés. Une **chaîne affûtée incorrectement** – en particulier avec un trop grand retrait du limiteur de profondeur – peut accroître la tendance au rebond de la tronçonneuse – **risque de blessures!**

Choisir les outils d'affûtage suivant le pas de chaîne
– pour les pas de chaîne admissibles, voir "Caractéristiques techniques".



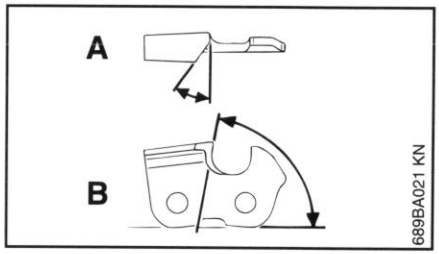
La cote du pas de chaîne (p. ex. 3/8") est estampée sur chaque dent de coupe, dans la zone du limiteur de profondeur.

Utiliser exclusivement des limes spéciales pour chaînes!

La forme et la taille des autres limes ne conviennent pas.

L'affectation des diamètres de limes se réfère seulement au pas de la chaîne - voir le tableau qui figure à la fin de ce chapitre.

Au réaffûtage des dents de coupe, il faut respecter les angles prescrits.



A = Angle d'affûtage
B = Angle de front

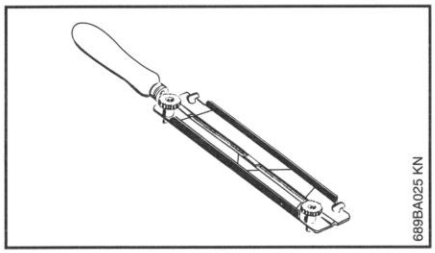
Type de chaîne	Angle (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Formes de dents:
Micro = gouge semi-carrée
Super = gouge carrée

Si l'on utilise les limes ou appareils d'affûtage prescrits et que l'on procède au réglage correct, les valeurs prescrites pour les angles A et B sont obtenues automatiquement.

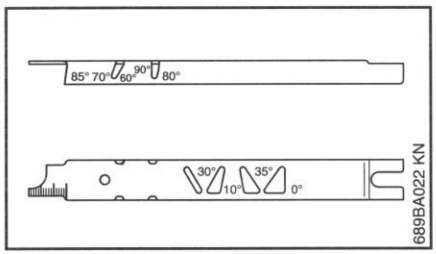
De plus, toutes les dents de la chaîne doivent présenter les mêmes angles. En cas d'angles inégaux: fonctionnement irrégulier par à-coups, usure plus rapide – jusqu'à la rupture de la chaîne.

F

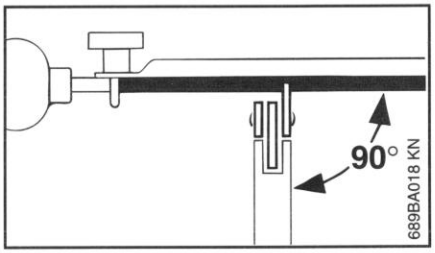


Etant donné que le respect de ces prescriptions exige une grande expérience et un exercice continuel, **utiliser un porte-lime*!**

Pour l'affûtage manuel des chaînes "Super", il faut absolument utiliser un porte-lime!
Les porte-lime sont pourvus de marques de repérage pour l'angle d'affûtage.



Pour le contrôle des angles
utiliser le calibre d'affûtage STIHL*– (voir le tableau) un outil universel pour contrôler l'angle d'affûtage, l'angle de front, le retrait du limiteur de profondeur, la longueur des dents, la profondeur de la rainure, ainsi que pour nettoyer la rainure et les orifices d'entrée d'huile.



Affûter correctement

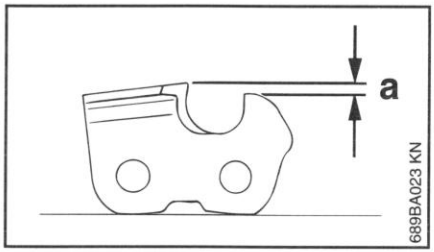
- En cas d'utilisation d'un porte-lime et de l'appareil FG 1:
  La chaîne reste en place sur le guide-chaîne.
- Au besoin, prendre le guide-chaîne dans un étau –
- Bloquer la chaîne – en basculant le protège-main vers l'avant.
- Pour pouvoir avancer en tirant sur la chaîne, tirer le protège-main en direction de la poignée tubulaire.
- Affûter souvent, mais enlever peu de matière –
  Pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime.
- Ne limer que de l'intérieur vers l'extérieur –
- La lime ne doit mordre qu'en avançant – la soulever au retour –
- Guider la lime:
  à l'horizontale (à angle droit par rapport au flanc du guide-chaîne) suivant les angles indiqués – d'après les marques de repérage pour l'affûtage.
- Ne pas attaquer les maillons intermédiaires et les maillons de guidage à la lime –
- Tourner un peu la lime à intervalles réguliers, pour éviter une usure unilatérale –
- Enlever le morfil à l'aide d'un morceau de bois dur –
- Contrôler les angles avec le calibre d'affûtage.

Toutes les dents de coupe doivent avoir la même longueur

Une longueur inégale des dents se traduit par des hauteurs différentes, ce qui provoque un fonctionnement par à-coups et la fissuration de la chaîne.

Rectifier toutes les dents de coupe sur la longueur de la dent de coupe la plus courte. Ce travail peut être très laborieux – le faire effectuer de préférence dans un atelier équipé d'une affûteuse électrique.

* Accessoire optionnel



Retrait du limiteur de profondeur

Le limiteur de profondeur (TB) détermine la profondeur de pénétration dans le bois et, par conséquent, l'épaisseur des copeaux.

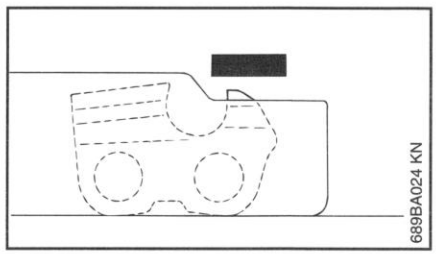
Retrait prescrit entre le limiteur de profondeur et le tranchant d'attaque = **a**:

Pas de chaîne Pouce	(mm)	Retrait TB "**a**" mm	(Pouce)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Pour couper du bois tendre en dehors de la période de gel, il est permis d'augmenter le retrait du limiteur de profondeur, de 0,2 mm (0.008") au maximum.

Réajustage du limiteur de profondeur

Le retrait du limiteur de profondeur diminue à l'affûtage de la dent de coupe. Après chaque affûtage, contrôler la hauteur du limiteur de profondeur – à l'aide du calibre d'affûtage – et, si nécessaire, rectifier le limiteur de profondeur avec



une lime plate ou triangulaire de sorte qu'il affleure avec le calibre. Le rectifier parallèlement à la marque estampée.

Après l'affûtage
Nettoyer soigneusement la chaîne, enlever la limaille ou la poussière d'affûtage adhérant à la chaîne – faire tremper la chaîne dans un bain d'huile pour en assurer une lubrification intensive.

En cas d'arrêt de travail prolongé
Nettoyer la chaîne à la brosse et la conserver dans un bain d'huile.

Outils d'affûtage

Pas de chaîne Pouce	(mm)	Lime ronde Ø mm	(pouce)	Lime ronde Réf. No	Porte-lime Réf. No	Calibre d'affûtage Réf. No	Lime plate Réf. No	Jeu d'outils* Réf. No
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1030

* comprenant porte-lime avec lime ronde, lime plate et calibre d'affûtage

(F)

Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après concernent les conditions d'utilisation normales. Pour les conditions plus difficiles (production de poussière élevée, bois très résineux, bois exotiques etc.) et les journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou chaque jour	après chaque remplissage du réservoir	chaque semaine	tous les mois	en cas de panne	en cas de détériorations	selon besoin	voir page:
Machine complète	contrôle visuel (état, étanchéité)	x		x						
	nettoyer		x							
Manette des gaz, arrêt de manette des gaz, levier de commande universel	contrôle de fonctionnement	x		x						
Frein de chaîne	contrôle de fonctionnement	x		x						47
	à contrôler par un service STIHL								x	
Filtre dans le réservoir de carburant	contrôler					x				45
	nettoyer, échanger la cartouche filtrante					x	x			
	échanger la crépine aspirante							x	x	
Réservoir de carburant	nettoyer					x				45
Réservoir d'huile de graissage	nettoyer					x				
Graissage de chaîne	contrôler	x								46
Chaîne	contrôler, vérifier également l'état de l'affûtage	x		x						
	contrôler la tension de la chaîne	x		x						43, 51
	affûter								x	57
Guide-chaîne	contrôler (usure, détériorations)	x								52
	nettoyer et tourner				x		x			
	ébavurer				x					
	échanger							x	x	
Pignon	contrôler				x					56
Filtre à air	nettoyer						x		x	53
	échanger							x		53
Fentes d'aspiration d'air de refroidissement	nettoyer		x							
Ailettes du cylindre	nettoyer					x				
Carburateur	contrôler le ralenti - la chaîne ne doit pas tourner au ralenti	x		x						53
	régler le ralenti								x	53
Bougie	ajuster l'écartement des électrodes						x			55
Vis et écrous accessibles (à l'exception des vis de réglage)	resserrer								x	
Butoirs en caoutchouc	à échanger par un service STIHL						x			
Grille pare-étincelles du silencieux	contrôler						x			
	nettoyer ou échanger							x		54
Arrêt de chaîne	contrôler	x								
	échanger							x		

Caractéristiques techniques

Bloc moteur
Moteur deux temps, monocylindrique STIHL

Cylindrée:	35,2 cm^3
Alésage du cylindre:	40 mm
Course de piston:	28 mm
Puissance suivant ISO 7293:	1,3 kW
Régime de ralenti:	2800 tr/mn

Niveau sonore L_{peq}
suivant ISO 7182[1)] 96 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L_{weq}
suivant ISO 9207[1)] 106 dB(A)
Accélération globale équivalente a_{eq}
suivant ISO 7505[1)]

Poignée du côté gauche	3,4 m/s^2
Poignée du côté droit	4,8 m/s^2

[1)] Les données tiennent compte à parts égales des conditions de service au ralenti, à pleine charge et à vitesse maximale

Dispositif d'allumage

Principe: volant magnétique à commande électronique (sans contacts)
Bougie (antiparasitée):
Bosch WSR 6 F ou NGK BPMR 7 A
indice thermique 200
écartement des électrodes 0,5 mm
filetage de bougie M 14x1,25;
9,5 mm de long

Dispositif d'alimentation

Carburateur:
carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant incorporée

Filtre à air:
élément en feutre

Capacité du réservoir de carburant:
0,29 l (290 cm^3)

Mélange carburant:
voir chapitre "Carburant"

Dispositif de coupe

Guide-chaîne:
Rollomatic avec pignon de renvoi à la tête du guide-chaîne
Longueurs de coupe:
30 et 35 cm

Chaînes Oilomatic:
9,32 mm (3/8"P) Picco-Micro-Mini
Epaisseur des maillons de guidage:
1,1 mm (0.04 in)

Pignons:
à 7 dents pour 3/8"P (pignon profilé)

Vitesse maximale de la chaîne:
21,7 m/s

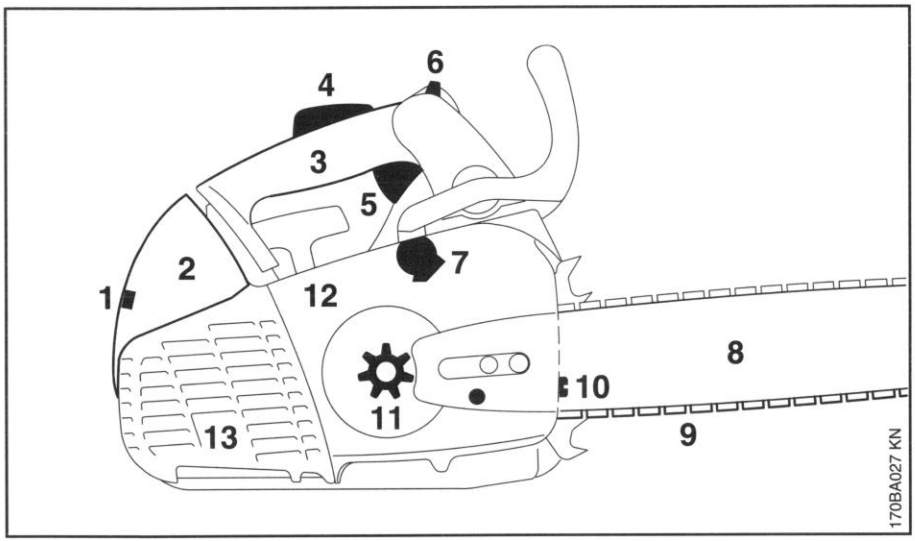
Graissage de chaîne:
pompe à huile (entièrement automatique) à débit proportionnel à la vitesse, avec piston rotatif.

Capacité du réservoir d'huile:
0,16 l (160 cm^3)

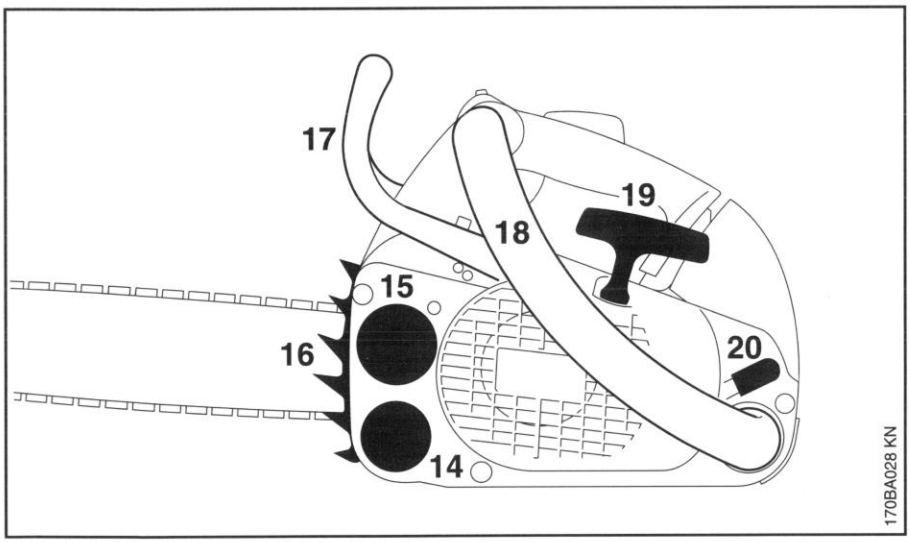
Poids
sans dispositif de coupe: 3,9 kg

F

Principales pièces



1 = Bouton de verrouillage du couvercle de filtre
2 = Couvercle de filtre
3 = Poignée de commande
4 = Blocage de gâchette d'accélérateur (également dénommé arrêt de manette des gaz)
5 = Commande d'accélérateur (également dénommée manette des gaz)
6 = Levier de commande universel
7 = Frein de chaîne
8 = Guide-chaîne
9 = Chaîne Oilomatic
10 = Tendeur de chaîne



11 = Pignon
12 = Carter d'embrayage (également dénommé couvercle de pignon)
13 = Silencieux
14 = Bouchon du réservoir d'huile
15 = Bouchon du réservoir de carburant
16 = Griffe d'abattage (également dénommée griffe)
17 = Protège-main
18 = Poignée tubulaire
19 = Poignée du lanceur
20 = Contact de bougie

Approvisionnement en pièces détachées

Pour les commandes de pièces détachées, veuillez inscrire ci-contre la dénomination de la tronçonneuse (modèle), le numéro de la machine et les références du guide-chaîne, de la chaîne et du pignon.
Cela vous facilitera l'achat d'un nouveau dispositif de coupe.

Les guide-chaîne, chaînes et pignons sont des pièces d'usure.
Les numéros de l'équipement standard sont déjà indiqués.
Pour l'achat des pièces, il suffit d'indiquer la dénomination de la tronçonneuse, la référence et la désignation des pièces.

Après la réparation d'une machine ou d'un dispositif, nous ne pouvons accorder la garantie que si la réparation a été effectuée par un service STIHL autorisé en utilisant des pièces détachées d'origine STIHL.

Les pièces détachées d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence STIHL, à l'empreinte du nom **STIHL** et, le cas échéant, à une marque spéciale appliquée sur les pièces détachées STIHL.

Il se peut que les petites pièces ne portent que la marque spéciale.

Dénomination

N° de machine

Réf. du guide-chaîne

Réf. de la chaîne

Réf. du pignon

Equipement standard:

Guide-chaîne Rollomatic 30 cm	3005 000 4105
Chaîne Picco-Micro-Mini 3/8"P:	3987 000 0044
Pignon profilé 3/8"- 7 dents	1123 640 2000

(F)

Déclaration de conformité

Déclaration de conformité du fabricant (Article 8 de la directive 98/37/C.E.)

Le soussigné,

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

confirme que la machine neuve spécifiée ci-après

Genre de machine:	Tronçonneuse
Marque de fabrique:	STIHL
Type:	MS 190 T
No d'identification de série:	1132

est conforme aux dispositions relatives à l'application de la directive 98/37/C.E. et 89/336/C.E.E.
Le produit en question a été développé et fabriqué conformément
à la norme suivante: EN ISO 11681, EN 50082, CISPR 12

L'examen CE de type a été éffectué par l' office de contrôle
Deutsche Prüfstelle
für Land- und Forsttechnik (DPLF)
Postfach 41 03 56
34114 Kassel

attestation "CE" de type numéro K-EG-2000/3164

Fait à Waiblingen
le 25.09.2000

ANDREAS STIHL

Glöckle
Chef du Service Technique

Certificat de qualité



Tous les produits STIHL répondent aux exigences de qualité les plus sévères.

Une certification établie par une société autonome atteste au fabricant STIHL que tous ses produits répondent aux exigences sévères de la norme internationale ISO 9001 pour les systèmes de management de la qualité en ce qui concerne la conception des produits, la fourniture de matériaux, la production, le montage, la documentation et le service après-vente.

Inhoudsopgave

Geachte cliënt(e),

het doet ons veel genoegen dat u gekozen hebt voor een kwaliteitsproduct van de firma STIHL.

Dit product werd met moderne productiemethoden en onder uitgebreide kwaliteitscontroles gefabriceerd.
Er is ons alles aan gelegen dat u tevreden bent met uw apparaat en er probleemloos mee kunt werken.

Wendt u zich met vragen over uw apparaat tot uw dealer of de importeur. Voor het adres van laatstgenoemde kunt u terecht bij uw dealer.

Met vriendelijke groet

Hans Peter Stihl

Hans Peter Stihl

CE

Gedrukt op chloorvrij gebleekt papier

Drukinkt bavat plantaardige olie, papier is recyclebaar

Voor uw veiligheid	66
Zaagblad en zaagketting monteren	74
Zaagketting spannen	75
Kettingspanning controleren	75
Brandstof	76
Brandstof tanken	77
Kettingsmeerolie	78
Kettingsmeerolie bijvullen	78
Kettingsmering controleren	78
Kettingrem	79
Motorzaag starten	80
De eerste bedrijfsuren	83
Tijdens de werkzaamheden	83
Na beëindiging van de werkzaamheden	83
Zaagblad in goede staat houden	84
Luchtfilter reinigen	85
Carburateur afstellen	85
Vonkenrooster in uitlaatdemper*	86
Bougie controleren	87
Startkoord/starterveer vervangen	87
Kettingtandwiel controleren en vervangen	88
Opslaan van de motorzaag	88
Onderhoud an slijpen zaagketting	89
Onderhouds- en reinigingsvorrschriften	92
Technische gegevens	93
Belangrijke componenten	94
Onderdelenlevering	95
Certificaat van conformiteit	96
Kwaliteitscertificaat	96

* Speciale uitrustning

STIHL werkt voortdurend aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting moeten wij ons dan ook voorbehouden.

Aan de gegevens en afbeeldingen van deze handleiding kunnen daarom geen rechten worden ontleend.

STIHL®

(NL)

Voor uw veiligheid

Motorzagen met bovenliggende handgreep ("tophandle") zijn speciaal ontworpen voor boomonderhoud en boomchirurgie.



Door de speciale vormgeving van het handgreepsysteem (kleine afstand tussen draagbeugel en handgreep) bestaat bij gebruik van deze machines een groter ongevalsrisico!
(snijwonden door ongecontroleerde reacties van de motorzaag, beenletsel bij "doorvallen" van de zaag nadat een tak is doorgezaagd.)



Deze speciale motorzagen mogen daarom voor werkzaamheden in de boom uitsluitend worden gebruikt door speciaal geschoold personeel met speciale werktechnieken en de nodige veiligheidsuitrusting (hoogwerker, touwen, klimgerei).
Voor ander zaagwerk dat van de grond af kan worden verricht, dienen "normale" motorzagen (met grotere afstand tussen draagbeugel en handgreep) te worden gebruikt.

Werkzaamheden in de boom vereisen speciale werktechnieken en de nodige voorzichtigheid. Bij onachtzaamheid bestaat een groter ongevalsrisico voor de gebruiker.

De gebruiker moet voor onderhoudswerkzaamheden in de boom geoefend zijn in veilige werktechnieken en in het gebruik van de aanbevolen veiligheidsuitrusting zoals klimgerei, touwen, gordels, lussen, klimijzers, karabijnhaken enz.

Daarnaast zijn speciale veiligheidsmaatregelen bij het werken met de motorzaag nodig,
omdat dit sneller gaat dan met een bijl en een handzaag en omdat er met een zeer hoge kettingsnelheid wordt gewerkt.



Lees de gehele handleiding voor de eerste ingebruikneming aandachtig door. Als onderstaande veiligheidsvoorschriften niet worden opgevolgd kan dit tot levensgevaarlijke situaties leiden.

Neem de ongevalspreventievoorschriften van de Arbeidsinspectie in acht!

Wie voor het eerst met een motorzaag werkt:
Laat u door de verkoper of door een expert demonstreren hoe u er veilig mee kunt werken.

Minderjarigen mogen niet met de motorzaag werken -
behalve jongeren boven de 16 jaar die onder toezicht leren ermee te werken.

Houd kinderen, dieren en toeschouwers op afstand!

De gebruiker is verantwoordelijk voor ongevallen of gevaren waaraan andere personen of hun eigendom worden blootgesteld!

Geef of leen de motorzaag alleen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – en geef ook altijd de handleiding mee!

Wie met de motorzaag werkt, moet fit zijn,
- Uitgerust, gezond en in goede conditie -
- Neem op tijd rustpauzes -
- Na gebruik van alcohol, van medicijnen die de reactiesnelheid verminderen, of van verdovende middelen mag niet met de motorzaag worden gewerkt.

Monteer alleen aanbouwapparaten die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor montage werden vrijgegeven!

Het is niet toegestaan andere aanbouwapparaten te monteren, omdat zij een grotere kans op ongevallen met zich meebrengen. De firma STIHL is niet aansprakelijk voor persoonlijke of materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten ontstaat!

Draag de voorgeschreven kleding en uitrusting!



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werken niet hinderen. Goed passende kleding met beschermende inzetstukken – een tweedelig pak, geen stofjas! – het meest geschikt is het STIHL-veiligheidspak.

Draag geen kleding, sjaal, das of sieraden die bij het werk aan takken of struikgewas kunnen blijven haken. Maak lang haar vast (b.v. haarnet)!



Draag **veiligheidsschoenen** met een slipvrije zool, die geschikt zijn voor klimwerk in bomen!



Draag een **veiligheidshelm** (bij voorkeur met kinriem) –
Draag een **veiligheidsbril** – en tref **„persoonlijke" maatregelen** tegen geluidsoverlast zoals b.v. oorkappen.–

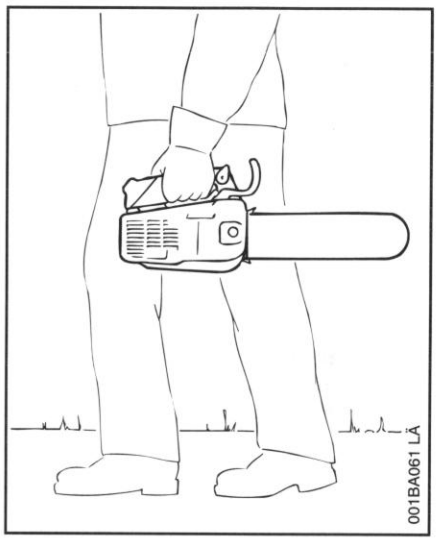


Draag stevige handschoenen! –
zo mogelijk van chroomleer.



Gebruik klimgerei of een riem, gewapende touwen en zonodig klimijzers!

Gebruik uitsluitend voor de respectievelijke toepassing geschikte en goedgekeurde uitrusting –
STIHL voert een compleet veiligheidsprogramma.



Motorzaag transporteren —

Zet de motor altijd af. Breng altijd de kettingbeschermer aan - ook bij transport over kleine afstanden! –
Draag de motorzaag alleen aan de draagbeugel – de hete uitlaatdemper aan de buitenzijde! – het zaagblad naar achteren! Raak hete machinedelen, in het bijzonder het oppervlak van de uitlaatdemper, niet aan **– kans op brandwonden!**
Bij transport in een auto: Zet de motorzaag vast, zodat hij niet kan omvallen, er geen benzine kan uitstromen en hij niet kan worden beschadigd. Als de motorzaag niet wordt gebruikt, moet hij zo worden opgeborgen dat niemand gevaar loopt.

Zet vóór het tanken de motor af!



benzine is uiterst licht ontvlambaar! Houd afstand tot open vuur! - mors geen brandstof!

Tank niet zolang de motor nog heet is - Er kan benzine overlopen - brandgevaar!

Draai de tankdop voorzichtig los, opdat de heersende overdruk langzaam wordt verlaagd en er geen benzine uit de benzinetank kan spuiten!

Tank uitsluitend op een goed geventileerde plek! Als er brandstof wordt gemorst moet de motorzaag direct worden schoongemaakt - zorg ervoor dat de kleding niet in aanraking komt met de brandstof - Verwissel in dat geval direct de kleding -



Draai de tankdop na het tanken zo stevig mogelijk vast. Hierdoor wordt het risico dat de tankdop door het trillen van de motor losloopt en de benzine naar buiten stroomt, verkleind - Let op lekkages. Start de motor niet als er benzine uit de tank stroomt -

levensgevaar door verbranding!

Vóór het starten
Controleer of de motorzaag in een goede staat verkeert - zie het overeenkomstige hoofdstuk in de handleiding:

- Goed werkende kettingrem
- Juist gemonteerd zaagblad
- Goed gespannen zaagketting
- Gashendel en gashendelblokkering gemakkelijk te bedienen, gashendel moet automatisch in de stationairstand terugveren
- Of de combischakelaar/stopschakelaar gemakkelijk in stand **STOP**, resp. **0** kan worden geplaatst
- De bougiesteker moet goed vastzitten - als hij loszit, kunnen vonken ontstaan, waardoor het vrijkomende benzine-luchtmengsel kan ontbranden - brandgevaar!
- Breng geen wijzigingen aan de bedieningselementen en veiligheidsvoorzieningen aan!
- Handgreep en draagbeugel schoon en droog - geen olie en hars - om de zaag veilig te kunnen geleiden!

De motorzaag mag alleen worden gebruikt wanneer hij in goede staat verkeert - kans op ongevallen!

Motorzaag starten
tenminste op 3 meter afstand van de plaats waar werd getankt en niet in afgesloten ruimten. De motorzaag wordt door slechts één persoon bediend – er mogen zich geen andere personen binnen het bereik van de zaag ophouden! – ook niet tijdens het starten!

Blokkeer voor het starten de kettingrem - gevaar door de draaiende ketting!

Start de motorzaag niet los uit de hand!
Start de motor op de in de handleiding beschreven wijze.

De ketting draait nog even door als de gashendel wordt losgelaten – uitloopeffect!

Houd licht ontvlambare materialen (b.v. houtspaanders, boomschors, droog gras, benzine) uit de buurt van de hete uitlaatgassen en van het hete oppervlak van de uitlaatdemper - **brandgevaar!**

Tijdens het werk



Attentie! De motorzaag produceert **giftige uitlaatgassen**, zodra de motor draait. Deze gassen kunnen reukloos en onzichtbaar zijn. Werk nooit met de motorzaag in een afgesloten of slecht geventileerde ruimte! – ook niet met modellen met katalysator! – Zorg ervoor dat u steeds voldoende verse lucht krijgt –

Levensgevaar door vergiftiging!

Ook de **olienevel** (van de kettingsmering) en **zaagsel** zijn **gevaarlijk voor de gezondheid!**



Rook niet bij gebruik en in de naaste omgeving van het motorapparaat! - brandgevaar!
Uit het brandstofsysteem kunnen ontvlambare benzinedampen ontsnappen.

Let erop dat de motor goed stationair draait! - om te voorkomen dat de ketting blijft draaien nadat de gashendel is losgelaten.

Controleer regelmatig de afstelling van het stationair toerental – laat dit door de STIHL-dealer controleren als de ketting bij stationair toerental draait.

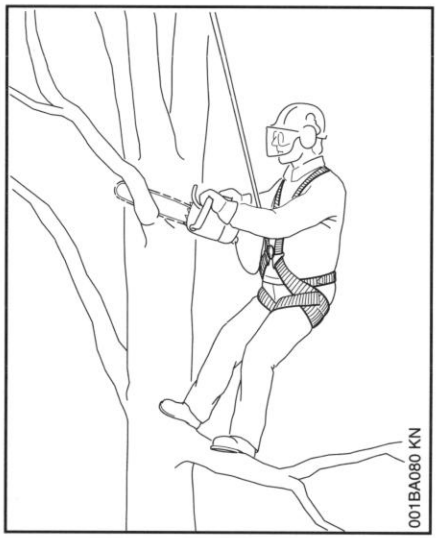
Veroorzaak zo min mogelijk geluidsoverlast en vervuiling – laat de motor niet onnodig draaien, geef alleen gas bij het zagen.

Gebruik bij voorkeur een kort zaagblad: ketting, zaagblad en kettingtandwiel moeten bij elkaar en bij de motorzaag passen!

Werk rustig en met overleg – alleen bij goed licht en goed zicht - breng geen anderen in gevaar – werk omzichtig.

Algemene gevaren afwenden

Bij gebruik van gehoorbescherming is meer aandacht en omzichtigheid nodig – omdat de waarneming van gevaaraankondigende geluiden (schreeuwen, signalen o.a.) beperkt is.

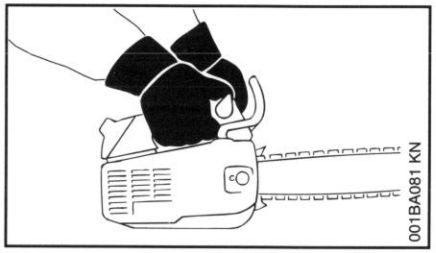


Gebruik bij het klimmen in een boom klimgerei of doe een heupgordel om en zeker u met een touw.

Wat betreft klimijzers moet de gebruiker in het gebruik daarvan geoefend zijn.

Maak de motorzaag altijd met een kabel vast aan het oog en de kabel aan het touw waarmee u gezekerd bent.

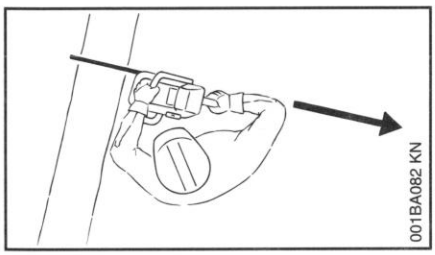
Werk niet alleen –
blijf altijd binnen roepafstand van andere personen, die in geval van nood hulp kunnen bieden. Als er zich helpers op de werkplek bevinden, dienen ook deze beschermende kleding te dragen (helm!) en mogen niet direct onder de te zagen takken staan.



Houd de motorzaag altijd met beide handen vast – verhoogd ongevalsrisico! –
de rechterhand op de achterste handgreep – ook voor linkshandigen – voor een veilige bediening – houd de draagbeugel en de handgreep goed vast met de duimen.



Bedienen van de motorzaag met één hand is gevaarlijk –
b.v. bij het zagen van droog, knoestig en dood hout trekt de ketting zich niet het hout in. De machine kan door reactiekrachten ongecontroleerde bewegingen maken ("dansen"), en de gebruiker kan zo de controle over de machine verliezen – **gevaar voor letsel!**
Zorg altijd dat u stevig en op een veilige plaats staat. Pas op als de schors van de boom nat is – gevaar voor wegglijden! Breng de motorzaag met vol gas in de zaagsnede aan en druk (indien mogelijk) de kam vast tegen de stam – begin dan pas met zagen.



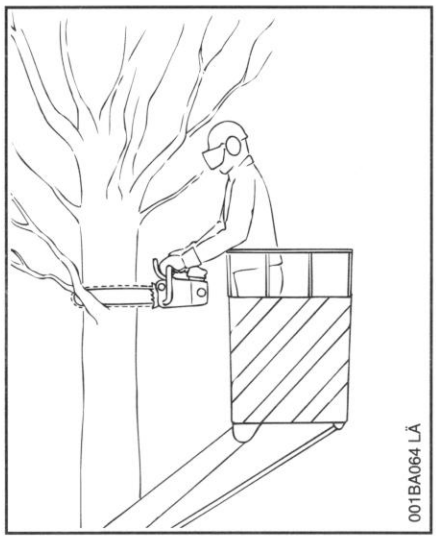
Er mogen zich geen lichaamdsdelen in het verlengde zwenkbereik van de zaagketting bevinden.

Werk bij voorkeur met de kam – u hebt daardoor een betere controle over de machine. Bij werkzaamheden zonder kam kan de zaag de gebruiker naar voren trekken.

Werk niet in de startgasstand! Het motortoerental is in deze stand van de gashendel niet regelbaar.

Aanwijzingen aangaande de zaagtechniek:
- Zaag dunne takken in één keer door
- Breng bij dikke takken eerst een ontlastingssnede aan de onderzijde (ca. 1/5 van de diameter) aan en zaag hem vervolgens van bovenaf door
- Zet zware takken vast met een kabel

Werk niet op een ladder, niet op onstabiele staanplaatsen en niet boven schouderhoogte – niet met één hand!



Werk bij voorkeur vanuit een hoogwerker, als de gebruiksomstandigheden dit toelaten.

Zet het terrein af – om te voorkomen dat er persoonlijke schade en materiële schade (b.v. aan voertuigen) ontstaat door neervallende takken.

Houd de draaiende zaagketting uit de buurt van het klimgerei en de touwen – gevaar voor neervallen! Controleer regelmatig de toestand van klimgerei, gordel en touwen. Vervang beschadigde onderdelen onmiddellijk.

Trek de motorzaag alleen met een ronddraaiende ketting uit het hout.

Wees uiterst voorzichtig bij het doorzagen van een tak. Houd de machine onder controle door deze stevig vast te houden. Bij het doorzagen kan de machine door de aandrukkracht door de tak "heen vallen" – verhoogd ongevalsrisico!

Gebruik de motorzaag alleen om hout te zagen.

Zorg ervoor dat geen andere voorwerpen in aanraking komen met de zaag: stenen, spijkers enz. kunnen worden weggeslingerd en zodoende de zaagketting beschadigen – de zaag kan omhoogslaan – **kans op ongelukken!**

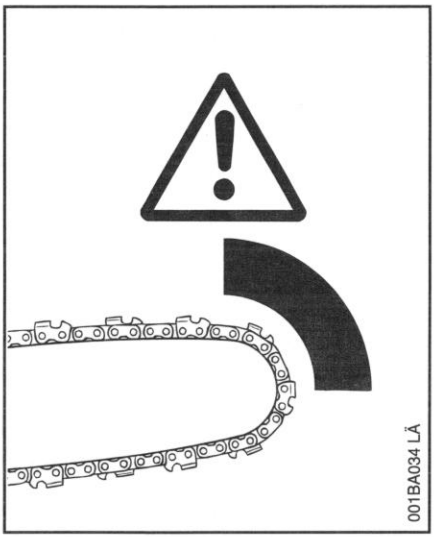


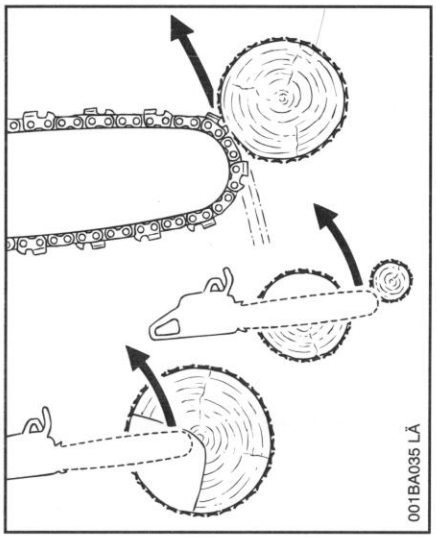
Attentie!
Bij het opschonen van wegen met hoogspanningskabels – **gevaar voor schokken!**
Bij werkzaamheden in de directe omgeving van hoogspanningskabels moet de stroom zijn uitgeschakeld!

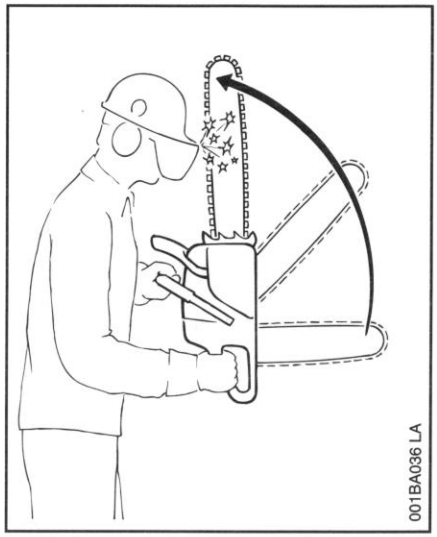
Zaag vrijhangende takken niet van onderaf door – gevaar voor terugslag door vastlopen van de zaagketting!

Wees voorzichtig bij het zagen van versplinterd hout – kans op letsel door meegeslingerde stukken hout.

Blokkeer de kettingrem of zet de motor af nadat een tak is doorgezaagd of voordat de motorzaag naar een ander punt op de boom wordt verzet.









Gevaar door terugslag! Terugslag kan tot dodelijke zaagwonden leiden.

Bij terugslag (kickback) wordt de zaag plotseling en oncontroleerbaar in de richting van degene die de motorzaag bedient geslingerd - b.v.

- als de zaagketting **met het bovenste kwart van de zaagbladneus** per ongeluk in aanraking komt met hout of een ander vast voorwerp
- als de zaagketting bij de zaagbladneus tijdens het zagen even wordt vastgeklemd
- als bij het snoeien per ongeluk een andere tak wordt geraakt.

Voorkom terugslag

- Houd de zaag met beide handen stevig vast
- Zaag alleen met vol gas
- Let altijd op de zaagbladneus
- Zaag niet met de zaagbladneus
- Wees voorzichtig bij het zagen van kleine, taaie takken, de ketting kan hierin vastlopen
- Zaag nooit meerdere takken tegelijk af
- Zaag niet te ver voorovergebogen
- Zaag niet boven schouderhoogte
- Breng het zaagblad uiterst voorzichtig in een reeds aanwezige zaagsnede aan
- Pas het „steken" alleen toe, indien u met de techniek hiervan vertrouwd bent
- Werk alleen met een goed geslepen en een correct gespannen ketting - de dieptebegrenzerafstand mag niet te groot zijn!

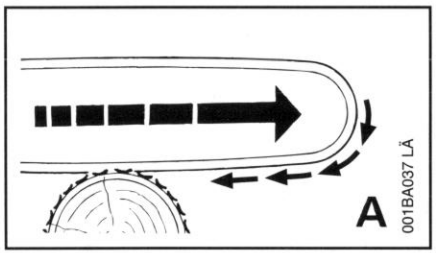
Ongevalsrisico verminderen

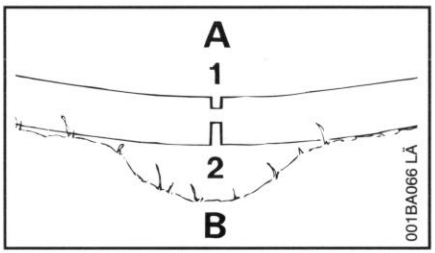
Quickstop kettingrem:
Door deze rem wordt in bepaalde situaties de kans op letsel verminderd - de terugslag zelf kan niet worden voorkomen. Als de kettingrem in werking treedt staat de ketting binnen een fractie van een seconde stil - wordt beschreven in het hoofdstuk „Kettingrem" in deze handleiding.

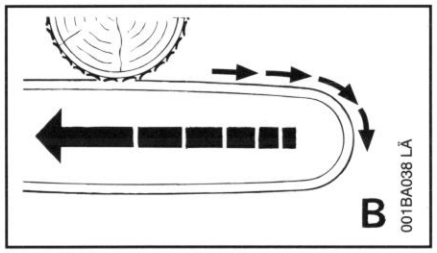
Zaaggarnituur:
Een terugslagarme goed geslepen zaagketting en een zaagblad met een kleine zaagbladneusradius verminderen de kans op terugslag.

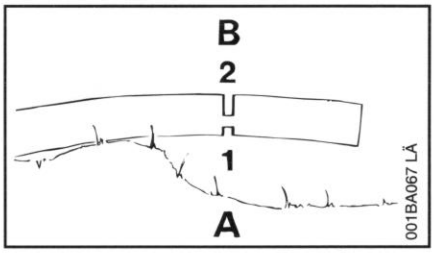
STIHL heeft speciale terugslagarme kettingen en zaagbladen in het programma.

Het is veiliger de terugslag zelf te voorkomen door met overleg en volgens de voorschriften te werken.









Voorkom dat de motorzaag naar voren wordt getrokken en voorkom terugstoten!

A = naar voren trekken
Als tijdens bovenhands zagen de ketting klemt of een voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag met een ruk tegen de stam worden getrokken -
Plaats de kam, resp. het motorhuis altijd stevig tegen de stam!

B = terugslag
Als tijdens onderhands zagen de ketting klemt of een vast voorwerp in het hout raakt, kan de motorzaag worden teruggestoten in de richting van de motorzaaggebruiker.

Liggende of staande stammen die onder spanning staan:

A = Zaag altijd eerst aan de drukzijde
1 = Zaag een ontlastingssnede en zaag vervolgens

B = aan de trekzijde
2 = de zaagsnede - anders kan de zaag klem- of terugslaan!

- Zaag alleen van onder naar boven als dit niet anders kan – kans op terugslag!

Dit motorapparaat is voorzien van een anti-vibratiesysteem dat de door motor en snijgarnituur veroorzaakte trillingen grotendeels dempt. Als dit motorapparaat langere tijd wordt gebruikt, kunnen de trillingen echter doorbloedingsstoringen in de handen veroorzaken (witte vingers).

Een algemene gebruiksduur kan niet worden vastgelegd, omdat deze van meerdere factoren afhankelijk is.
Dit zijn o.a.:

- bijzondere persoonlijke aanleg voor slechte doorbloeding (kenmerk: vaak koude vingers, tintelen)
- temperaturen: werken met het motorapparaat bij lage buitentemperaturen is ongunstig.
  Bescherming van de handen - dragen van warme handschoenen heeft een gunstige invloed.
- kracht waarmee het motorapparaat wordt vastgehouden (stevig vasthouden belemmert de doorbloeding)
- vorm van gebruik (ononderbroken werken is schadelijker dan werken met pauzes)

Bij regelmatig en langdurig gebruik van de machine en bij herhaald optreden van betreffende symptomen (b.v. tintelende vingers) wordt geadviseerd een arts te raadplegen.
Laat het AV-systeem (silent-blocs) regelmatig controleren en repareren.

Onderhoud en reparaties

Pleeg regelmatig onderhoud aan de machine. Voer alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uit die in de handleiding beschreven staan. Voer deze werkzaamheden niet in de boom uit!

Laat alle andere werkzaamheden over aan de STIHL-dealer. Gebruik alleen originele STIHL-onderdelen.

Voer geen wijzigingen aan de motorzaag uit - uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht.

motor afzetten

- om de kettingspanning te controleren
- om de ketting te spannen
- om de ketting te verwisselen
- om storingen op te heffen.

Controleer de kettingvanger - vervang hem als hij beschadigd is.

Lees de slijphandleiding om de zaagketting en het zaagblad veilig en correct te bewerken. Zorg ervoor dat de ketting altijd in goede staat verkeert, goed geslepen en gespannen is en goed gesmeerd.

Vervang de ketting, het zaagblad en het kettingtandwiel op tijd.

Controleer regelmatig of de koppelingstrommel in goede staat verkeert.

Controleer regelmatig de tankdop op lekkage.

Raak de hete uitlaatdemper niet aan! Controleer regelmatig of de uitlaatdemper in goede staat verkeert - brandgevaar, gehoorbeschadiging! Werk niet met de motorzaag als de uitlaatdemper defect of gedemonteerd is.

Gebruik alleen voorgeschreven en intacte bougies. Controleer of de bougiekabel in goede staat verkeert.

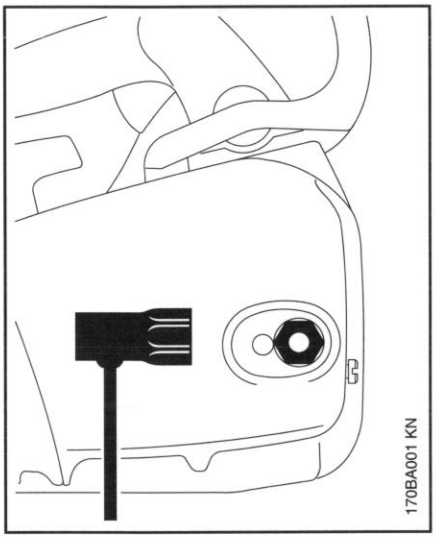
Als de bougiesteker is losgetrokken of de bougie is losgedraaid, mag de motor alleen met het startmechanisme worden getornd als de stopschakelaar in stand **STOP** staat - **brandgevaar**, door ontstekingsvonken buiten de cilinder!

Sla de benzine en kettingsmeerolie alleen op in de voorgeschreven jerrycans en tanks, voorzien van duidelijke opschriften. Vermijd direct huidcontact met benzine, adem benzinedampen niet in - **Gevaar voor de gezondheid!**

Zet de motor direct af als de kettingrem niet goed werkt – kans op verwonding!
Neem contact op met uw STIHL-dealer. Gebruik de motorzaag niet totdat de storing verholpen is. (zie hoofdstuk "Kettingrem").

(NL)

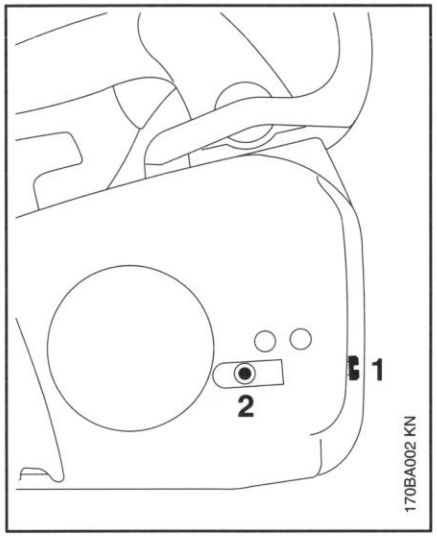
Zaagblad en zaagketting monteren



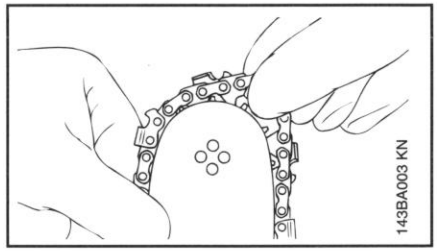
Op deze motorzaag kunnen zaagkettingen met verschillende steken - afhankelijk van het gemonteerde kettingwiel - worden gebruikt (zie technische gegevens).

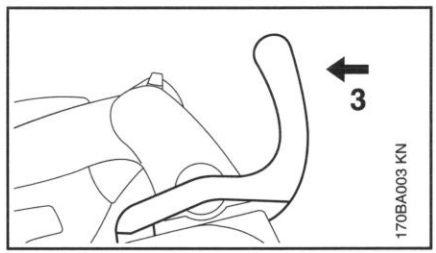
De kettingsteek moet op de steek van het kettingtandwiel en het zaagblad, en de dikte van de aandrijfschakels moet op de groefbreedte van het zaagblad zijn afgestemd

- Draai de moer los en verwijder het deksel -



Draai de
1 = bout zover linksom tot de
2 = spanmoer links tegen de uitsparing in het huis ligt.

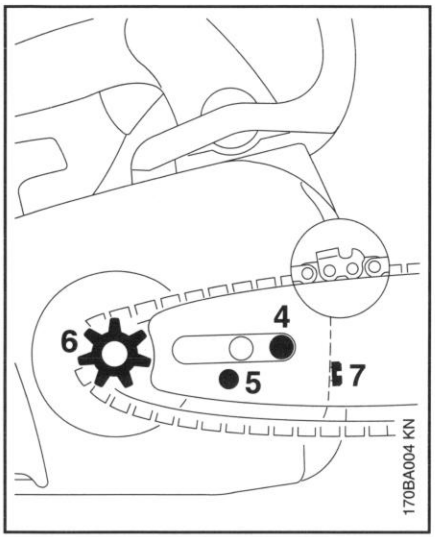




- Trek veiligheidshandschoenen aan
- Leg de zaagketting om het zaagblad - begin bij de zaagbladneus -

Zet de kettingrem los:
Druk de
3 = handbeschermer tegen de draagbeugel.

Zaagketting spannen



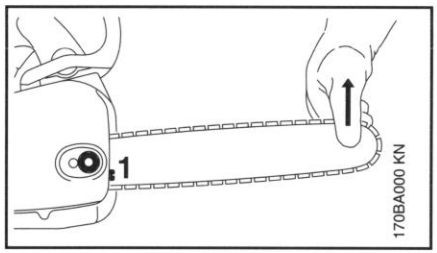
4 = tapeinden, dat de snijkanten aan de bovenzijde van het zaagblad naar de zaagbladneus gericht zijn, en plaats de

5 = fixeerboring over de tap van de spanschuif - leg tegelijkertijd de zaagketting over het

6 = kettingtandwiel - Draai de

7 = bout zover rechtsom tot de zaagkettingaan de onderzijde slechts nog iets doorhangt - en de nokken van de aandrijfschakels in de zaagbladgroef vallen.

- Breng het deksel weer aan- en draai de moeren met de hand iets aan.
- Span de zaagketting (zie het desbetreffende hoofdstuk).



Ketting spannen tijdens het werken:

- Zet de motor af - en draai dan eerst de moer los!
- Til het zaagblad bij de neus op - en draai m.b.v. een schroevedraaier de

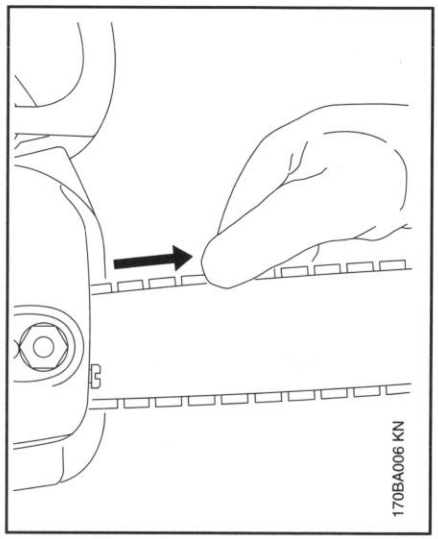
1 = bout zo ver rechtsom tot de zaagketting tegen de onderzijde van het zaagblad ligt - til het zaagblad verder op en draai de moer **stevig** vast.

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is -

Controleer ook de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden""

- Zie verder hoofdstuk "Kettingspanning controleren"

Kettingspanning controleren



- Zet de motor af -
- Draag veiligheidshandschoenen !

De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, en de ketting moet, als de kettingrem is losgezet, met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken.

- Span de zaagketting, indien nodig

Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langer in gebruik is -

Controleer ook de kettingspanning vaker; zie hoofdstuk "Tijdens de werkzaamheden" !

(NL)

Brandstof

De tweetaktmotor draait op een mengsel van benzine en motorolie.

De kwaliteit van deze bedrijfsstoffen is van doorslaggevende invloed op de eigenschappen en de levensduur van de motor.

Benzine

Gebruik uitsluitend benzine van een gerenommeerd merk met een min. octaangetal van 90 RON. Is het octaangetal van de normale benzine lager dan 90 RON - gebruik superbenzine - loodvrij of loodhoudend.

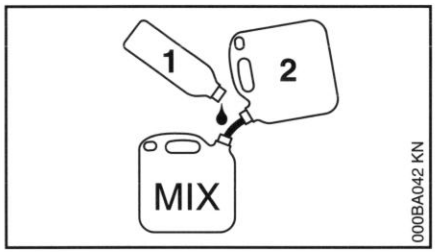
Gebruik om gezondheids- en milieutechnische redenen bij voorkeur loodvrije benzine (in D volgens DIN).

Motorolie

Gebruik uitsluitend kwaliteits-tweetakt-motorolie - bij voorkeur **STIHL tweetakt-motorolie, daar deze op STIHL motoren is afgestemd en voor een lange levensduur van de motor garant staat.**

Andere kwaliteits-tweetakt-motorolie moet aan de **klassificatie TC** voldoen.

Benzine of motorolie van mindere kwaliteit kan motor, pakkingringen, leidingen en benzinetank beschadigen.



Brandstof mengen

Vermijd direkt huidcontact met benzine en inademing van de benzinedampen - gevaar voor de gezondheid!

- Giet eerst de

1 = motorolie in een voor benzine vrijgegeven jerrycan, vul dan

2 = benzine bij - en meng het geheel grondig.

Mengverhouding

bij gebruik van STIHL tweetakt-motorolie 1:50:
1:50 = 1 deel olie + 50 delen benzine
bij gebruik van andere tweetakt-motorolie van een gerenommeerd merk met klassificatie TC:
1:25 = 1 deel olie + 25 delen benzine

Voorbeelden

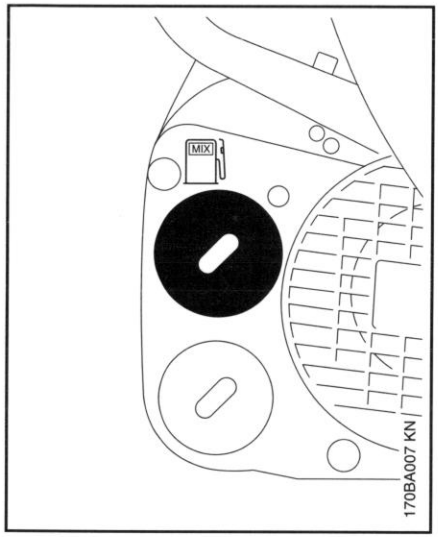
Hoeveelheid benzine	STIHL tweetakt-olie 1:50		Overige tweetakt-TC-merkolie 1:25	
liter	liter	(cm^3)	liter	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,2	(200)
10	0,20	(200)	0,4	(400)
15	0,30	(300)	0,6	(600)
20	0,40	(400)	0,8	(800)
25	0,50	(500)	1,0	(1000)

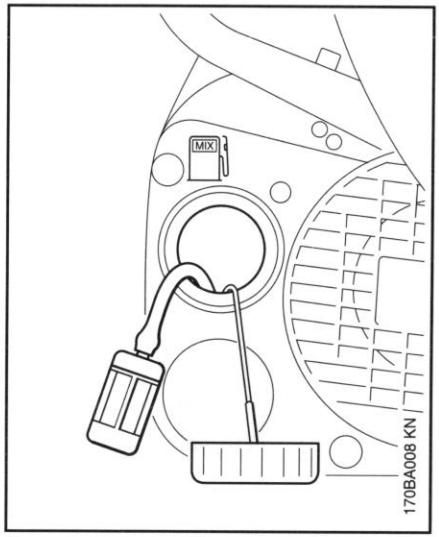
Brandstofmengsel opslaan

Het brandstofmengsel veroudert - bereid alleen de hoeveelheid die nodig is voor enkele maanden. Sla de benzine alleen op in voor benzine vrijgegeven jerrycans op een droge en veilige plaats.

- Schud de jerrycan met het brandstofmengsel krachtig voor het tanken.
- **Attentie!** In de jerrycan kan zich druk opbouwen - draai de dop voorzichtig los!
- Reinig de benzinetank en de jerrycan van tijd tot tijd grondig. Laat de voor het schoonmaken gebruikte vloeistof volgens de voorschriften en milieuvriendelijk verwerken!

Brandstof tanken





- Reinig de tankdop en de omgeving daarvan vóór het tanken, zodat er geen vuil in de tank valt!
- Houd het apparaat zo, dat de tankdop naar boven gericht is.

Mors bij het tanken geen benzine en vul de tank niet tot aan de rand.
Bij gebruik van het STIHL vulsysteem 0000 890 5000 (speciaal toebehoren) kan men beide èn het inademen van benzinedampen op eenvoudige en handige wijze voorkomen.

Attentie! Draai de tankdop na het tanken **zo stevig mogelijk met de hand vast**. Gebruik bij tankdoppen met sleuf geschikt gereedschap (b.v. de schroevendraaier van de combisleutel).

Vervang de benzine-aanzuigmond jaarlijks.

- Leeg de benzinetank.
  Trek de
- benzine-aanzuigmond met een haak uit de benzinetank en trek hem los van de slang.
- Druk een nieuwe aanzuigmond in de slang.
- Breng de aanzuigmond weer aan in de tank.

(NL)

Kettingsmeerolie

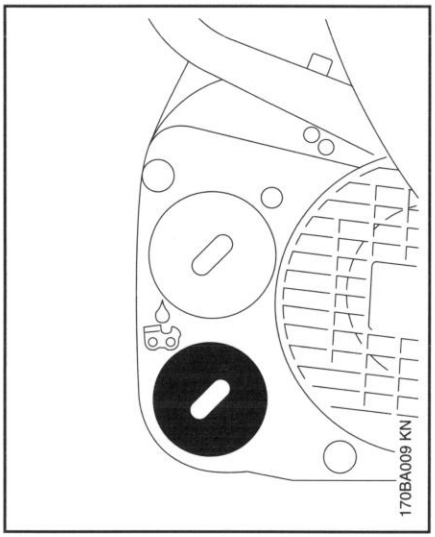
Om de zaagketting en het zaagblad automatisch en permanent te smeren — **gebruik uitsluitend milieuvriendelijke kettingsmeerolie van goede kwaliteit – bij voorkeur het biologisch snel afbreekbare STIHL-Bioplus.**

Belangrijk! Biologische kettingsmeerolie moet voldoende bestand zijn tegen verouderingsverschijnselen (b.v. STIHL-Bioplus). Olie met te weinig additieven tegen veroudering neigt tot snel verharsen. De gevolgen zijn vastzittende, moeilijk te verwijderen afzettingen, vooral rondom de kettingaandrijving, de koppeling en de zaagketting – en het blokkeren van de oliepomp.

De levensduur van de zaagketting en het zaagblad hangt in belangrijke mate af van de kwaliteit van de smeerolie - gebruik daarom uitsluitend speciale kettingsmeerolie!
Als er geen speciale kettingsmeerolie beschikbaar is, kan bij uitzondering HD-single grade of multigrade motorolie met de voor de betreffende omgevingstemperatuur geschikte viscositeitsklasse worden gebruikt!

Gebruik nooit afgewerkte olie!
Afgewerkte olie heeft niet de vereiste smeereigenschappen en is ongeschikt voor kettingsmering.
Afgewerkte olie kan bij langdurig en herhaald contact met de huid huidkanker veroorzaken en is schadelijk voor het milieu!

Kettingsmeerolie bijvullen



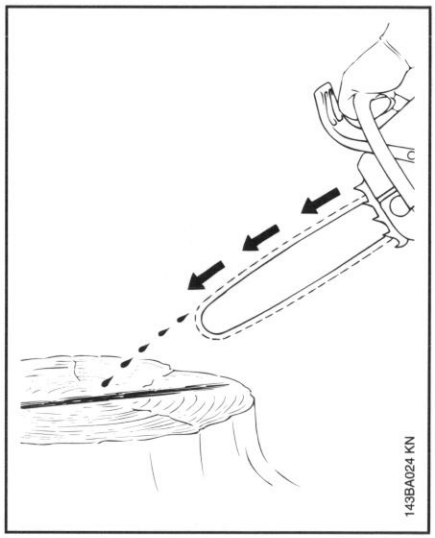
- Reinig de tankdop en de omgeving ervan grondig om te voorkomen dat er vuil in de tank valt.

- Vul kettingsmeerolie bij - elke keer na het tanken.

Er moet zich nog een restje smeerolie in de olietank bevinden, wanneer de benzinetank leeg is.

Als de hoeveelheid olie in de olietank niet kleiner wordt, kan de smeerolietoevoer defect zijn:
Controleer de kettingsmering, reinig de oliekanalen
en neem eventueel contact op met de STIHL-dealer.

Kettingsmering controleren



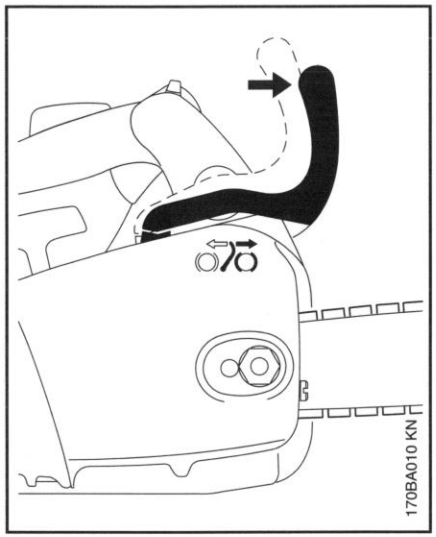
De zaagketting moet altijd wat olie wegslingeren

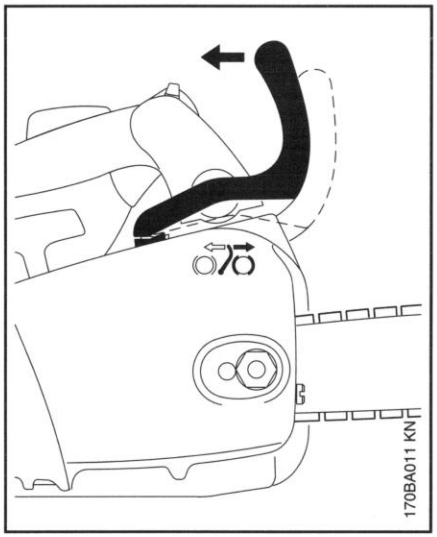
- Werk nooit zonder kettingsmering! Als de ketting zonder smering draait, wordt het zaaggarnituur binnen korte tijd onherstelbaar beschadigd. Controleer voor het begin van de werkzaamheden altijd de kettingsmering en het oliepeil in de tank.

- Elke nieuwe zaagketting heeft een inlooptijd van 2 tot 3 minuten nodig.

Controleer, nadat de ketting is ingelopen, de kettingspanning en corrigeer de spanning, indien nodig – zie onder "Kettingspanning controleren"!

Kettingrem





Zaagketting met de kettingrem blokkeren

- ingeval van nood
- tijdens het starten
- bij stationair toerental.

- Druk de handbeschermer in de richting van de zaagbladneus - met de linkerhand - of automatisch door de terugslag van de zaag: de zaagketting wordt geblokkeerd - en staat stil.

Kettingrem loszetten

- Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel.

Opmerking: Voordat er gas wordt gegeven (behalve om de werking van de kettingrem te controleren) en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

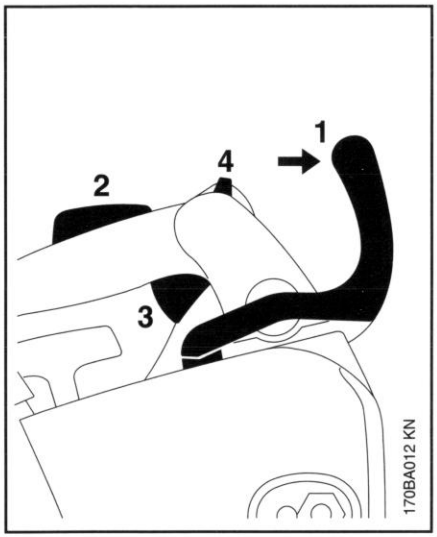
De kettingrem wordtautomatisch ingeschakeld
als de terugslag van de zaag groot genoeg is -
door de massatraagheid van de handbeschermer:
De handbeschermer slaat naar voren in de richting van de zaagbladneus - ook als de linkerhand zich niet op de draagbeugel achter de handbeschermer bevindt, zoals b.v. bij de velsnede.
De kettingrem funktioneert alleen als er niets aan de handbeschermer wordt gewijzigd.

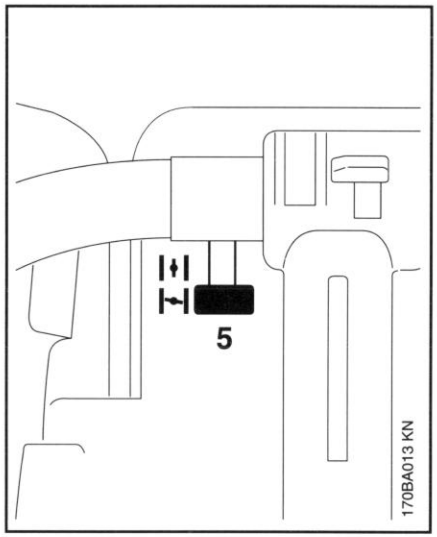
Werking van de kettingrem controleren
Telkens voor aanvang van de werkzaamheden: blokkeer de zaagketting wanneer de motor stationair draait (handbeschermer naar voren drukken) en geef even (max. 3 sec.) vol gas - de ketting mag niet meedraaien. De handbeschermer moet vrij zijn van vuil en moet gangbaar zijn.

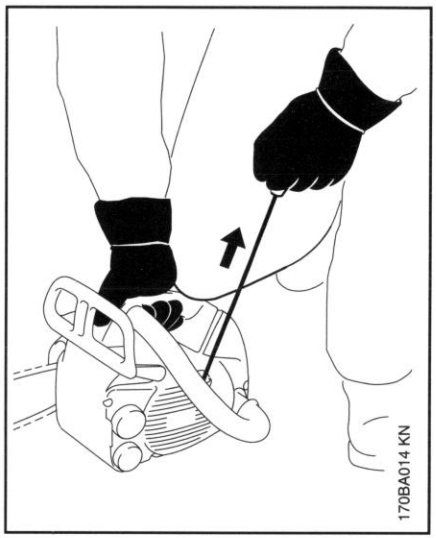
Ketttingrem onderhouden
De kettingrem is aan natuurlijke slijtage onderhevig. Om goed te kunnen blijven functioneren, moet zij regelmatig en aan de hand van de volgende intervallen worden onderhouden door geschoold personeel (b.v. STIHL-dealer):
Professioneel voltijdgebruik:
elk kwartaal
Semi-professionee:
halfjaarlijks

(NL)

Motorzaag starten







- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht - paragraaf "Voor uw veiligheid"

Druk de
1 = handbeschermer naar voren: de zaagketting is geblokkeerd -
Druk de
2 = blokkeerhendel in en druk tegelijkertijd de
3 = gashendel in - houd beide hendels ingedrukt
Plaats de
4 = combischakelaar in stand)I(en houd hem eveneens vast.
Laat daarna achtereenvolgens de

- gashendel, combischakelaar en blokkeerhendel weer los = **startgasstand**

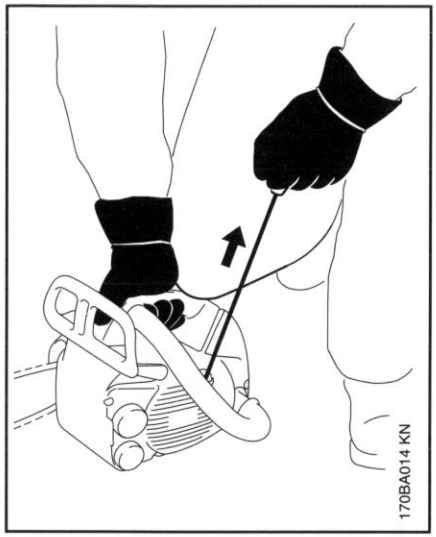
Plaats de
5 = chokehendel:

bij koude motor in stand |⌐|

bij warme motor in stand |I|
(ook als de motor reeds gedraaid heeft, maar nog koud is)

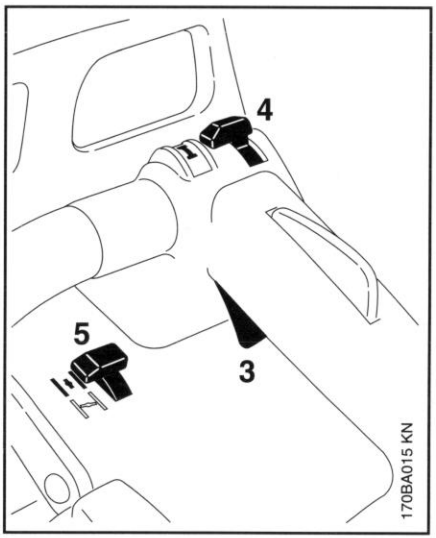
- Plaats de motorzaag op een stevige ondergrond -
- zorg voor een stabiele houding - de zaagketting mag geen voorwerpen of de bodem raken - in het zwenkbereik van de zaag mogen zich geen andere personen ophouden -

- Houd de handgreep van de motorzaag met de rechterhand goed vast, steun met de rechterknie op het filterdeksel en



- trek met de linkerhand de starthandgreep langzaam tot aan de aanslag uit -
  en trek hem vervolgens snel en krachtig verder - druk tegelijkertijd de handgreep naar beneden.

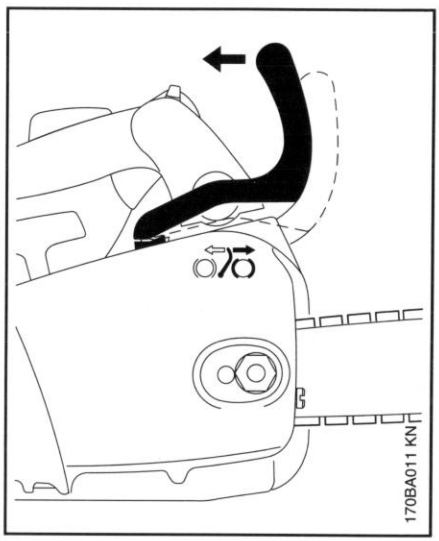
  Trek het startkoord niet meer dan 70 cm uit - kans op breuk!
  Laat de starthandgreep niet terugschieten -
  laat hem loodrecht vieren, zodat het koord correct wordt opgerold -
  Trek bij een nieuwe motor het startkoord meerdere malen uit totdat er voldoende benzine wordt opgepompt.



Na de eerste ontsteking:

Plaats de
5 = chokehendel in stand |↑| en start verder - druk, **zodra de motor draait, direct** de
3 = gashendel even in: de
4 = combischakelaar springt in de werkstand **I**, de motor zal stationair draaien.

Laat de motor **direct** stationair draaien - anders kan, bij geblokkeerde kettingrem, schade aan motor en kettingaandrijving (koppeling, kettingrem) optreden!



- Trek de handbeschermer tegen de draagbeugel:
  De kettingrem is losgezet - de motorzaag kan worden gebruikt.

Geef alleen gas als de kettingrem is losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan motor en kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

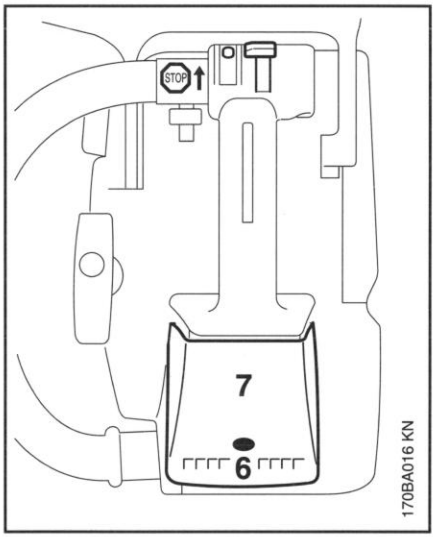
- Neem de veiligheidsvoorschriften in acht!
- Controleer de kettingsmering!
- Motor afzetten:
- Combischakelaar in stand **0**

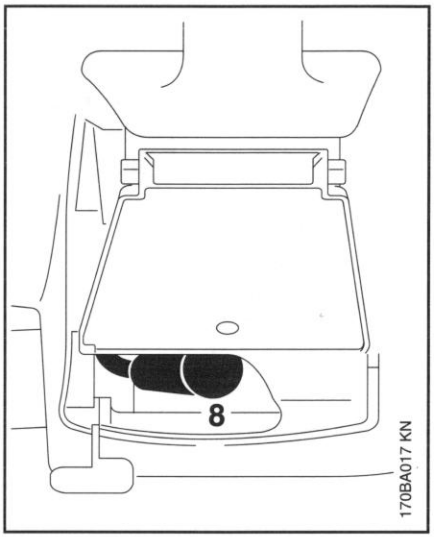
NL

Bij zeer lage temperaturen: laat de motor warmdraaien

Zodra de motor aanslaat:

- Raak de gashendel even aan = startgasstand opheffen
  de combischakelaar springt in de werkstand I -
  de motor zal stationair gaan draaien
- Zet de kettingrem los:
  Trek de handbeschermer in de richting van de draagbeugel - zoals in de afbeelding -
- Geef wat gas -
  laat de motor even warmdraaien.





Als de motor niet aanslaat:

Na de eerste ontsteking werd de chokehendel niet op tijd in de warme-startstand = |↟| geplaatst: de motor is verzopen.

- Plaats de combischakelaar in stand O

Draai de
6 = schroef van het
7 = filterdeksel los -

- Klap het filterdeksel op en verwijder het

Trek de
8 = bougiesteker los -

- Draai de bougie los en droog haar af
- Druk de gashendel geheel in -
- Trek het startkoord meerdere malen uit - om de verbrandingskamer te ventileren -
- Breng de bougie weer aan, draai haar vast en druk de bougiesteker erop - monteer de onderdelen weer
- Plaats de combischakelaar in stand |↖| = startgasstand -
- Plaats de chokehendel in de warme-startstand |↟| -
  ook bij koude motor! -
- Start de motor opnieuw.

Alle benzine werd verbruikt en er werd weer bijgetankt:

- Trek het startkoord meerdere malen uit tot er voldoende benzine wordt opgevoerd

De eerste bedrijfsuren

Laat een nieuwe motorzaag tot aan de 3e tankvulling niet onbelast met hoge toerentallen draaien, om te voorkomen dat er tijdens de inloopfase extra belasting optreedt.

Tijdens de inloopfase moeten de draaiende delen op elkaar "ingespeeld" raken - in de motor heerst een verhoogde wrijvingsweerstand.
De motor levert pas zijn maximale vermogen na 5 tot 15 tankvullingen.

Stel de carburateur niet armer af om een vermeend hoger vermogen te realiseren - de motor kan schade oplopen - zie hoofdstuk "Carburateur afstellen".

Opmerking: Voordat er gas wordt gegeven (behalve om de werking van de kettingrem te controleren) en voordat er wordt gezaagd, moet de kettingrem worden losgezet. Een verhoogd motortoerental bij geblokkeerde kettingrem (zaagketting staat stil) veroorzaakt reeds na korte tijd schade aan de motor en de kettingaandrijving (koppeling, kettingrem).

Tijdens de werkzaamheden

Controleer de kettingspanning regelmatig!
Een nieuwe zaagketting moet vaker worden gespannen dan één die reeds langere tijd in gebruik is.

In koude staat:
De zaagketting moet tegen de onderzijde van het zaagblad liggen, maar nog wel met de hand over het zaagblad kunnen worden getrokken.
Span indien nodig de zaagketting - zie hoofdstuk "Zaagketting spannen"!

Op bedrijfstemperatuur:
De zaagketting rekt uit en hangt door. De aandrijfschakels aan de onderzijde van het zaagblad mogen niet uit de groef lopen - anders kan de ketting eraf lopen.
Span de zaagketting - zie hoofdstuk "Zaagketting spannen"!

De ketting moet na beëindiging van de werkzaamheden beslist weer worden ontspannen!
Tijdens de afkoelfase krimpt de ketting. Een niet ontspannen ketting kan de krukas en de lagers beschadigen.

Nadat de motor vrij lange tijd met vol gas heeft gedraaid
Laat de motor nog even stationair draaien tot de meeste warmte door de geforceerde koeling is afgevoerd, dit om te voorkomen dat de componenten op de motor (ontstekingssysteem, carburateur) door de hitte-uitstraling van de motor extreem worden belast.

Na beëindiging van de Motorzaag starten

- Ontspan de ketting
  als deze tijdens de werkzaamheden in warme staat werd gespannen.

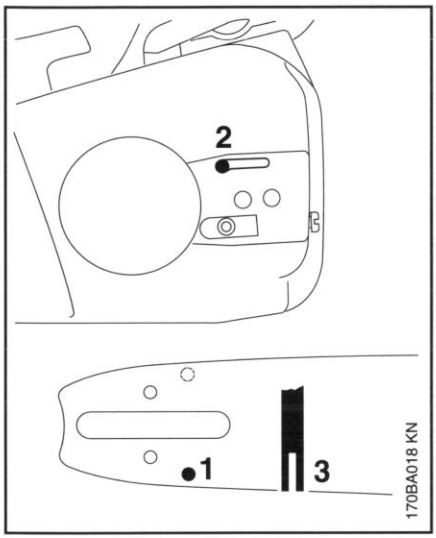
Tijdens de afkoelfase krimpt de ketting. Een niet ontspannen ketting kan de kruk-as en de lagers beschadigen.

Als de motorzaag langere tijd buiten bedrijf wordt gesteld:

Zie hoofdstuk "Opslaan van de motorzaag"

NL

Zaagblad in goede staat houden



Kettingtype	Steek	Min. groef-diepte
Picco-Mini	3/8"	5,0 mm

Als de min. groefdiepte niet wordt bereikt:

- vervang het zaagblad.

Zo niet, dan lopen de aandrijfschakels tegen de bodem van de groef - de tandvoet en de verbindingsschakels rusten niet op de randen van de zaagbladgroef.

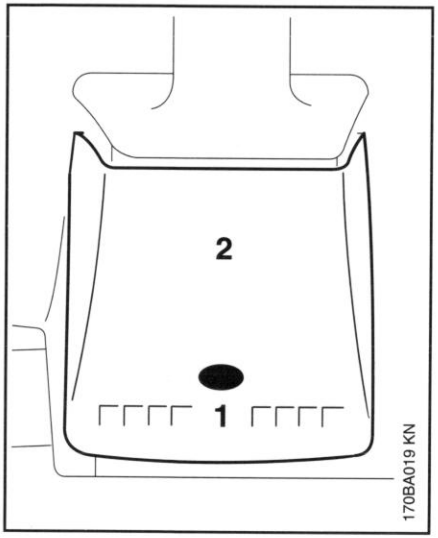
Keer het zaagblad om -
elke keer nadat de ketting is geslepen of vervangen - dit om te voorkomen dat het zaagblad aan één zijde slijt, vooral bij de zaagbladneus en aan de onderzijde.

Reinig de
1 = olietoevoerboring, het
2 = olieafvoerkanaal en de
3 = zaagbladgroef regelmatig.

- **Meet de groefdiepte -**
  met de meetschaal op het vijlkaliber*- in het gedeelte waarmee het meeste wordt gezaagd -

* Speciaal toebehoren

Luchtfilter reinigen

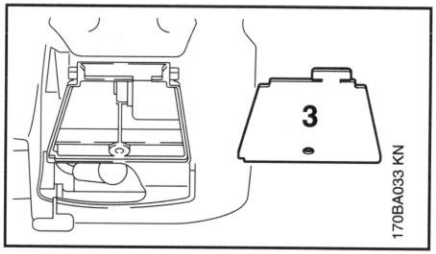


Als het motorvermogen merkbaar afneemt:

- Druk de gashendelblokkering in en plaats de chokehendel in stand |↜|-

Draai de
1 = schroef van het
2 = filterdeksel los

- Klap het filterdeksel op en verwijder het
- Verwijder grof vuil uit de omgeving van het filter -



Verwijder het
3 = filter -

- Was het filter uit in schone, niet-ontvlambare reinigingsvloeistof (b.v. warm zeepsop) en droog het.
- Een beschadigd filter moet worden vervangen.
- Bouw het filter weer in.

Carburateur afstellen

De carburateur heeft geen hoofdstelschroef voor het maximumtoerental (H-schroef). Deze carburateur zorgt onder alle bedrijfsomstandigheden voor een optimaal mengsel.

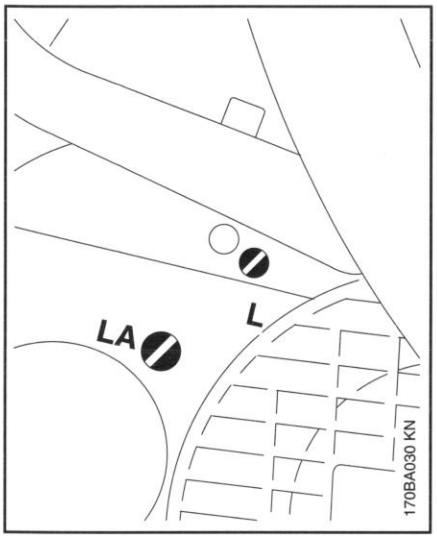
Het gespecificeerde maximumtoerental van motorzagen met conventionele carburateur is voor deze uitvoering niet van betekenis.

Het maximumtoerental wordt niet ingesteld. Bij deze motorzagen kan alleen het stationair toerental en dan ook alleen nog binnen nauwe grenzen worden gecorrigeerd:

- Controleer het luchtfilter - reinig het, indien nodig -

Draai de
L = stelschroef stationair toerental voorzichtig rechtsom vast en vervolgens één slag linksom (standaardinstelling **L = 1)**

- Laat de motor warmdraaien -



Na elke correctie via de stelschroef stationair toerental **(L)** is meestal ook een correctie via de aanslagschroef stationair toerental **(LA)** nodig.

Verdraai de schroeven slechts voorzichtig iets - een geringe verdraaiing leidt reeds tot een merkbare wijziging van de motorkarakteristiek.

Motor slaat bij stationair toerental af: Draai de L = stelschroef stationair toerental 1 slag open

Draai de
LA= aanslagschroef stationair toerental zo ver rechtsom, dat de ketting begint mee te draaien - draai hem vervolgens 1/4 slag terug.

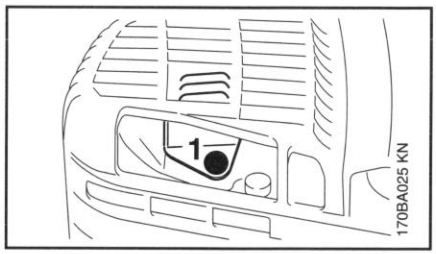
Ketting draait bij stationair toerental mee: Draai de L = stelschroef stationair toerental 1 slag open!

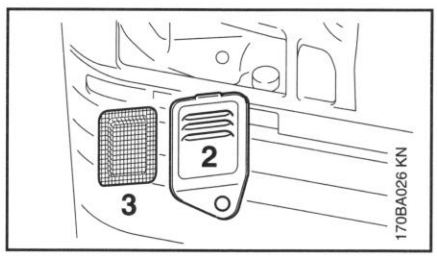
Draai de
LA= aanslagschroef stationair toerental zo ver linksom, dat de ketting blijft staan - en draai hem ca. 1/4 slag in dezelfde richting verder.

Stationair toerental onregelmatig, motor neemt slecht op (ondanks instelling stelschroef stationair toerental = 1):

Stationair afstelling te arm:
Draai de
L = stelschroef stationair toerental zo ver linksom, dat de motor regelmatig draait en goed opneemt.

Vonkenrooster in uitlaatdemper*





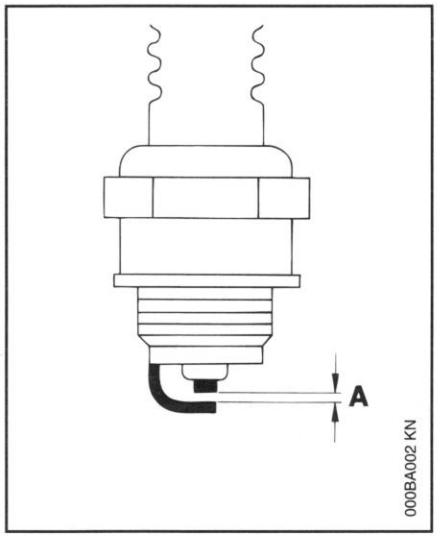
Controleer het vonkenrooster in de uitlaatdemper als het motorvermogen afneemt.

Draai de
1 = schroef los en verwijder het
2 = plaatje en
3 = vonkenrooster

- Reinig het vervuilde vonkenrooster
- Vervang het als het beschadigd is of sterke koolaanslag vertoont
- Breng het vonkenrooster weer aan - en zet het vast met de schroef.

* Speciale uitrusting

Bougie controleren

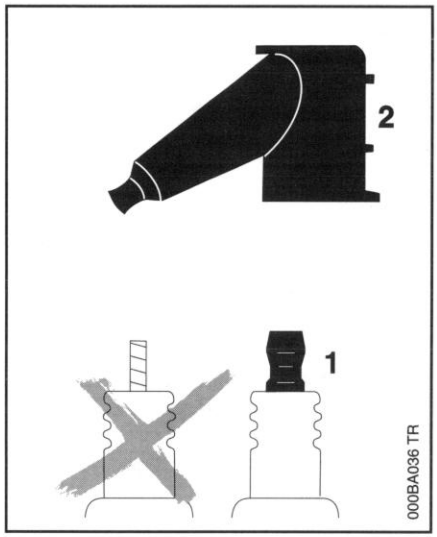


Controleer eerst de bougie als de motor onvoldoende vermogen levert, slecht start of onregelmatig stationair draait.

- Bouw de bougie uit - zie hoofdstuk "Starten" -
- Reinig de bougie als deze vervuild is -
- Controleer de elektrodenafstand -

A = 0,5 mm is correct - corrigeer deze afstand indien nodig -

Hef de oorzaken op die tot vervuiling van de bougie hebben geleid:
- verkeerde carburateurafstelling,
- teveel motorolie in de benzine,
- vervuild luchtfilter,
- ongunstige bedrijfsomstandigheden, b.v. deellast.



Vervang de bougie na ca. 100 bedrijfsuren -
bij sterk ingebrande elektroden reeds eerder.

Gebruik uitsluitend door STIHL vrijgegeven, ontstoorde bougies (zie "Technische gegevens").

Om het overspringen van vonken en brandgevaar te voorkomen:
Draai bij bougies met aparte aansluitmoer de

1 = moer beslist op de schroefdraad en draai hem vast.

Druk de

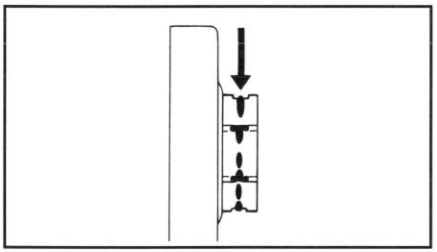
2 = bougiesteker **stevig** op de bougie.

Startkoord/startveer vervangen

- Verwijder de kap - Draai de olietankdop los - tap de olietank af -
- Verwijder de benzinetank - tap de benzinetank af -
- De kettingsmeerolie en het brandstofmengsel moeten in daarvoor vrijgegeven jerrycans worden opgeslagen
- Draai de bouten en schroeven op het ventilatorhuis, de handbeschermer en de draagbeugel los
- Verwijder het ventilatorhuis
- Span het startkoord of de starterveer, resp. vervang ze, indien nodig

(NL)

Kettingtandwiel controleren en vervangen



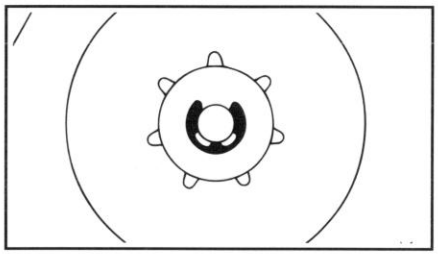
Vervang na vervanging van elke tweede Oilomatic-ketting ook het kettingtandwiel!

Of reeds eerder, als de inloopsporen dieper dan ca. 0,5 mm zijn - anders wordt de levensduur van de zaagketting nadelig beïnvloed.
Inloopsporen:
- bij het profielkettingtandwiel
- op de tanden.

De diepte van de inloopsporen op het profiel- en ringkettingtandwiel kan met het controlekaliber* onderdeelnr. 0000 893 4101 worden gecontroleerd.

De levensduur van het kettingtandwiel wordt gunstig beïnvloed als er twee kettingen afwisselend worden gebruikt.

* Speciaal toebehoren



Voordat het kettingtandwiel wordt uitgebouwd

Verwijder het kettingtandwieldeksel, de zaagketting en het zaagblad. Zet de kettingrem los:
trek de handbeschermer tegen de draagbeugel.

Wip m.b.v. de schroevedraaier
- de borgveer los -
- en trek de ring, de koppelingstrommel en denaaldkooi van de krukas - Reinig de krukastap en de naaldkooi en smeer ze in met STIHL-smeervet (tube 0781 120 1111).
- Montage met een nieuw profielkettingtandwiel -
  Draai de koppelingstrommel, nadat hij is aangebracht, ca. 1 slag, om ervoor te zorgen dat de nok voor de aandrijving van de oliepomp in de koppelingstrommel valt - breng de ring en de borgveer weer op de krukas aan.
  Gebruik alleen originele STIHL-kettingtandwielen om er zeker van te zijn dat de kettingrem goed funktioneert.

Opslaan van de motorzaag

Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 3 maanden

- Tap de benzinetank op een goed geventileerde plaats af en reinig hem
- Laat de motor draaien totdat hij vanzelf afslaat -
  als dit wordt nagelaten kunnen de membranen in de carburateur vastplakken!–
- Verwijder de zaagketting en het zaagblad, reinig ze en spuit ze in met conserveringsolie
- Reinig de machine grondig, – vooral de cilinderribben en het luchtfilter!
- Vul bij gebruik van biologische kettingsmeerolie (b.v. STIHL-Bioplus) de smeerolietank
- Sla de motorzaag op een droge en veilige plaats op.
  Bescherm hem tegen gebruik door onbevoegden (b.v. kinderen).

Onderhoud en slijpen zaagketting

Moeiteloos zagen met een juist geslepen ketting

Een goed geslepen ketting trekt zichzelf reeds onder geringe druk moeiteloos het hout in.

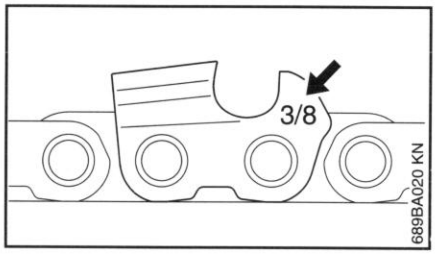
Probeer daarom nooit met een botte of beschadigde ketting te werken – dit leidt tot grote lichamelijke belasting, een onbevredigend zaagresultaat en een grote mate van slijtage.

Reinig de ketting en controleer haar - op scheurtjes in de kettingschakels en beschadigde klinknagels. Vervang beschadigde of versleten delen van de ketting en pas de nieuwe delen qua vorm en graad van slijtage aan de rest van de ketting aan - dit betekent dat de delen moeten worden geslepen.

Belangrijk! Houd in elk geval de onderstaande hoeken en maten aan. Een **verkeerd geslepen zaagketting** – vooral een te lage dieptebegrenzer – kan de neiging tot terugslag van de motorzaag vergroten – **kans op letsel!**

Slijpgereedschap uitkiezen aan de hand van de steek

- Toegestane steken, zie "Technische gegevens"



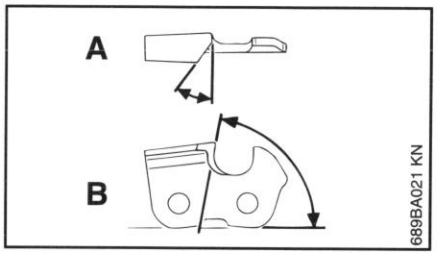
De maat voor de steek (b.v. 3/8") is bij de dieptebegrenzer van elke zaagtand gestempeld.

Gebruik alleen speciale zaagketting-vijlen!

Andere vijlen zijn door hun vorm en keep ongeschikt.

De vijl-Ø wordt uitsluitend ingedeeld aan de hand van de kettingsteek.

Tijdens het slijpen van de zaagtanden moeten de volgende hoeken worden aangehouden



A = slijphoek
B = borsthoek

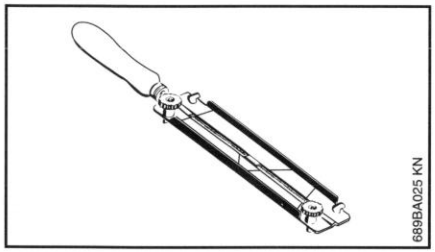
Kettingtype	Snijhoek (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Tandvormen:
Micro = halfhaakse beiteltand
Super = beiteltand

De voorgeschreven waarden voor de hoeken A en B worden automatisch gerealiseerd als de voorgeschreven vijlen, resp. slijpgereedschappen worden gebruikt en de afstelling correct is.

De verschillende hoeken moeten bovendien bij alle tanden van de ketting gelijk zijn. Verschillende hoeken in één ketting leiden tot: rauw, ongelijkmatig draaien van de ketting, sterkere slijtage – tot aan breuk van de ketting.

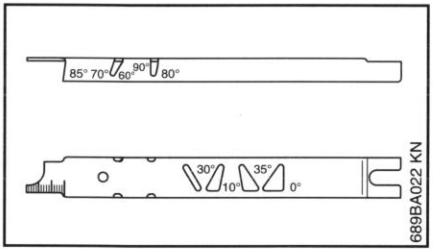
NL



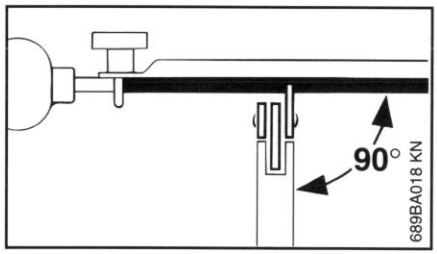
Daar aan deze eisen alleen na voldoende en continue oefening kan worden voldaan:

Gebruik een vijlhouder*!

Slijp Super-kettingen met de hand uitsluitend met behulp van een vijlhouder! Vijlhouders zijn voorzien van slijp-hoekmerktekens.



Ter controle van de hoeken
STIHL-vijlkaliber* –
een universeel gereedschap ter controle van de snijhoeken A en B, de hoogte van de dieptebegrenzer, de tandlengte en de groefdiepte en ter reiniging van de groef en de olietoevoerboringen.



Correct vijlen

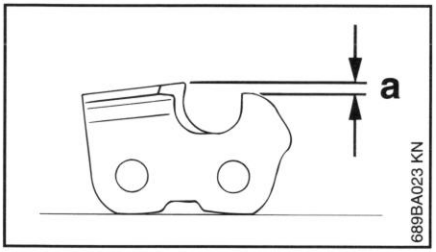
- Bij gebruik van de vijlhouder en FG 1:
  De ketting blijft op het zaagblad
- Span het zaagblad, indien nodig, in een bankschroef -
- Blokkeer de zaagketting - handbeschermer naar voren
- Trek de handbeschermer naar de handgreep om de zaagketting verder te trekken
- Vijl vaak en neem zo min mogelijk materiaal weg - voor eenvoudig bijslijpen zijn twee of drie streken met de vijl meestal voldoendeVijl alleen van binnen naar buiten -
- De vijl mag alleen in voorwaartse richting materiaal wegnemen - til de vijl iets op als hij wordt teruggehaald -
- Vijl geleiden:
  horizontaal (loodrecht op het zijvlak van het zaagblad) overeenkomstig de aangegeven hoeken - aan de hand van de markeringen op de vijlhulpstukken -
- Vijl de verbindings- en aandrijfschakels niet af –
- Draai de vijl regelmatig iets - dit om eenzijdige slijtage te voorkomen –
- Verwijder de braam met een stuk hardhout –
- Controleer de hoeken met het vijlkaliber.

Alle zaagtanden moeten even lang zijn

Als de lengte van de tanden onderling verschilt, is ook de tandhoogte verschillend. Dit zorgt ervoor dat de ketting onregelmatig loopt en zelfs kan breken.

Vijl alle zaagtanden tot ze even lang zijn als de kortste zaagtand. Dit kan zeer tijdrovend zijn – wij adviseren u dan ook deze werkzaamheden door een STIHL-dealer te laten uitvoeren, die de beschikking heeft over een elektrisch slijpapparaat.

* Speciaal toebehoren



Dieptebegrenzerafstand

De dieptebegrenzer (DB) bepaalt de diepte van de zaagsnede in het hout en daarmee de spaandikte.

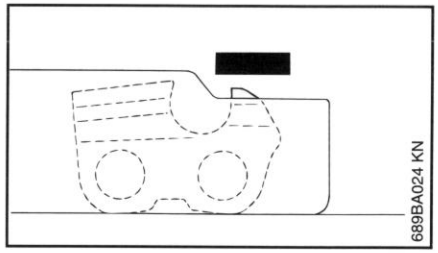
Richtafstand tussen de dieptebegrenzer en snijkant = **a**:

Steekafstand inch	(mm)	Dieptebegrenzer afstand "**a**" mm(inch)
1/4	(6,35)	0,65(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,45(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,65(0.026)
0.325	(8,25)	0,65(0.026)
3/8	(9,32)	0,65(0.026)
0.404	(10,26)	0,80(0.031)

Bij het zagen van zachthout buiten de vorstperiode kan de afstand met maximaal 0,2 mm worden vergroot.

Dieptebegrenzer bijvijlen

Als de zaagtanden worden geslepen, wordt de dieptebegrenzerafstand kleiner. Controleer telkens na het slijpen de hoogte van de dieptebegrenzer (DB) – met het vijlkaliber – en vijl de dieptebegrenzer, indien nodig, terug met een platte of driekante vijl tot de dieptebegrenzer gelijkligt met het kaliber.



Vijl de dieptebegrenzer parallel aan het ingeslagen merkteken bij.

Na het slijpen
Reinig de ketting zorgvuldig, verwijder vastplakkende vijlspanen of slijpsel – smeer de ketting intensief in een oliebad.

Na een langere werkonderbreking
Reinig de ketting met een borstel en bewaar haar in een oliebad.

Slijpgereedschap

Steekafstand inch	(mm)	Ronde vijl Ø mm	(inch)	Ronde vijl Onderdeelnummer	Vijlhouder Onderdeelnummer	Vijlkaliber Onderdeelnummer	Plat vijl Onderdeelnummer	Slijpset* Onderdeelnr.
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1030

* slijpset = vijlhouder met ronde vijl, plat vijl en vijlkaliber

NL

Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande werkzaamheden zijn gebaseerd op normale gebruiksomstandigheden. Onder zware omstandigheden (sterke stofoverlast, houtsoorten met sterke harsvorming, tropisch hout enz.) en in geval van langere werktijden per dag dienen de opgegeven intervallen navenant te worden verkort.		Voor begin van de werkzaamheden	Na het werk, resp. dagelijks	Na elke tankvulling	Wekelijks	Maandelijks	Bij storing	Bij beschadiging	Naar behoeftef	Zie blz.
Complete machine	visuele controle (staat, lekkage)	x		x						
	reinigen		x							
Gashendel, gashendelblokkering, combischakelaar	werking controlen	x		x						
Kettingrem	werking controlen	x		x						79
	controleren door STIHL-dealer								x	
Filter im benzinetank	controleren					x				77
	reinigen, filterelement vervangen					x	x			
	aanzuigmond vervangen							x	x	
Benzinetank	reinigen					x				77
Smeerolietank	reinigen					x				
Kettingsmering	controleren	x								78
Zaagketting	controleren, ketting ook op scherpte controleren	x		x						
	kettingspanning controleren	x		x						75, 83
	slijpen								x	89
Zaagblad	controleren (slijtage, beschadiging)	x								84
	reinigen en omkeren				x		x			
	bramen verwijderen				x					
	vervangen							x	x	
Kettingtandwiel	controleren				x					88
Luchtfilter	reinigen	x					x			85
	vervangen							x		85
Koellucht-aanzuigsleuven	reinigen		x							
Cilinderribben	reinigen					x				
Carburateur	stationair toerental controleren - ketting mag niet meedraaien	x		x						85
	stationair toerental afstellen								x	85
Bougie	elektrodenafstand corrigeren						x			87
Bereikbare bouten, schroeven en moeren (behalve stelschroeven)	naatrekken								x	
Silent-blocs	controleren				x					
	laten vervangen door STIHL-dealer							x		
Vonkenrooster in uitlaatdemper	controleren						x			
	reinigen, resp. vervangen							x	x	86
Kettingvanger	controleren	x								
	vervangen							x		

Technische gegevens

Motor

STIHL ééncilinder tweetaktmotor

Cilinderinhoud:	35,2 cm^3
Boring:	40 mm
Slag:	28 mm
Vermogens volgens ISO 7293:	1,3 kW
Stat. toerental:	2800 1/min

Geluidsdrukniveau L_{peq} volgens ISO 7182[1)] 96 dB(A)
Geluidsvermogensniveau L_{weq} volgens ISO 9207[1)] 106 dB(A)
Oscillatieversnelling a_{eq} volgens ISO 7505[1)]

Handgreep links	3,4 m/s^2
Handgreep rechts	4,8 m/s^2

1) Houd in dezelfde mate rekening met de bedrijfsomstandigheden stationair toerental, vollast en maximum toerental

Ontstekingssysteem

Principe:
elektronisch gestuurde (contactpuntloze) magneetontsteking
Bougie (ontstoord):
BOSCH WSR 6 F,
NGK BPMR 7 A
Warmtegraad 200
Elektrodenafstand 0,5 mm
Bougieschroefdraad M14 x 1,25;
9,5 mm lang

Brandstofsysteem

Carburateur:
onafhankelijk van de stand werkende membraancarburateur met geïntegreerde benzinepomp

Luchtfilter:
Vilten plaat

Inhoud benzinetank: 0,29l (290 cm^3)

Brandstofmengsel:
Zie hoofdstuk "Brandstof mengen"

Zaaggarnituur

Zaagblad:
Rollomatic met neustandwiel op de zaagbladneus
Zaagbladlengte:
30 en 35 cm

Oilomatic-zaagkettingen:
9,32 mm (3/8"P) Picco-Micro-Mini
Dikte aandrijfschakel: 1,1 mm (0.04 in)

Kettingtandwielen:
7-tands voor 3/8"P
(profielkettingtandwiel)

Kettingsmering:
toerentalafhankelijk (volautomatisch) werkende oliepomp met plunjer

Max. Kettingsnelheid: 21,7 m/s

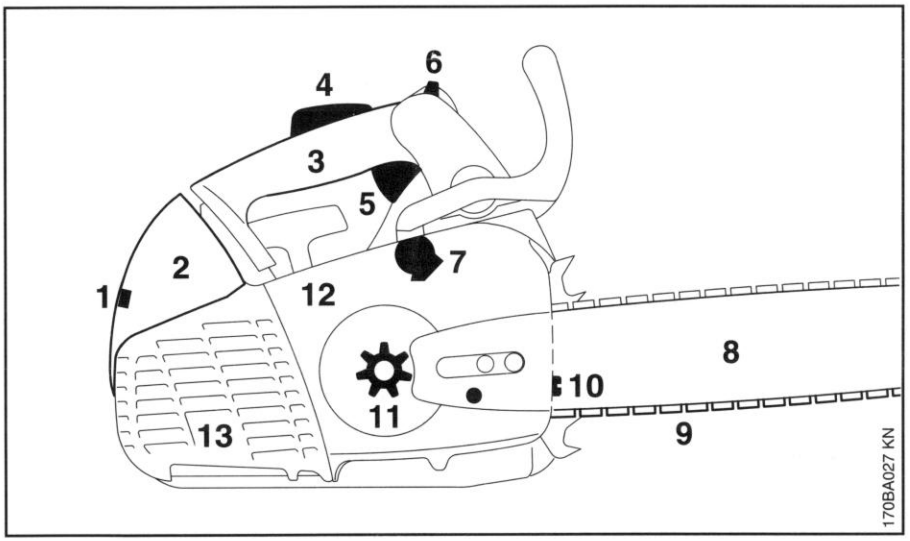
Inhoud olietank:
0,16 l (160 cm^3)

Gewicht

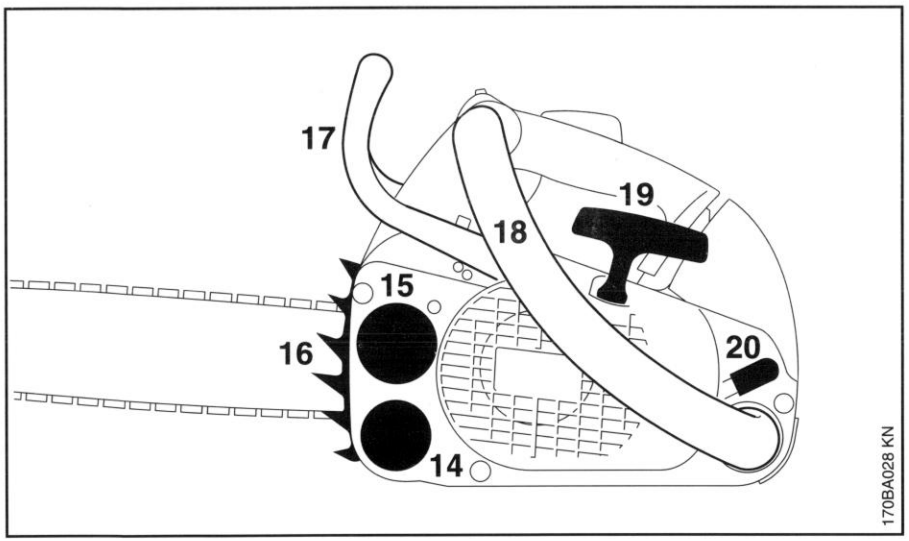
zonder zaaggarnituur:
3,9 kg

NL

Belangrijke componenten



1 = Sluitschroef filterdeksel
2 = Filterdeksel
3 = Handgreeb
4 = Gashendelblokkering
5 = Gashendel
6 = Combischakelaar
7 = Kettingrem
8 = Zaagblad
9 = Oilomatic-zaagketting
10 = Kettingspanner
11 = Kettingtandwiel
12 = Kettingtandwieldeksel
13 = Uitlaatdemper



14 = Olietankdop
15 = Benzinetankdop
16 = Kam
17 = Handbeschermer
18 = Draagbeugel
19 = Starthandgreep
20 = Bougiesteker

Onderdelenlevering

Noteer voor eventuele bestellingen de verkoopcode van de motorzaag, het machinenummer en de nummers van het zaagblad, de zaagketting en het kettingtandwiel in de ruimte hiernaast. Dit maakt het gemakkelijker voor als u eventueel later een nieuw zaaggarnituur moet aanschaffen.

Het zaagblad, de zaagketting en het kettingtandwiel zijn componenten die aan slijtage onderhevig zijn. De nummers van de standaarduitrusting zijn reeds genoteerd. Bij aankoop van componenten is het voldoende de verkoopcode van de motorzaag, het onderdeelnummer en de benaming van de componenten aan te geven.

Na een reparatie kunnen garantieclaims alleen worden gehonoreerd, als de reparatie door een geautoriseerde STIHL-dealer met originele STIHL onderdelen werd uitgevoerd.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het STIHL® logo en eventueel aan het STIHL onderdeellogo.

Op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken vermeld staan.

Verkoopcode

Machinenummer

Nummer van het zaagblad

Nummer van de zaagketting

Nummer van het kettingtandwiel

Standaarduitrusting:

Rollomatic-zaagblad 30 cm:	3005 000 4105
Picco-Micro-Mini-ketting $^3/_8$"P:	3987 000 0044
Profielkettingtandwiel $^3/_8$", 7-tands:	1123 640 2000

NL

Certificaat van conformiteit

Certificaat van conformiteit van de fabrikant (artikel 8 van de richtlijn 98/37/EG)

Ondergetekende

Andreas Stihl
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bevestigt dat de nieuwe, hieronder beschreven machine

Constructie:	motorzaag
Merk:	STIHL
Type:	MS 190 T
Serie-identificatie:	1132

voldoet aan de voorschriften van de richtlijn 98/37/EG, 89/336/EEG.

Hetproduct is in overeenstemming met de volgende norm
ontwikkeld en vervaardigd: EN ISO 11681, EN 50082, CISPR 12

De vereiste documentatie werd gecontroleerd door
der Deutschen Prüfstelle
für Land- und Forsttechnik (DPLF)
Postfach 41 03 56
34114 Kassel

Certificatienr.: K-EG-2000/3164

Gedaan te Waiblingen
op 25.09.2000

ANDREAS STIHL

Glöckle
Chef Technischer Dienst

Kwaliteitscertificaat



Alle produkten van STIHL voldoen aan de hoogste kwaliteitseisen.

Met de certificatie door een onafhankelijk instituut wordt geattesteerd dat alle produkten van de fabrikat STIHL wat betreft produktontwikkeling, materiaalvoorziening, produktie, montage, documentatie en service voldoen aan de strenge eisen van de internationale norm ISO 9001 voor kwaliteitsmanagementsystemen.

Indice

Gentile Cliente,

La ringrazio vivamente per aver scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Esso è il risultato di moderni processi di fabbricazione e di estese misure di sicurezza qualitativa. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e a rendere agevole il Suo lavoro.

Se desidera avere informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al rivenditore o alla concessionaria che Le sarà indicata dal rivenditore stesso.

Suo

Hans Peter Stihl

Hans-Peter Stihl

CE

Stampata su carta candeggiata senza cloro

Inchiostri contenenti oli vegetali,
carta riciclabile

Per la Vostra sicurezza	98
Montaggio della spranga di guida e della catena tagliente	106
Messa in tensione della catena	107
Controllo della tensione della catena	107
Carburante	108
Rifornimento del carburante	109
Olio lubrificante per catene	110
Rifornimento dell'olio lubrificante per catene	110
Controllo della lubrificazione catena	110
Freno catena	111
Avviamento della motosega	112
Durante il rodaggio	115
Durante il lavoro	115
Dopo il lavoro	115
Occhio alla spranga di guida	116
Pulire il filtro aria	117
Impostazione del carburatore	117
Griglia parascintille nel silenziatore*	118
Controllo della candela di accensione	119
Sostituzione della fune/della molla di ricupero rotta di avviamento	119
Controllo e sostituzione del rocchetto catena	120
Conservazione della macchina	120
Manutenzione e affilatura della catena	121
Segnalazioni di manutenzione e servizio	124
Dati tecnici	125
Principali componenti costruttivi	126
Approvvigionamento dei pezzi di ricambio	127
Dichiarazione di conformità	128
Certificato di qualità	128

* Dotazione a richiesta

Tutte le macchine e gli attrezzi STIHL sono soggetti a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche riguardanti l'entità di fornitura, la costruzione stessa e la dotazione.

Non potranno perciò essere vantati diritti sui dati e sulle illustrazioni contenuti del presente libretto.

STIHL®

(I)

Per la Vostra sicurezza

Le motoseghe con l'impugnatura collocata in alto ("Tophandle") sono state progettate appositamente per la manutenzione di alberi e per la dendrochirurgia.



Per la particolare concezione del sistema di impugnature (distanza breve fra loro) il lavoro con questo tipo di motoseghe comporta un maggiore rischio d'infortunio (ferite per i movimenti di reazione incontrollata della motosega, ferite alle gambe per "caduta" della motosega al termine del taglio).



Queste motoseghe speciali devono perciò essere usate per il lavoro sull'albero soltanto da personale appositamente istruito, applicando speciali tecniche operative e misure di sicurezza adeguate (piattaforme di sollevamento, funi, attrezzi per arrampicata), mentre per gli altri lavori di taglio eseguibili dal terreno, sono da usare le motoseghe "normali" (con distanza maggiore fra le impugnature).

Il lavoro sull'albero richiede speciali tecniche operative e una condotta prudente. Non osservandole, aumenta il rischio d'infortunio per l'utente.

Per eseguire lavori di manutenzione sull'albero, gli operatori devono imparare tecniche sicure e l'adozione dell'equipaggiamento di sicurezza raccomandato, come attrezzi per arrampicata, funi, cinturoni, cinghie, ramponi, moschettoni, ecc.

Il lavoro con la motosega richiede inoltre il rispetto di speciali norme di sicurezza, perché si svolge più velocemente che con l'acetta a mano e perchè la catena gira ad altissima velocità.



Leggere attentamente tutte le istruzioni per l'uso prima della prima messa in funzione. L'inosservanza delle avvertenze di sicurezza può comportare pericoli mortali.

Rispettare le norme antinfortunistiche delle associazioni professionali!

Per chi lavora per la prima volta con questo modello di motosega:
Farsi istruire dal venditore o da un professionista su come operare in modo sicuro.

L'uso delle motoseghe è vietato ai minorenni
- ad eccezione dei giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli nei confronti di altre persone o della loro proprietà.

Affidare o prestare la motosega soltanto a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre il libretto delle istruzioni per l'uso.

Chi lavora con la motosega deve sentirsi in forma
- riposato, sano e in buone condizioni psicofisiche -
- fare adeguate pause dal lavoro -
- non è consentito usare la motosega dopo aver consumato bevande alcoliche, medicine o droghe che pregiudicano la prontezza di riflessi.

Usare solo attrezzi di taglio e gruppi di montaggio forniti o espressamente approvati da STIHL ad essere montati.

Non usare altri attrezzi e gruppi di montaggio perchè aumenterebbero il pericolo d'infortunio. La ditta STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone e a cose causati dall'impiego di gruppi di montaggio non autorizzati.

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non intralciare.
Indossare un abito aderente con riparo antitaglio - la tuta a due pezzi e non il camice - preferibilmente l'abito di sicurezza STIHL.

Non portare abiti, sciarpe, cravatte o monili che potrebbero impigliarsi nel legname o nella sterpaglia. Raccogliere i capelli lunghi (per es. con una rete).



Calzare scarpe di sicurezza con suole antisdrucciolevoli perchè sono adatte per arrampicarsi sull'albero.



Portare il casco protettivo (preferibilmente con sottogola) -
gli occhiali protettivi -
e
la protezione dai rumori "personalizzata" -
per es. le capsule auricolari.

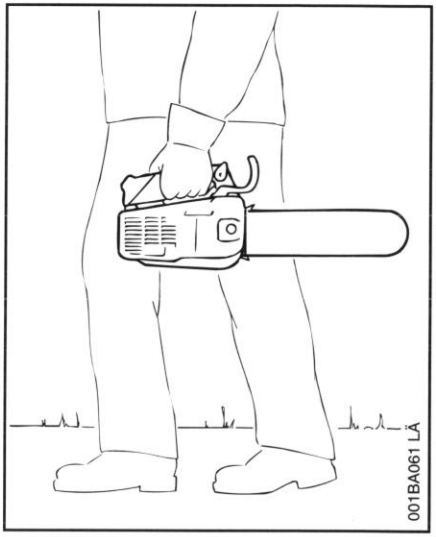


Calzare guanti robusti! - possibilmente di pelle al cromo.



Usare **attrezzi di arrampicata o cinturone, funi armate** e ramponi, se necessario.

Usare solo l'equipaggiamento adatto e certificato per il rispettivo caso - la STIHL offre una gamma completa di equipaggiamenti per la sicurezza.



Trasporto della motosega -

spegnere sempre il motore e applicare sempre il riparo catena - anche in caso di tragitto breve.
Trasportare la motosega prendendola solo per l'impugnatura di comando - il silenziatore che scotta lontano dal corpo - la spranga di guida orientata indietro.
Non toccare le parti calde della macchina, specialmente la superficie del silenziatore - **pericolo di ustioni!**

Nel trasporto su automezzi: assicurare la motosega contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante. Se la motosega non viene usata, sistemarla in modo da non mettere in pericolo nessuno.

(I)

Prima del rifornimento spegnere il motore -



La benzina si infiamma con estrema facilità. Stare lontani dall fiamme libere. Non spandere carburante.

Non fare il pieno con il motore ancora caldo - il carburante potrebbe traboccare - pericolo d'incendio.

Aprire con precauzione il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori il carburante.

Fare il pieno solo in posti ben ventilati. - Se si è sparso del carburante, pulire immediatamente la motosega - non macchiare i vestiti con il carburante - altrimenti cambiarli immediatamente -



Dopo il rifornimento chiudere ermeticamente il tappo serbatoio per ridurre il rischio che possa allentarsi per le vibrazioni del motore e lasciare uscire del carburante -
Badare ad eventuali perdite. Non avviare il motore se fuorisce del carburante -

Pericolo mortale per ustioni!

Prima dell'avviamento
Controllare le condizioni della motosega per un funzionamento sicuro - attenersi al relativo capitolo del libretto d'istruzioni:

- Freno catena che funziona bene
- Spranga di guida montata correttamente
- Catena tesa correttamente
- Grilletto accelerazione e relativo dispositivo di arresto con innesto morbido - il grilletto deve tornare da solo nella posizione del minimo
- Leva marcia-arresto/interruttore Stop facilmente posizionabile su **STOP** o su ⏻
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela - se allentato può generare scintille che potrebbero incendiare la miscela aria/carburante in uscita - pericolo di incendio!
- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza.
- Impugnature pulite e asciutte - prive di olio e resina - per una guida sicura della motosega.

La motosega deve essere fatta funzionare solo in condizioni di esercizio sicuro - pericolo d'infortunio!

Avviare la motosega
ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento e non in ambienti chiusi.
La motosega è manovrata da una sola persona - non permettere ad altri di trovarsi nel raggio d'azione - neppure durante l'avviamento.

Prima dell'avviamento sbloccare il freno catena - pericolo per la catena in movimento.

Non avviare la motosega tenendola sospesa!
Avviare come descritto nelle istruzioni per l'uso.

Dopo aver rilasciato il grilletto accelerazione, la catena continua a girare ancora per breve tempo per inerzia.

Tenere lontani dal flusso dei gas di scarico caldi e dalla superficie calda del silenziatore i materiali facilmente infiammabili (per es. trucioli di legno, cortecce, erba secca, carburante) -
Pericolo d'incendio!

Durante il lavoro



Attenzione!
Appena il motore comincia a funzionare, la motosega produce **gas di scarico** nocivi che possono essere inodori e invisibili.
Non adoperare mai la motosega in ambienti chiusi o scarsamente ventilati - neanche i modelli con catalizzatore - e assicurare sempre un ricambio d'aria sufficiente -

Pericolo mortale d'intossicazione!

Anche la **nebbia d'olio** (della lubrificazione catena) e il **pulviscolo di legno** sono **nocivi per la salute!**



Non fumare durante l'uso della motosega e nelle sue immediate vicinanze - pericolo di incendio.
Dal sistema di alimentazione possono fuoriuscire vapori di benzina infiammabili.

Badare che il minimo sia regolare - affinchè la catena non giri più rilasciando il grilletto.

Controllare periodicamente la regolazione del minimo - se nonostante ciò la catena gira, farla controllare presso l'Assistenza Tecnica STIHL.

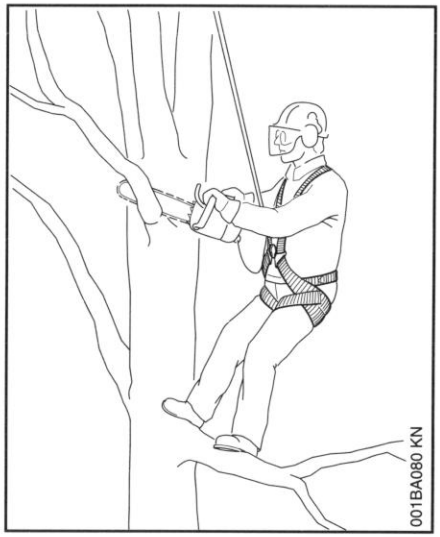
Fare funzionare la motosega con meno rumore e gas di scarico possibili - non fare girare il motore inutilmente, accelerare solo durante il taglio.

Usare possibilmente una spranga corta: catena, spranga e rocchetto catena devono essere adatti fra loro e alla motosega.

Lavorare con calma e concentrati - solo in condizioni di visibilità buone - non mettere in pericolo altre persone - usare prudenza.

Evitare i pericoli generali

Le capsule auricolari applicate richiedono una maggiore attenzione e prudenza - perchè la percezione di segnali di pericolo (grida, fischi d'allarme, ecc.) è limitata.

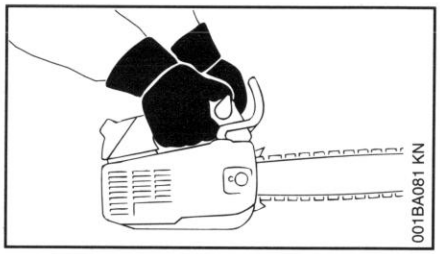


Per arrampicarsi sull'albero, mettere l'attrezzo o il cinturone assicurato con una fune.

L'uso di ramponi richiede che l'operatore ne sia stato istruito.

Fissare la motosega sempre con la fune nell'occhiello e collegarla con la fune di sicurezza.

Non lavorare soli -
stare sempre a portata di voce da altre persone che possano portare aiuto in caso di bisogno. Anche gli eventuali soccorritori presenti sul luogo d'impiego devono portare l'abbigliamento di sicurezza (casco) e non devono sostare direttamente sotto i rami da tagliare.



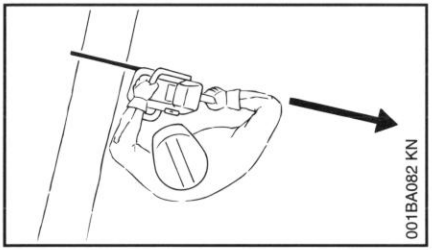
Afferrare la motosega sempre con entrambe le mani - elevato pericolo d'infortunio! -
la mano destra sull'impugnatura di comando - anche per i mancini - per una guida sicura - afferrare saldamente il manico tubolare e l'impugnatura con i pollici.



Manovrare con una mano sola è pericoloso - per es. tagliando legno secco, nodoso e inaridito la catena non penetra nell'essenza. La macchina, per la forza di reazione, potrebbe muoversi in modo incontrollato ("ballare"), facendo perdere il controllo all'operatore sulla macchina - **pericolo di lesioni!**

Assumere sempre una posizione ferma e sicura. Attenzione se la corteccia del tronco è bagnata - pericolo di scivolare! Introdurre a pieno gas la motosega nel taglio e (se possibile) appoggiare bene l'artiglio - tagliare solo dopo.

(I)



Nessuna parte del corpo deve trovarsi nel raggio d'azione prolungato della catena.

Lavorare preferibilmente con l'artiglio - che garantisce un migliore controllo sulla macchina. Lavorando senza l'artiglio, la motosega potrebbe strattonare in avanti l'operatore.

Non lavorare in semi-accelerazione.
Il regime del motore non può essere regolato con il grilletto in questa posizione.

Avvertenze per la tecnica di taglio:
- sezionare i rami sottili con un unico taglio
- praticare sui rami grossi prima il taglio di scarico, partendo dal basso (ca. 1/5 del diametro), poi tagliarli dall'alto
- assicurare i rami pesanti con una fune.

**Non lavorare su scale,
in posizioni instabili o
tenendo la motosega al di sopra delle spalle -
o con una mano sola.**



Lavorare preferibilmente stando su una piattaforma di sollevamento se le condizioni operative lo consentono.

Proteggere (sbarrare) la zona dalla caduta di rami - per evitare lesioni e danni materiali (per es. su veicoli).

Tenere la catena in movimento lontano dagli attrezzi per arrampicata e dalle funi di sicurezza - pericolo di caduta!
Controllare spesso le condizioni degli attrezzi per arrampicata, del cinturone e delle funi; sostituire immediatamente le parti danneggiate.

Estrarre la motosega soltanto con catena in moto.

Essere particolarmente prudenti nel segare in due un ramo. Controllare l'avanzamento della macchina mediante una presa energica e ferma. Praticando il sezionamento, la macchina, causa la forza di avanzamento, può "cadere" verso il basso - elevato pericolo d'infortunio!

Impiegare la motosega solo per il taglio di legno.

Non avvicinarsi con la motosega a corpi estranei:
sassi, chiodi, ecc. potrebbero essere scagliati intorno e danneggiare la catena - la motosega potrebbe impennarsi - **pericolo d'infortunio!**

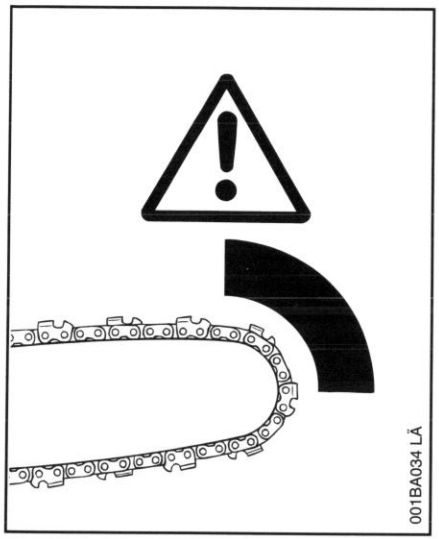


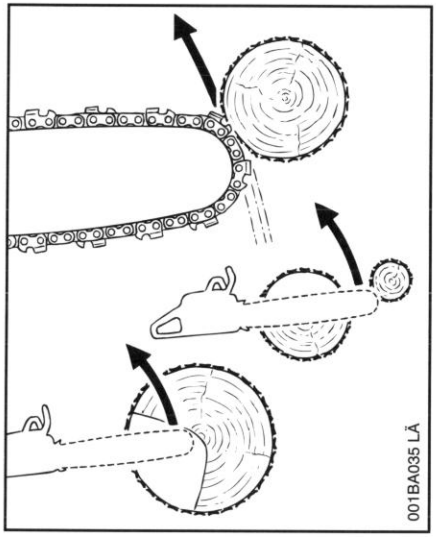
Attenzione!
Liberando con la motosega le linee ad alta tensione - **pericolo di scossa!**
Lavorando nelle vicinanze di linee in tensione la corrente deve essere staccata.

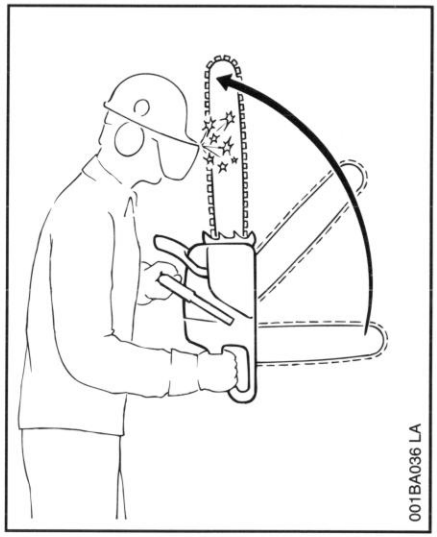
Non tagliare dal basso rami pendenti - pericolo di contraccolpo per bloccaggio della catena.

Attenzione nel tagliare legname scheggiato - pericolo di lesioni per frammenti trascinati.

Al termine di un taglio e prima di muovere la motosega in un altro punto nel tronco (spostamento), bloccare il freno catena o spegnere il motore.









Pericolo di rimbalzo! Può causare ferite da taglio mortali.

Nel rimbalzo (kickback) la motosega viene proiettata di colpo e senza controllo verso l'operatore - per es.:

- se la catena, **nel quarto superiore della punta della spranga,** tocca involontariamente legno o un oggetto solido
- se la catena sulla punta della spranga viene brevemente incastrata nel taglio
- se durante la sramatura si tocca inavvertitamente un altro ramo.

Evitare il pericolo del rimbalzo

- Impugnare saldamente la motosega con emtrambe le mani
- Tagliare solo a tutto gas
- Tenere sempre d'occhio la punta della spranga
- Non tagliare con la punta della spranga
- Attenzione ai rami piccoli e tenaci, la catena può impigliarvisi
- Non tagliare mai più di un ramo per volta
- Non lavorare troppo inclinati in avanti
- Non tagliare al di sopra delle spalle
- Usare la massima attenzione nell'introdurre la spranga in un taglio già iniziato
- Praticare il "taglio a tuffo" solo se si è in confidenza con questa tecnica
- Lavorare solo con catena correttamente affilata e tesa - la distanza dei limitatori di profondità non deve essere eccessiva.

Ridurre il rischio d'infortunio

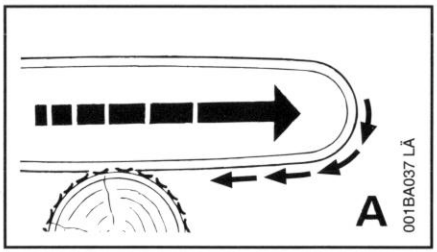
Freno catena Quickstop:
in determinate situazioni riduce il pericolo di lesioni - anche se non può essere impedito il rimbalzo. Disinnestando il freno, si blocca la catena in pochi attimi - descrizione nel capitolo "Freno catena" di questo libretto.

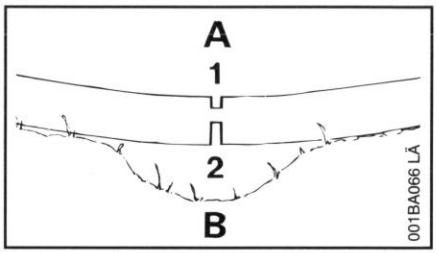
(I)

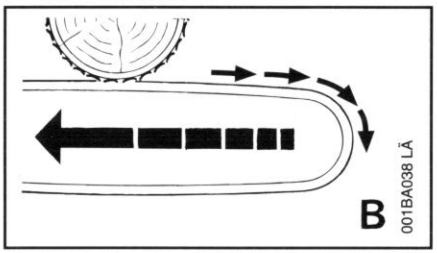
Dispositivo di taglio:
Una catena con ridotta tendenza al rimbalzo correttamente affilata e una spranga con testa piccola riducono il pericolo di rimbalzo.

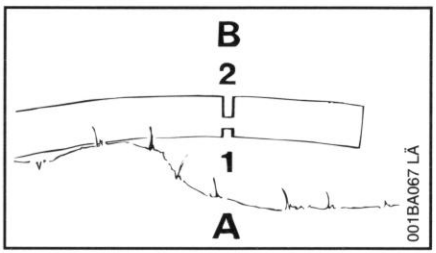
La STIHL offre catene e spranghe speciali che riducono il rimbalzo.

Il modo più sicuro per evitare il rimbalzo è di lavorare con concentrazione e seguendo le norme.









Evitare il trascinamento in avanti e il contraccolpo!

A = Trascinamento in avanti
Se operando con la parte inferiore della spranga - taglio diritto - la catena si incastra o incontra un oggetto duro nel legno, la motosega può strattonare in avanti sul tronco - **piazzare sempre saldamente l'artiglio/la carcassa motore.**

B = Contraccolpo
Se operando con la parte superiore della spranga - taglio rovescio - la catena si incastra o incontra un oggetto duro nel legno, la motosega può rimbalzare verso l'operatore.

Tronchi sotto tensione:

Eseguire
A = prima sempre sul lato in pressione il
1 = taglio di scarico, poi effettuare

B = sul lato in trazione il
2 = taglio di separazione - altrimenti la motosega potrebbe incastrarsi o rimbalzare.

- Solo se non si può fare diversamente, eseguire il taglio di separazione dal basso verso l'alto (taglio rovescio) - pericolo di contraccolpo!

Questa apparecchiatura è dotata del sistema antivibrante, che smorza quasi interamente le vibrazioni trasmesse dal motore e dal dispositivo di taglio. L'impiego prolungato dell'apparecchiatura può però causare disturbi di circolazione sanguigna delle mani ("malattia della mano bianca") attribuibili alle vibrazioni.

Non è possibile stabilire una durata d'impiego generalmente valida, perchè su di essa influiscono vari fattori, tra i quali:

- La particolare predisposizione personale ad una cattiva irrorazione sanguigna (caratteristica: dita spesso fredde, formicolio)
- Le condizioni climatiche: usare l'apparecchio a temperature esterne basse influisce negativamente sulle mani – è bene portare guanti caldi.
- La forza d'impugnatura (una presa forte impedisce l'irrorazione)
- Modi d'impiego (il turno ininterrotto è più nocivo dell'esercizio a intervalli)

Impiegando in modo continuativo e prolungato la macchina, e notando ripetutamente il verificarsi dei suddetti sintomi (per es. formicolio delle dita), si raccomanda una visita medica.

Controllare periodicamente e fare riparare il sistema AV.

Manutenzione e riparazioni

Eseguire periodicamente la manutenzione. Effettuare solo i lavori di manutenzione e di riparazione descritti nelle istruzioni per l'uso. Non effettuare tali interventi stando sull'albero.

Per tutti gli altri interventi rivolgersi al Servizio STIHL. Usare soltanto parti di ricambio e attrezzi per taglio originali STIHL.

Non apportare modifiche alla motosega - se ne può compromettere la sicurezza.

Spegnimento del motore

- per controllare la tensione della catena
- per correggere la tensione della catena
- per cambiare la catena
- per eliminare le anomalie.

Controllare il perno ricupero catena - sostituirlo se danneggiato.

Seguire le istruzioni per l'affilatura per un impiego sicuro e corretto di catena e spranga. Mantenere la catena sempre in perfette condizioni, correttamente affilata e tesa e ben lubrificata.

Sostituire a tempo debito la catena, la spranga e il rocchetto catena.

Controllare periodicamente che il tamburo frizione sia integro.

Controllare periodicamente la tenuta del tappo serbatoio carburante.

Non toccare il silenziatore che scotta. Controllare periodicamente che sia integro - pericolo di incendio, lesioni all'udito! Non far funzionare l'apparecchiatura con silenziatore difettoso o smontato.

Usare solo candele integre del tipo prescritto. Controllare che anche il cavo di accensione sia integro.

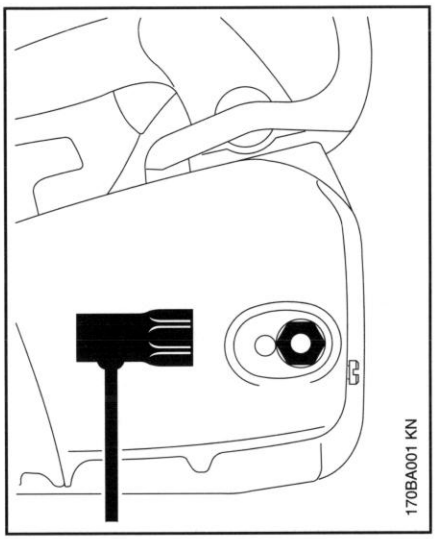
Con raccordo estratto o candela svitata, mettere in movimento il motore con il dispositivo di avviamento soltanto se il cursore marcia-arresto è posizionato su **STOP** - **pericolo di incendio** per scintille fuori dal cilindro.

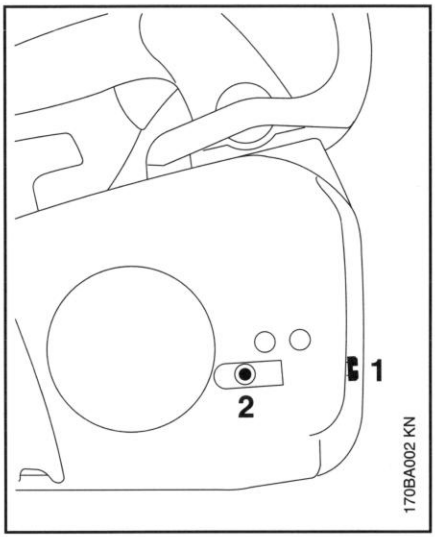
Conservare il carburante e l'olio per catena solo nelle taniche omologate e con regolare dicitura. Evitare il contatto diretto della pelle con la benzina, non inalare i vapori di benzina - **pericolo per la salute!**

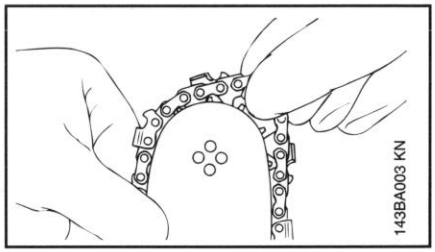
In caso di anomalia funzionale del freno catena spegnere immediatamente la motosega - pericolo di lesioni! Rivolgersi al Servizio STIHL. Non usare la motosega fin quando il difetto non sia stato eliminato (ved. capitolo "Freno catena").

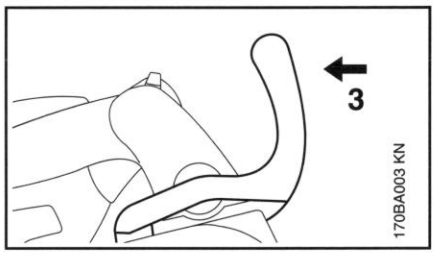
(I)

Montaggio della spranga guida e della catena tagliente









Con questa motosega possono essere impiegate catene di passo differente - secondo il rocchetto catena montato (vedere Dati tecnici).

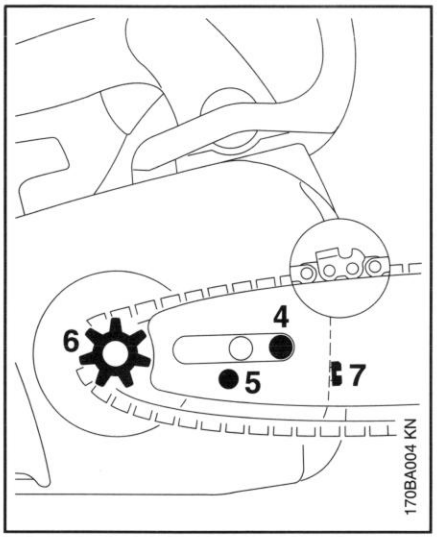
Il passo catena deve essere adatto a quello del rocchetto e della spranga di guida, mentre lo spessore delle maglie di guida deve essere adatto alla larghezza della scanalatura di spranga.

- Svitare il dado e togliere il coperchio -

Girare la
1 = vite a sinistra
2 = il dado tendicatena aderisce all'incavo della carcassa lato sinistro.

- Mettere i guanti di protezione
- Applicare la catena tagliente - iniziando con la testata della spranga -

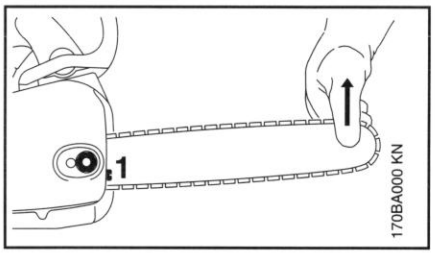
Sbloccaggio del freno catena:
3 = Premere lo scudo di protezione mano contro il manico tubolare.



Posare la spranga di guida sulle
4 = viti - i becchi taglienti sulla pista superiore della spranga devono essere rivolti verso la testata, e sistemare
5 = il foro di fissagio sul perno del cursore tendicatena - applicando contemporaneamente la catena sul
6 = rocchetto catena
7 = girare a destra fin quando la catena non penda solo lievemente dalla parte inferiore - ed i lobi delle maglie di guida si inseriscano nella feritoia della spranga.

- Rimettere il coperchio - e serrare i dadi solo lievemente a mano.
- Continuare come descritto nel capitolo "Messa in tensione della catena tagliente".

Messa in tensione della catena



Per correggere la tensione durante l'esercizio:

- spegnere il motore
- allentare i dadi -

- Sollevare la spranga afferrandone la testa e con il giravite girare a destra

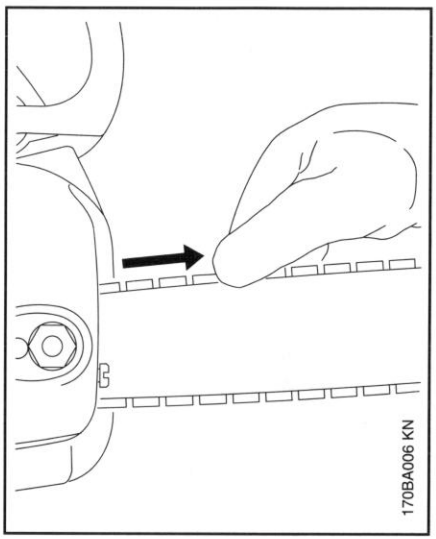
1 = la vite tendicatena fin quando la catena non aderisce alla pista inferiore della spranga - serrare a **fondo** i dadi.

La catena nuova richiede correzioni della tensione a intervalli più brevi rispetto a una già da qualche tempo in uso -

Controllare frequentemente la tensione della catena; attenersi al capitolo "Durante il lavoro"

- Continuare come descritto nel capitolo "Messa in tensione della catena tagliente".

Controllo della tensione della catena



- Spegnere il motore -
- Mettere i guanti di protezione.

La catena tagliente deve aderire alla pista inferiore della spranga e, con freno catena sbloccato, deve facilmente essere fatta scorrere sulla spranga di guida.

- Se necessario, aumentare la tensione della catena.

La catena nuova richiede correzioni di tensione ad intervalli più brevi rispetto alla catena già da qualche tempo in uso -
controllare frequentemente la tensione della catena - attenersi al capitolo „Durante il lavoro“.

(I)

Carburante

Il motore a due tempi deve essere alimentato con una miscela composta da benzina e olio per motori.
La qualità di questi materiali incide in modo determinante sul funzionamento e sulla durata del motore.

Benzina

Usare soltanto benzina di marca con un minimo di 90 N.O.R.M. Se il numero di ottano della benzina normale è inferiore a 90 N.O.R.M., occorre usare la Super - con o senza piombo.

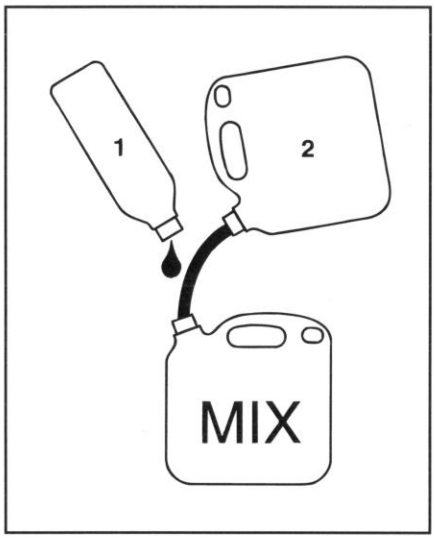
Dare la preferenza alla benzina senza piombo (in Germania secondo DIN), per contribuire alla protezione della salute e dell'ambiente.

Olio motore

Usare soltanto olio per motori a due tempi di prima qualità - **l'olio STIHL per motori a due tempi è adatto ai motori STIHL e garantisce una lunga durata del motore.**

Altri oli per motori a due tempi di marca devono corrispondere alla **classificazione TC.**

I tipi di benzina o di olio di qualità inferiore possono danneggiare il motore, i segmenti di compressione, i condotti e il serbatoio carburante.



Miscelazione del carburante

Manipolando la benzina, evitare il contatto diretto con la pelle e l'inalazione dei vapori - pericolo per la salute!

Immettere
- in una tanica omologata per carburante

1 = prima l'olio per motore
2 = poi la benzina -
e agitare energicamente.

Rapporto di miscela

Con l'impiego di olio STIHL per motori a due tempi: 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina
Con l'impiego di altri olii per motori a due tempi di classificazione TC: 1:25 = 1 parte di olio + 25 parti di benzina

Esempi

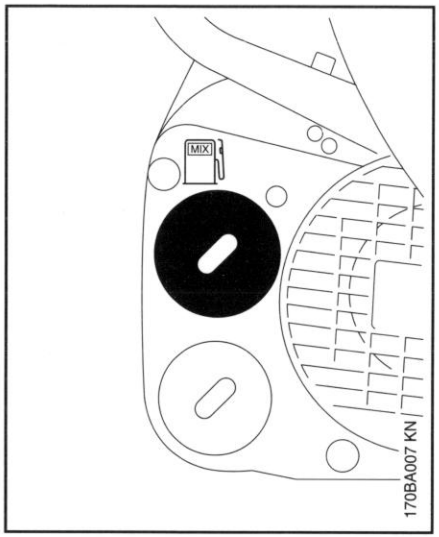
Benzina	olio STIHL da 2 tempi 1:50		altri olii di marca da 2 tempi tipo TC 1:25	
litri	litri	(cm^3)	litri	(cm^3)
1	0,02	(20)	0,04	(40)
5	0,10	(100)	0,20	(200)
10	0,20	(200)	0,40	(400)
15	0,30	(300)	0,60	(600)
20	0,40	(400)	0,80	(800)
25	0,50	(500)	1,00	(1000)

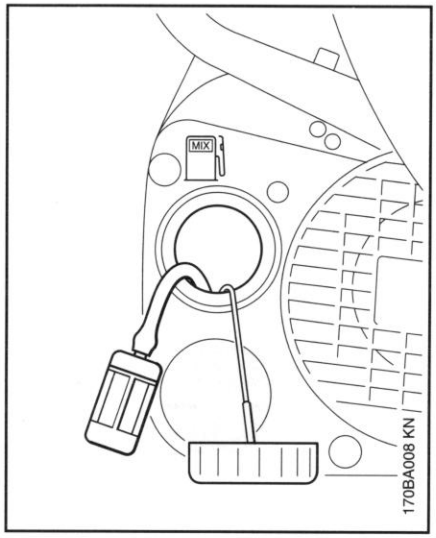
Conservazione del carburante:

La miscela di carburante è soggetta ad invecchiamento - preparare solo il fabbisogno di qualche mese. Conservare il carburante solo nelle taniche omologate, in un luogo asciutto e sicuro.

- Prima di fare il pieno, scuotere energicamente la tanica contenente la miscela.
- **Attenzione**! Nella tanica potrebbe formarsi una pressione interna - aprirla quindi con cautela.
- Pulire accuratamente di tanto in tanto il serbatoio carburante e la tanica. Eliminare il liquido usato per la pulizia secondo le relative prescrizioni e rispettando l'ambiente.
- Prima di fare il pieno, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno l'apertura per evitare l'infiltrazione di sporco nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchiatura in modo che la chiusura del serbatoio sia rivolta verso l'alto.

Rifornimento del carburante





- Prima di fare il pieno, pulire il tappo di chiusura e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.
- Sistemare l'apparecchio in modo che la chiusura del serbatoio sia rivolta in alto.

Evitare di spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.
Con il dispositivo di riempimento STIHL 0000 890 5000 (accessorio a richiesta) si evita in modo semplice e sicuro quanto sopra nonchè l'inalazione dei vapori di benzina.
Attenzione! A rifornimento ultimato, serrare a mano **il più possibile il tappo a vite del serbatoio**. Per tappi con fessura usare un utensile idoneo (per es. giravite della chiave combinata).

Sostituire una volta all'anno la succhieruola carburante

- Vuotare il serbatoio carburante
- Estrarre la succhieruola con un gancio dal serbatoio e dal flessibile
- Montare una nuova succhieruola nel flessibile
- Mettere la succhieruola nuovamente nel serbatoio

(I)

Olio lubrificante per catene

Per la lubrificazione automatica e costante della catena tagliente e della spranga di guida -
usare soltanto olio lubrificante ecologico di qualità - possibilmente lo STIHL Bioplus di rapida biodegradabilità.

Importante! L'olio lubrificante biologico per catene deve essere sufficientemente resistente all'invecchiamento (per es. STIHL Bioplus). L'olio con resistenza all'invecchiamento troppo bassa tende a resinificare rapidamente. Di conseguenza si formano crostazioni dure difficilmente eliminabili, specialmente in corrispondenza del comando catena, della frizione e sulla catena, che possono causare il bloccaggio della pompa olio.

La durata della catena e della spranga di guida è fortemente condizionata dalle caratteristiche dell'olio lubrificante; usare perciò solo olio speciale.

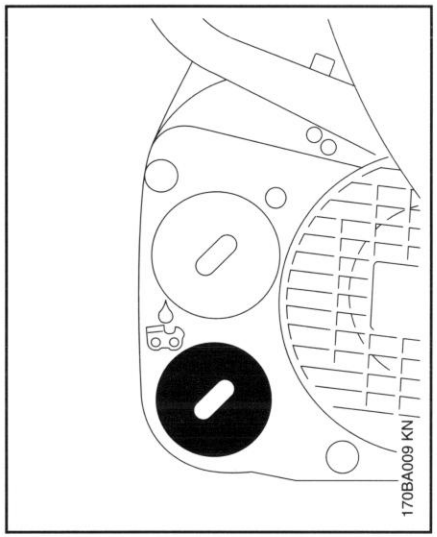
Eccezionalmente può essere impiegato l'olio motore HD unigrado o multigrado della classe di viscosità adatta alla rispettiva temperatura ambiente.

Non impiegare mai **olio usato** che non possiede le necessarie proprietà lubrificanti e non è adatto per la lubrificazione delle catene.

In caso di prolungato e ripetuto contatto con la pelle l'olio usato può provocare il carcinoma epidermoide, oltre che inquinare l'ambiente.

Rifornimento dell'olio lubrificante per catene





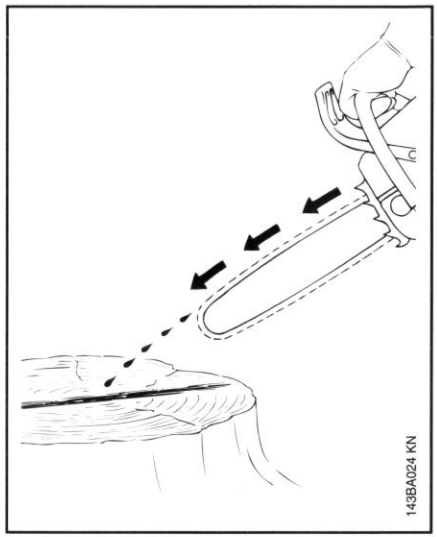
- Pulire accuratamente il tappo di chiusura e la zona intorno per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio.

- Rabboccare l'olio - tutte le volte che è stato fatto il pieno di carburante.

Quando il serbatoio è completamente vuoto, in quello dell'olio deve trovarsi ancora un residuo di lubrificante.

Se il livello d'olio nel serbatoio non scende, potrebbe trattarsi di una disfunzione di erogazione: controllare la lubrificazione della catena, pulire i canalini dell'olio, rivolgersi eventualmente al Servizio STIHL.

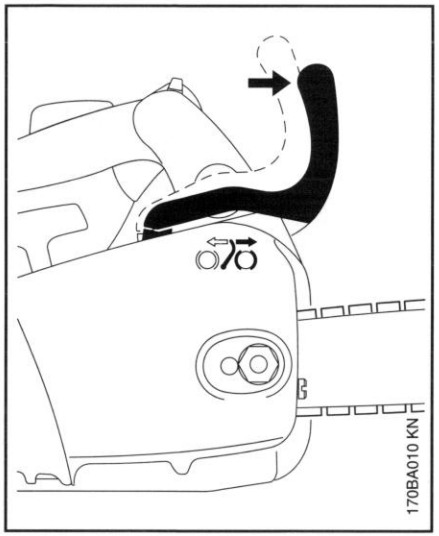
Controllo della lubrificazione catena



Dalla catena deve sempre schizzare qualche goccia d'olio.

- Non impiegare mai la motosega con la catena non lubrificata. Il funzionamento a secco della catena distrugge il dispositivo di taglio entro breve tempo in modo irreversibile. Prima del lavoro controllare sempre la lubrificazione della catena e il livello d'olio nel serbatoio.
- Ogni nuova catena tagliente richiede un rodaggio da 2 a 3 minuti.
- Dopo il rodaggio controllare la tensione della catena correggendola se necessario - vedi capitolo "Controllo della tensione della catena".

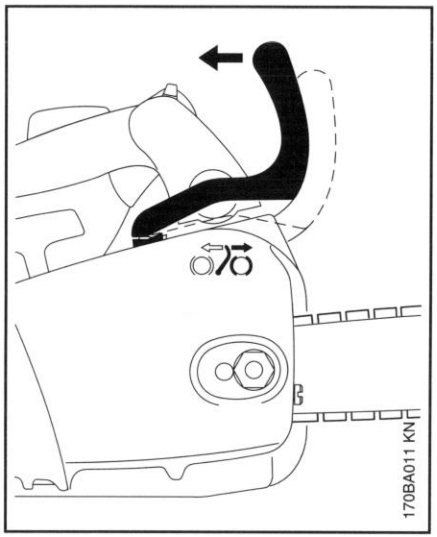
Freno catena



Bloccaggio della catena tagliente con il freno catena

- in caso di emergenza
- durante l'avviamento
- nel regime del minimo.

- Scudo spostato verso la testata della spranga - con la mano sinistra - oppure automaticamente per il rimbalzo della motosega: la catena viene bloccata - e si ferma.



Sbloccaggio del freno catena

- Tirare lo scudo verso il manico tubolare.

Avvertenza: Prima di accelerare (eccetto il controllo funzionale) e di tagliare occorre sbloccare il freno catena. Un regime elevato con freno catena bloccato (catena ferma) provoca già dopo breve tempo danni al propulsore e al comando catena (frizione, freno catena).

Il freno catena viene automaticamente attivato
in caso di rimbalzo abbastanza violento della motosega - dalla massa inerte dello scudo di protezione mano:
Lo scudo si ribalta in avanti verso la testata della spranga - anche se la mano sinistra non sta afferrando il manico tubolare dietro allo scudo, come p.es. durante il taglio di abbattimento. Il freno catena potrà solo attivarsi se lo scudo non è stato manipolato.

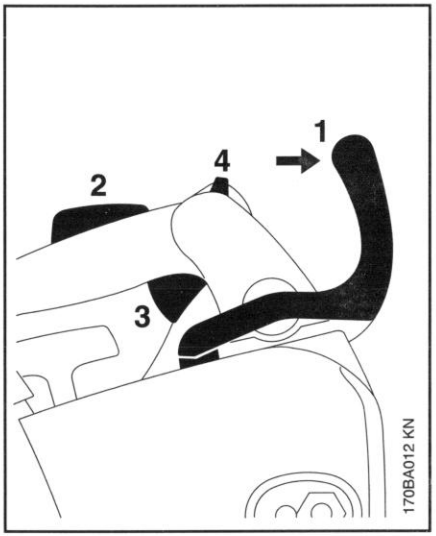
Controllare il funzionamento del freno catena
sempre prima dell'inizio del lavoro: bloccare la catena con il motore nel regime del minimo (scudo spostato verso la testata spranga) e accelerare brevemente (max. 3 secondi) a pieno gas - la catena non deve seguire il moto.
Lo scudo non deve presentare alcun imbrattamento ed essere di facile manovrabilità.

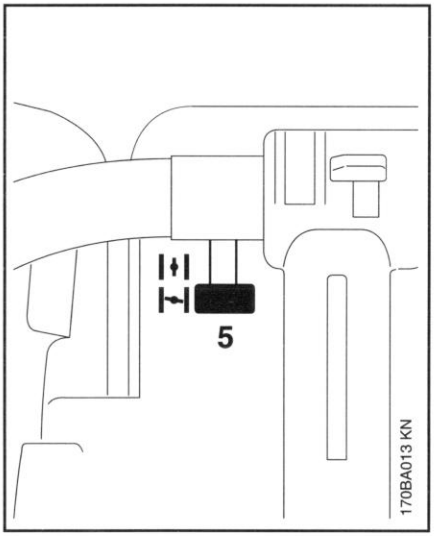
Manutenzione del freno catena
I freno catena è soggetto al logorio naturale. Il suo buon funzionamento richiede una manutenzione periodica e l'assistenza da parte di personale qualificato (p.es. Officina di Assistenza Tecnica STIHL) ai seguenti intervalli:

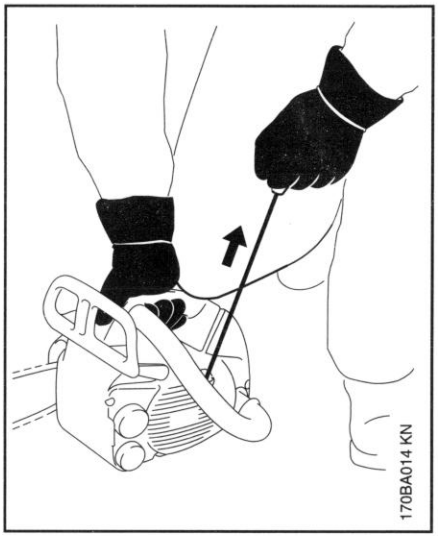
Impiego professionale a tempo pieno:	ogni 3 mesi
Impiego semi-professionale (agricoltura ed edilizia):	ogni 6 mesi
Impiego dilettante e utenti occasionali:	una volta l'anno

(I)

Avviamento della motosega







- Osservare le disposizioni di sicurezza - il capitolo "Per la Vostra sicurezza"

Ribaltare lo

1 = scudo in avanti: la catena è bloccata - Premere sulla

2 = leva di bloccaggio e allo stesso tempo sul

3 = grilletto di accelerazione - tenere le due leve premute - spostare la

4 = leva marcia-arresto su)◝(tenendo ferma anche essa.

Rilasciare poi uno dopo l'altra

- il grilletto di accelerazione, la leva marcia- arresto e la leva di bloccaggio = **posizione di semi-accelerazione**

Impostare

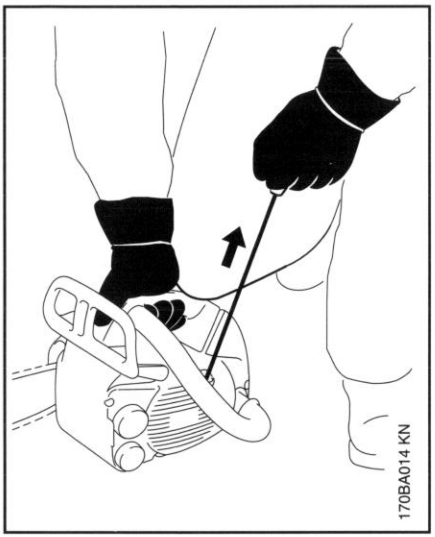
5 = la leva per aria:

con motore freddo su |◝|

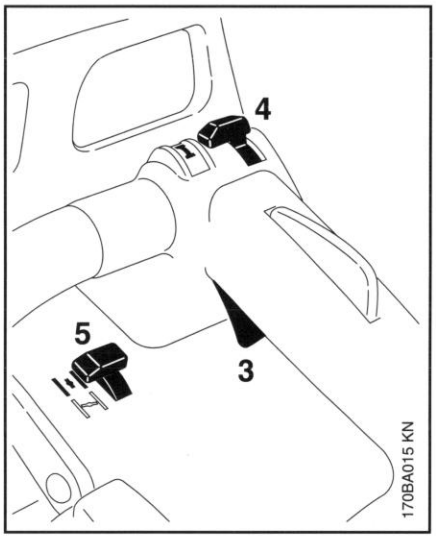
con motore caldo su |↕|
(anche con motore già lanciato, ma ancora freddo)

- Appoggiare la motosega stabilmente sul terreno -
- assumere una posizione ferma - la catena non deve toccare né oggetti né il suolo - nel raggio d'azione della motosega non devono sostare altre persone -

- Afferrare l'impugnatura di comando della motosega con la mano destra, poggiare saldamente il ginocchio destro sul coperchio alloggio carburatore ed



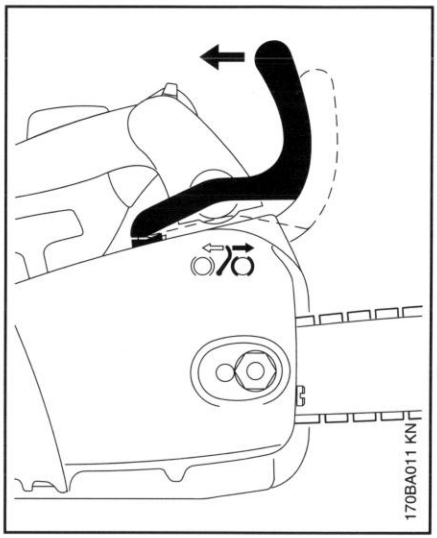
- estrarre lentamente con la mano sinistra l'impugnatura di avviamento fino in fondo -
  poi dare uno strappo rapido ed energico -
  spingendo contemporaneamente l'impugnatura di comando in basso.
  Estrarre al massimo 70 cm di fune - pericolo di rottura!
  Non abbandonare l'impugnatura di colpo - ma riaccompagnarla verticalmente, affinchè la fune possa
  avvolgersi correttamente -
  Se il motore è nuovo, estrarre la fune varie volte fin quando viene erogata la quantità sufficiente di carburante.



Dopo la prima accensione:

5 = Leva per aria su |↖| e ripetere l'avviamento -
appena il motore è lanciato, toccare subito
3 = il grilletto di accelerazione, la
4 = leva marcia-arresto salta nella posizione normale **I** il motore passa al minimo.

Portare il motore subito nel regime del minimo - perchè altrimenti, con freno catena bloccato, potrebbero verificarsi guasti sul propulsore e sul comando catena (frizione, freno catena).



- Tirare lo scudo verso il manico tubolare:
  il freno catena è disinnestato -
  la motosega è pronta all'esercizio.

Accelerare solo con freno catena sbloccato. L'elevato numero dei giri con freno catena bloccato (la catena è ferma) causa già dopo breve tempo guasti sul propulsore e sul comando catena (frizione, freno catena).

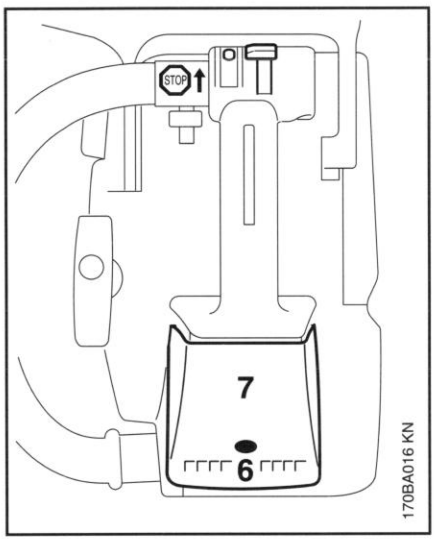
- Osservare le disposizioni di sicurezza.
- Controllare la lubrificazione della catena.
- Spegnere il motore:
- Leva marcia-arresto su **0**

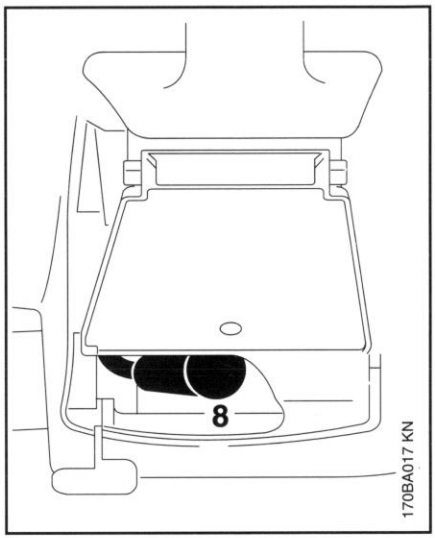
(I)

Se la temperatura è molto bassa: riscaldare il motore

dopo l'aviamento del motore:

- dare un colpetto di gas = fare scattare la semi-accelerazione - la leva marcia-arresto salta nella posizione operativa **I** - il motore passa al regime del minimo -
- Sbloccare il freno catena: tirare lo scudo verso il manico tubolare - come sopra illustrato -
- dare poco gas - far riscaldare il motore per breve tempo.





Se il motore non parte:

Dopo la prima accensione del motore la leva per aria non è stata tempestivamente posizionata sull'avviamento a caldo |↟|, il motore è ingolfato.

- Posizionare la leva marcia-arresto su ▯ STOP↟
  Svitare la
- **6 =** Vite del
- **7 =** coperchio filtro -
- Ribaltare il coperchio verso l'alto e toglierlo

  Estrarre il
- **8 =** raccordo candela di accensione -
- Svitare e asciugare la candela
- Premere a fondo il grilletto di accelerazione -
- Estrarre ripetutamente il dispositivo di avviamento - per ventilare la camera di combustione -
- Applicare, serrare la candela di accensione e spingere sopra il raccordo - riassiemare i particolari
- Posizionare la leva marcia-arresto sul)↟(= posizione di semi-accelerazione -
- Posizionare la leva per aria sull'avviamento a caldo |↟| - anche a motore freddo -
- Avviare nuovamente il motore.

La riserva del serbatoio carburante è stata completamente consumata e rifornita:

- Estrarre a fondo varie volte la fune di avviamento, per erogare la quantità sufficiente di carburante.

Durante il rodaggio

Non fare funzionare a vuoto ad alto regime la motosega nuova di fabbrica fino al terzo rifornimento, per evitare di sottoporla a ulteriori sollecitazioni in fase di rodaggio.
Durante il rodaggio, i componenti in moto devono ancora assestarsi l'uno con l'altro - nel gruppo propulsore c'è una maggiore resistenza di attrito.
Il motore raggiunge la potenza massima solo dopo un funzionamento da 5 a 15 rifornimenti di carburante.

Non impoverire la taratura del carburatore per ottenere un presunto incremento di potenza - il motore potrebbe venirne danneggiato - "vedere il capitolo "Regolazione del carburatore".

Osservare sempre:
Accelerare solo con freno catena sbloccato. L'elevato numero dei giri con freno catena bloccato (la catena è ferma) causa già dopo breve tempo guasti sul propulsore e sul comando catena (frizione, freno catena).

Durante il lavoro

Controllare frequentemente la tensione della catena!
La tensione di una catena nuova deve essere corretta più spesso rispetto ad una catena in uso già da lungo tempo.

Allo stato freddo:
La catena deve aderire alla pista inferiore della spranga, ma deve essere possibile farla ancora scorrere a mano sulla spranga. Correggere la tensione della catena, se necessario - vedere il capitolo "Messa in tensione della catena".

Alla temperatura d'esercizio:
La catena si allunga e comincia a pendere. Sul lato inferiore della spranga le maglie di guida non devono uscire dalla scanalatura - per evitare che la catena si stacchi. Correggere la tensione della catena - vedere "Messa in tensione della catena".

Non dimenticare mai di allentare la catena a lavoro ultimato! Raffreddandosi, la catena si contrae. La catena non allentata potrebbe danneggiare l'albero a gomito e il cuscinetto.

Dopo l'impiego prolungato a pieno carico
Fare girare il motore ancora per breve tempo al minimo, fin quando la maggior parte del calore viene eliminata dalla corrente d'aria di raffreddamento, per evitare che i componenti del gruppo motore (impianto di accensione, carburatore) vengano eccessivamente sollecitati dall'accumulo di calore.

Dopo il lavoro

- **Allentare la catena**

se è stata tesa durante il lavoro alla temperatura d'esercizio.

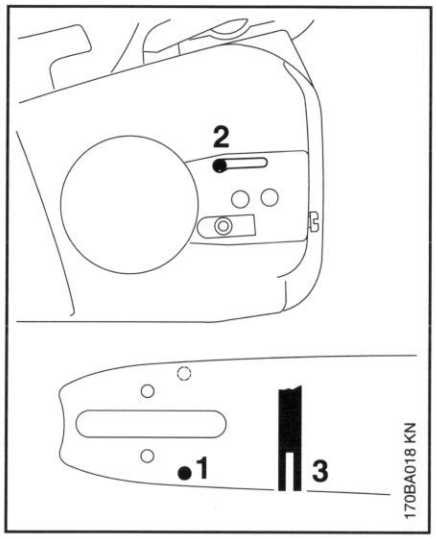
Durante il raffreddamento la catena si contrae. Non allentata, potrebbe danneggiare l'albero a gomito e il cuscinetto.

Inattività prolungata della macchina:

- Osservare il capitolo "Conservazione della macchina"

(I)

Occhio alla spranga di guida



Tipo cat.	Passo cat.	Prof. min. ferit.
Picco-Mini	3/8"	5,0 mm

Se la feritoia non presenta almeno questa profondità:
sostituire la spranga di guida.

Altrimenti le maglie di guida strisciano sul fondo della feritoia -
la base dei denti e le maglie di unione non aderiscono alla pista di scorrimento della spranga.

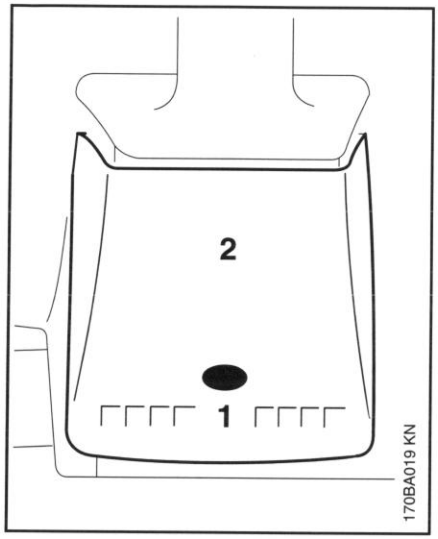
Voltare la spranga -
dopo ogni affilatura e dopo ogni sostituzione della catena -
per evitare l'usura unilaterale, soprattutto in corrispondenza della stella di rinvio e sul lato inferiore.

Pulire periodicamente
1 = il foro immissione olio
2 = il canalino erogazione olio e
3 = la feritoia della spranga.

Misurare la profondità della feritoia
con l'asta di misurazione della dima livellamento tallone* - nel punto maggiormente impegnato nel taglio -

* optional

Pulire il filtro aria

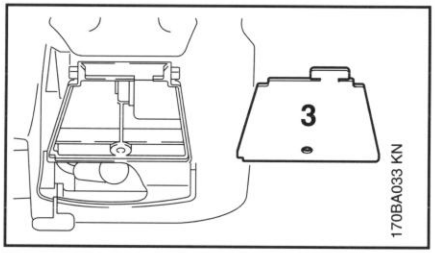


Quando la potenza del motore cala sensibilmente:

- Premere il dispositivo di bloccaggio grilletto accelerazione e posizionare la leva per aria su |↜| -

Svitare
1 = la vite del
2 = coperchio filtro -

- Ribaltare il coperchio verso l'alto e toglierlo
- Pulire la zona intorno al filtro dallo sporco grossolano -



Estrarre
3 = il filtro -

- Lavare il filtro in un liquido pulito, non infiammabile (p.es. acqua saponata calda) e asciugarlo.
- Sostituire in ogni caso il filtro danneggiato.
- Rimontare il filtro.

Impostazione del carburatore

Il carburatore che garantisce un'ottimale miscela in tutte le condizioni operative è privo della vite di registro del regime massimo (vite H).

Il regime massimo indicato per macchine con carburatore convenzionale è irrilevante per il presente modello.

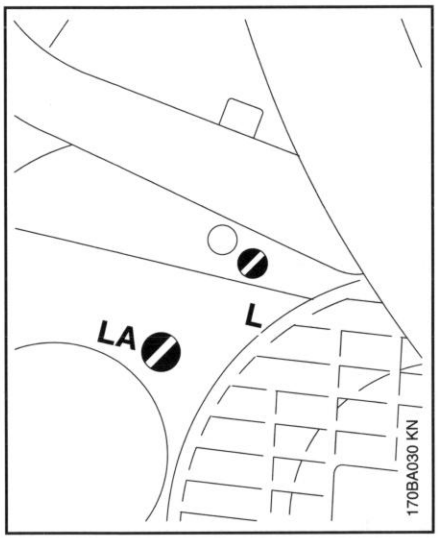
Il numero massimo dei giri non viene impostato. Solo il regime del minimo può essere corretto entro un campo limitato.

- Controllare il filtro per aria - pulirlo, se necessario -

Avvitare la
L = vite di registro del minimo con cautela in senso orario, fino all'accoppiamento fisso, poi spostarla di un giro in senso antiorario (impostazione standard **L = 1**)

- Far scaldare il motore -

(I)



Correzioni mediante la vite di registro del minimo **(L)** richiedono di solito anche uno spostamento della vite di arresto regolazione del minimo **(LA)**.

Girare le viti appena e con cautela - già il minimo spostamento comporta una sensibile variazione della marcia del motore.

Il motore si ferma al minimo: aprire la L = di 1 giro

Girare la
LA= vite di arresto del minimo in senso orario, fin quando la catena non viene trascinata - poi **ritornare** la vite di 1/4 di giro.

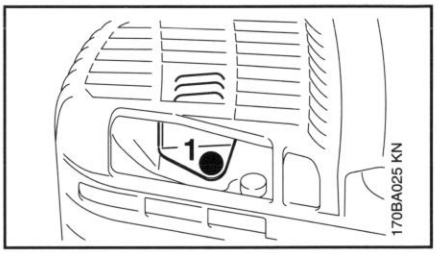
La catena non si ferma al minimo: aprire la L = di 1 giro.

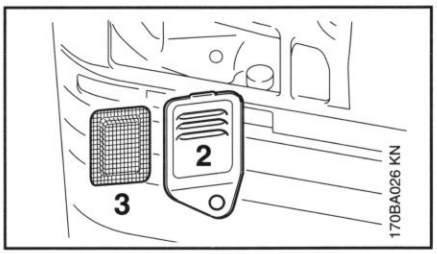
Girare la
LA= vite di arresto regolazione del minimo in senso antiorario fino all'- arresto della catena - e spostarla poi ancora di 1/4 di giro nella stessa direzione.

Il motore è irregolare al minimo, l'accelerazione è scadente: (nonostante la vite di registro del minimo = 1)

La regolazione del minimo è troppo povera.
Girare la
L = vite di registro del minimo in senso antiorario, fin quando il motore non marcia regolarmente, con buona ripresa.

Griglia parascintille nel silenziatore*





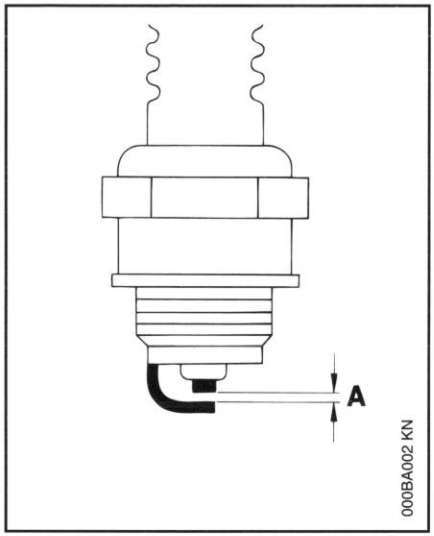
Quando la potenza motore comincia a calare, controllare la griglia parascintille prevista nel silenziatore.

Allentare
1 = la vite ed estrarre
2 = la lamiera e
3 = la griglia parascintille.

- Pulire la griglia imbrattata.
- Sostituirla in caso di danneggiamento o di notevoli incrostazioni.
- Introdurre nuovamente la griglia e bloccarla con la vite.

* Dotazione a richiesta

Controllo della candela di accensione

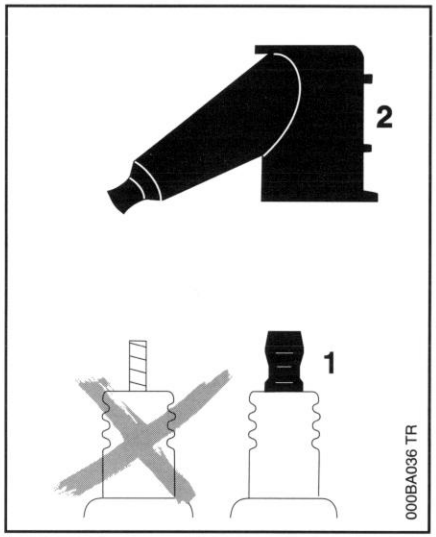


Se la potenza motore è insufficiente e l'avviamento difficile, e se il regime del minimo è irregolare, controllare innanzitutto la candela.

- Smontare la candela - ved. cap. "Avviamento del motore" -
- Pulire la candela imbrattata -
- Misurare la distanza degli elettrodi -

A = 0,5 mm è quella corretta - altrimenti correggere la distanza -

Eliminare le cause dell'imbrattamento della candela:
- Regolazione errata del carburatore,
- eccessiva quota d'olio motore nel carburante,
- filtro aria intasato,
- condizioni d'esercizio improprie, per es. funzionamento a carico parziale.



Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore lavorative circa - anche prima se gli elettrodi sono molto bruciati.

Impiegare soltanto candele schermate, approvate da STIHL (ved. "Dati tecnici").

Per evitare la formazione di scintille e il pericolo d'incendio:

per candela con dado di attacco separato, avvitare assolutamente il

1 = dado sul filetto e serrarlo a fondo - premere **saldamente** sulla candela il suo

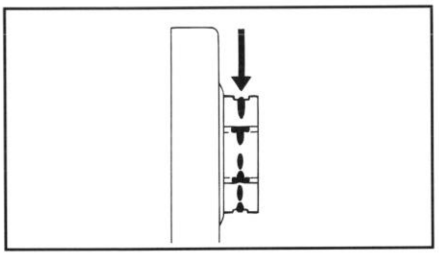
2 = raccordo.

Sostituzione della fune/della molla di ricupero rotta di avviamento

- Smontare la cuffia -
- Svitare il tappo del serbatoio olio - votare il serbatoio -
- Svitare il tappo del serbatoio carburante - vuotare il serbatoio -
- L'olio lubrificazione catena e la miscela di carburante devono essere conservati nelle taniche appositamente omologate
- Svitare le viti dalla carenatura ventola, dallo scudo di protezione mano e dal manico tubolare -
- Togliere la carenatura
- Mettere in tensione la fune di avviamento o la molla di ricupero; sostituirle, se necessario.

(I)

Controllo e sostituzione del rocchetto catena



Dopo il consumo di due catene Oilomatic sostituire anche il rocchetto catena!

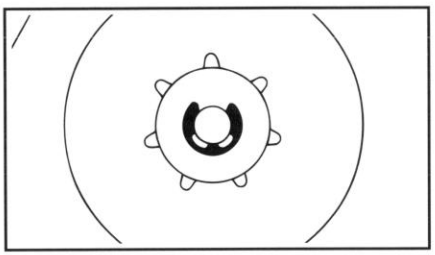
o anche prima se i solchi di usura superano lo 0,5 mm ca. -
altrimenti la durata della catena tagliente viene pregiudicata.

Solchi di usura:
- nel rocchetto sagomato sui denti.

Controllare la profondità dei solchi di usura sui rocchetti sagomati e anulari con il calibro di riscontro*
n. ord. 0000 893 4101.

L'uso alternato di due catene nuove sul medesimo rocchetto è a pieno vantaggio di quest'ultimo.

*optional



Prima dello smontaggio del rocchetto catena

Togliere il coperchio del rocchetto, la catena e la spranga di guida. Sbloccare il freno catena: tirare lo scudo verso il manico tubolare.

Con il cacciavite

- staccare la rosetta di sicurezza - Sfilare dall'albero a gomito
- il disco e
- il rocchetto catena unitamente alla gabbia a rullini.
  Pulire il codolo dell'albero a gomito e la gabbia a rullini ed ingrassarli con grasso lubrificante STIHL (tubetto 0781 120 1111).
- Montaggio con l'impiego di un nuovo rocchetto catena sagomato - dopo l'applicazione, far fare al tamburo frizione ca. 1 giro affinchè il trascinamento del comando pompa olio possa ingranare -
  applicare nuovamente il disco e la rosetta di sicurezza sull'albero a gomito.

Utilizzare esclusivamente rocchetti catena originali STIHL per garantire al freno catena la piena efficienza.

Conservazione della macchina

In caso di intervalli d'esercizio da ca. 3 mesi in poi

- Vuotare e pulire il serbatoio carburante in un luogo ben ventilato
- Scaricare il carburatore -altrimenti le sue membrane potrebbero incollarsi -
- Togliere, pulire e spruzzare con olio protettivo la catena e la spranga di guida
- Pulire la macchina accuratamente - soprattutto le alette del cilindro e il filtro aria -
- Usando l'olio lubrificante per catene biologico (per es. lo STIHL Bioplus) riempire completamente il serbatoio olio
- Conservare la macchina in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. dai bambini).

Manutenzione e affilatura della catena

Lavorare senza fatica con la catena correttamente affilata

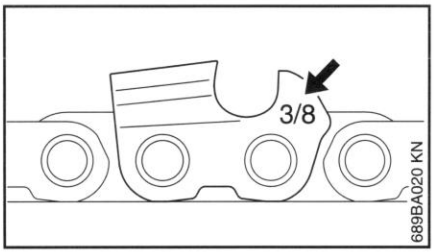
La catena con denti affilati a regola d'arte morde il legno alla minima pressione di avanzamento.

Non lavorare con una catena priva di mordente oppure danneggiata - ciò causa un maggiore sforzo fisico, una resa di taglio insoddisfacente e una notevole usura.

Pulizia e controllo della catena - per maglie incrinate e pernetti danneggiati. Sostituire i componenti difettosi o consumati della catena e adattarli a quelli esistenti per quanto riguarda la forma e il grado di logorio - ricondizionarli conformemente.

Importante! Osservare assolutamente gli angoli e le misure indicati di seguito. La **catena non affilata correttamente** - specialmente con limitatori di profondità troppo bassi - può aumentare la tendenza al rimbalzo della motosega - **pericolo di lesione!**

Scegliere gli attrezzi di affilatura secondo il passo della catena - vedere i passi consentiti in "Dati tecnici".



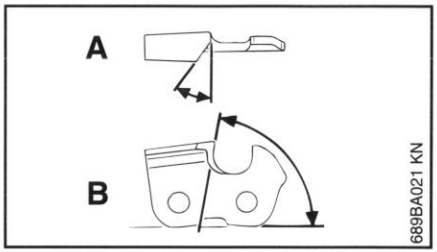
La misura del passo catena (per es. 3/8") è punzonato sul limitatore di profondità di ogni dente tagliente.

Usare esclusivamente lime per affilatura catene speciali.

Altre lime sono inadatte per forma e tipo di taglio.

La scelta del diametro della lima viene fatta solo in base al passo catena - ved. tabella alla fine del capitolo.

Durante il ricondizionamento del dente tagliente rispettare gli angoli.



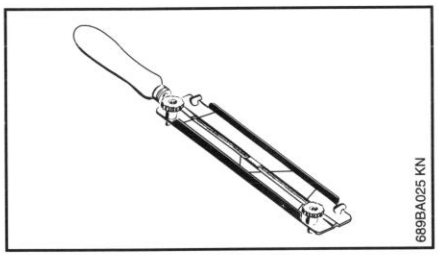
A = Angolo di affilatura
B = Spoglia anteriore

Tipo di catena	Angolo (°) A	B
Rapid-Micro (RM)	30	85
Rapid-Super (RS)	30	60
Picco-Micro (PM/PMN)	30	85

Forme dei denti:
Micro = a semi-sgorbia
Super = a sgorbia

Adottando le lime o gli attrezzi di affilatura e la giusta impostazione prescritti, si ottengono automaticamente i valori prescritti per gli angoli A e B.

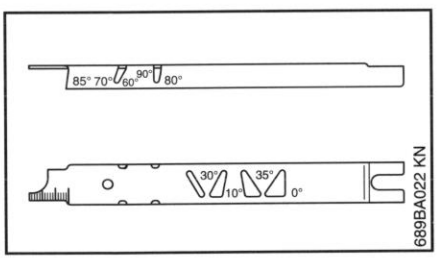
Gli angoli devono essere uguali per tutti i denti della catena. Con angoli non uniformi: funzionamento duro e irregolare della catena, maggiore logorio - fino alla rottura della catena.



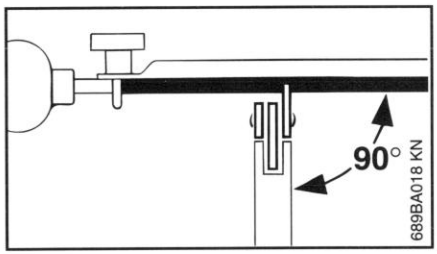
Solo una pratica lunga e costante permette di soddisfare questi requisiti; perciò:

Usare un portalima*.

Affilare le catene Super a mano soltanto con un portalima.
I portalima hanno incisioni per gli angoli di affilatura.



Per il controllo degli angoli
Dima di livellamento STIHL*
(ved. tabella) - un attrezzo universale per il controllo dell'angolo di affilatura e di spoglia, del livello dei talloni, della lunghezza dente e della profondità feritoia nonchè per la pulizia della feritoia e dei fori immissione olio.



Affilare correttamente

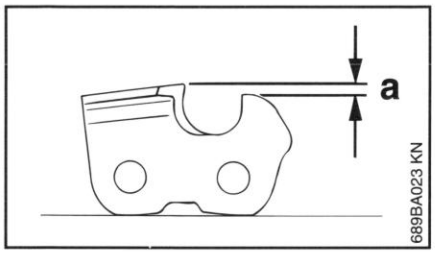
- Con portalima e FG 1:
  la catena resta sulla spranga di guida
- Bloccare la spranga, se necessario
- Bloccare la catena -
  scudo di protezione mano in avanti
- Per fare avanzare la catena,
  tirare lo scudo fino al manico tubolare
- Ravvivare spesso, togliere poco materiale -
  per il semplice ricondizionamento bastano di solito due o tre passate di lima
- Ravvivare solo dall'interno verso l'esterno -
- La lima morde solo nell'andata - sollevarla quindi nel ritorno -
- Guida della lima:
  orizzontale (ad angolo retto rispetto alla fiancata della spranga) secondo gli angoli indicati -
  secondo i riferimenti sugli attrezzi ausiliari -
- Non passare con la lima sulle maglie di unione e di guida -
- Girare un po' la lima ad intervalli regolari - per impedirne il consumo unilaterale -
- Asportare la bava con un pezzo di legno duro -
- Controllare l'angolo con la dima di livellamento.

Tutti i denti taglienti devono avere la stessa lunghezza

A lunghezze disuguali dei denti corrispondono altezze disuguali che causano un funzionamento duro e incrinature della catena.

Ridurre tutti i denti alla lunghezza del dente più corto, operazione che può richiedere molto tempo -
affidare perciò la catena all'officina, che interviene con un'affilatrice elettrica.

* Accessorio a richiesta



Profondità del tallone

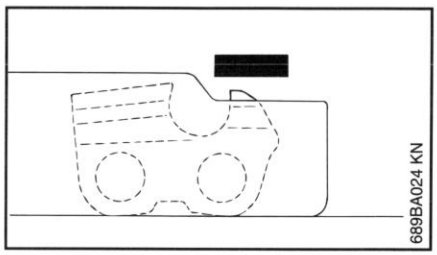
Il limitatore di profondità determina la profondità di penetrazione nel legno, e quindi lo spessore del truciolo.

La distanza richiesta fra il limitatore e il becco tagliente = **a**:

Passo catena Pollici	(mm)	Profondità del tallone "**a**" mm	(Pollici)
1/4	(6,35)	0,65	(0.026)
3/8-PMN	(9,32)	0,65	(0.018)
3/8-PM	(9,32)	0,45	(0.026)
0.325	(8,25)	0,65	(0.026)
3/8	(9,32)	0,65	(0.026)
0.404	(10,26)	0,80	(0.031)

Tagliando essenze dolci fuori dal periodo del gelo, la profondità può essere maggiorata fino a 0,2 mm (0.008").

Ricondizionamento dei limitatori di profondità
La distanza dei talloni si riduce con l'affilatura del dente tagliente. Dopo ogni affilatura controllare con la dima di livellamento l'altezza del tallone - se occorre, ravvivare a livello della dima con lima piatta.



Ravvivare il limitatore parallelamente al riferimento punzonato.

Dopo l'affilatura
Pulire con cura la catena, eliminare la limatura o il pulviscolo - lubrificare molto bene la catena in un bagno d'olio.

In caso di interruzioni del lavoro prolungate
Pulire la catena con una spazzola e conservarla in bagno d'olio.

Attrezzi di affilatura

Passo catena Pollici	(mm)	Lima a sezione tonda Ø mm	(Pollici)	Lima a sezione tonda Codice	Portalima Codice	Dima livellamento tallone Codice	Lima piatta Codice	Corredo* di affilatura Codice
1/4	(6,35)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
3/8 PMN	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	0000 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1026
3/8 P	(9,32)	4,0	(5/32)	5605 772 4006	5605 750 4327	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1027
0.325	(8,25)	4,8	(3/16)	5605 772 4806	5605 750 4328	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1028
3/8	(9,32)	5,2	(13/64)	5605 772 5206	5605 750 4329	1110 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1029
0.404	(10,26)	5,5	(7/32)	5605 772 5506	5605 750 4330	1106 893 4000	0814 252 3356	5605 007 1030

* comprendente il rispettivo portalima con lima a sezione tonda, lima piatta e dima livellamento tallone

(I)

Segnalazioni di manutenzione e servizio

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d' impiego. In caso di condizioni aggravate (elevata presenza di pulviscolo, legni con elevata secrezione di resina, legni tropicali, ecc.) nonchè di prolungati impieghi quotidiani occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		prima dell' inizio lavoro	al termine del lavoro ossia quotidianamente	dopo ogni rifornimento	alla settimana	al mese	in caso di guasto	in caso di danneggiamento	in caso di necessità	vedere pagina:
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	x		x						
	Pulizia		x							
Grilletto accelerazione, dispositivo bloccaggio grilletto accelerazione, leva marcia-arresto	Controllo funzionale	x		x						
Freno catena	Controllo funzionale	x		x						15
	Pulizia da parte del Centro Assistenz. STIHL								x	
Filtro del serbatoio carburante	Controllo					x				13
	Pulizia, sostituzione dell' elemento filtrante					x	x			
	Sostituzione della succhieruola							x	x	
Serbatoio carburante	Pulizia					x				13
Serbatoio olio lubrificante	Pulizia					x				
Lubrificazione catena	Controllo	x								14
Catena tagliente	Controllo, con verifica delle condiz. di affilatura	x		x						
	Controllo della tensione catena	x		x						11, 19
	Affilatura								x	25
Spranga di guida	Controllo (logorio, danneggiamento)	x								20
	Pulizia e inversione				x		x			
	Sbavatura				x					
	Sostituzione							x	x	
Rocchetto catena	Controllo				x					24
Filtro aria	Pulizia	x					x			21
	Sostituzione									21
Feritoie di aspirazione aria di raffreddamento	Pulizia		x							
Alette del cilindro	Pulizia					x				
Carburatore	Controllo del funzionamento al minimo- la catena dovrà essere ferma	x		x						21
	Regolazione del regime del minimo								x	21
Candela di accensione	Registrazione della distanza degli elettrodi						x			23
Viti e dadi accessibili (salvo viti di registro)	Stringimento								x	
Tamponi in gomma	Sostituz. da parte del Centro Assistenz. STIHL							x		
Griglia protettiva contro scintille nel silenziatore	Controllo						x			
	Pulizia oppure sostituzione							x	x	22
Perno ricupero catena	Controllo	x								
	Sostituzione							x		

Dati tecnici

Gruppo motore

Motore monocilindrico a due tempi STIHL

Cilindrata:	35,2 cm^3
Alesaggio:	40 mm
Corsa del pistone:	28 mm
Potenza secondo ISO 7293:	1,3 kW
Regime del minimo:	2800 giri/min.

Livello della pressione acustica
L_{peq} sec. ISO 7182[1)] 96 dB(A)
Livello di potenza acustica
L_{weq} sec. ISO 9207[1)] 106 dB(A)
Accelerazione vibratoria
a_{eq} sec. ISO 7505[1)]

Impugnatura sin.	3,4 m/s^2
Impugnatura ds.	4,8 m/s^2

[1)] I dati tengono conto delle condizioni d'impiego al minimo, a pieno carico e al massimo in parti uguali

Impianto di accensione

Principio: magnete di accensione co andato elettronicamente
Candela di accensione (schermata):
Bosch WSR 6 F
oppure NGK BPMR 7 A
Coefficiente termico 200
Distanza elettrodi 0,5 mm
Filettatura candela M 14x1,25;
lunghezza 9,5 mm

Sistema di alimentazione

Carburatore:
Carburatore a membrana insensibile alle inclinazioni, con pompa di alimentazione incorporata

Filtro per aria:
Piastra di feltro

Contenuto serbatoio carburante: 0,29 l (290 cm^3)

Miscela carburante:
vedi capitolo "Miscelazione del carburante"

Dispositivo di taglio

Spranga di guida:
Rollomatic con rullo di rinvio sulla testata
Lunghezze di taglio:
30 e 35 cm

Catene Oilomatic:
Picco-Micro-Mini da 9,32 mm (3/8"P)
Spessore delle maglie di guida: 1,1 mm (0.04 in)

Rocchetti catena:
7 denti per 3/8"P (rocchetto sagomato)

Lubrificazione catena:
pompa olio con stantuffo rotativo, funzionamento condizionato dal regime (completamente automatico)

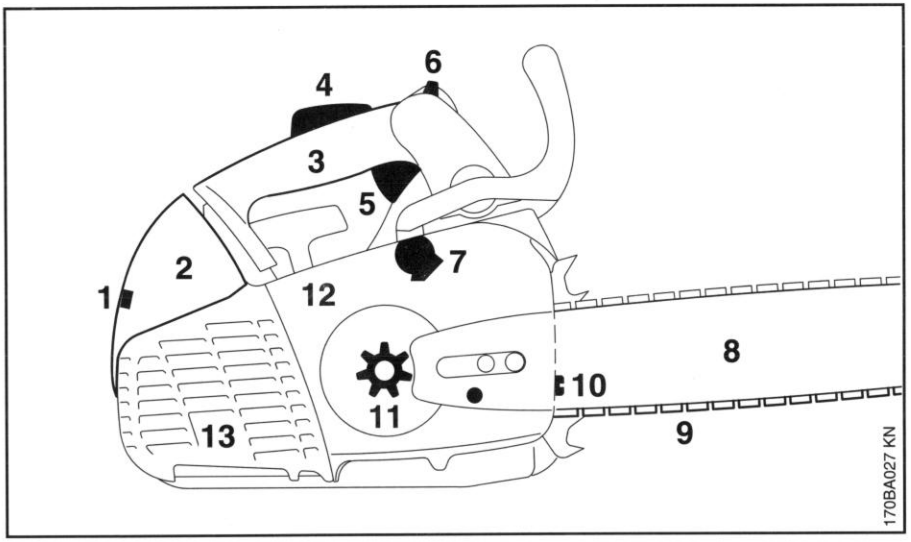
Velocità massima della catena:
21,7 m/s^2

Contenuto serbatoio olio:
0,16 l (160 cm^3)

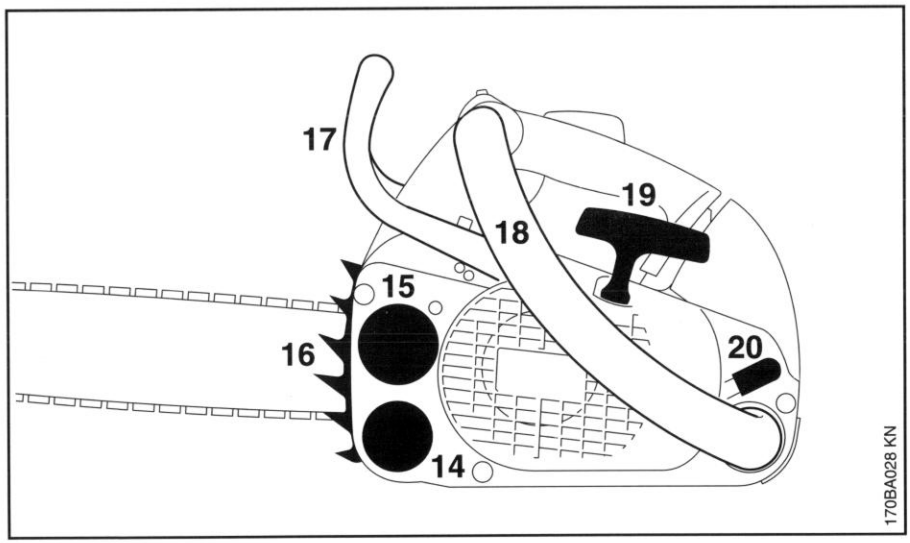
Peso
senza dispositivo di taglio:
3,9 kg

(I)

Principali componenti costruttivi



1 = Tappo a vite per coperchio filtro
2 = Coperchio filtro
3 = Impugnatura di comando
4 = Dispositivo di bloccaggio grilletto accelerazione
5 = Grilletto accelerazione
6 = Leva marcia-arresto
7 = Freno catena
8 = Spranga di guida
9 = Catena Oilomatic
10 = Dispositivo tendicatena
11 = Rocchetto catena
12 = Coperchio rocchetto catena
13 = Silenziatore



14 = Tappo serbatoio olio
15 = Tappo serbatoio carburante
16 = Artiglio
17 = Scudo di protezione mano
18 = Manico tubolare
19 = Impugnatura di avviamento
20 = Candela accensione

Approvvigionamento dei pezzi di ricambio

Vi raccomandiamo di registrare, negli spazi liberi in calce, la denominazione commerciale della motosega, il numero di matricola nonchè i numeri della spranga di guida, della catena e del rocchetto catena per agevolare l'ordinazione di un nuovo dispositivo di taglio.

La spranga di guida, la catena e il rocchetto catena sono soggetti d'usura. I numeri dell'allestimento standard sono già stati indicati. Acquistando i particolari, è sufficiente precisare la denominazione della motosega nonchè il codice e la denominazione dei rispettivi ricambi.

Il diritto alla garanzia, dopo una riparazione, è subordinato all'esecuzione dell'intervento da parte di una officina autorizzata STIHL con l'impiego di pezzi di ricambio originali STIHL.

I ricambi originali STIHL sono riconoscibili dal numero d'ordinazione STIHL, dal marchio **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione STIHL

Ricambi piccoli portano solitamente solo la sigla.

Denominazione commerciale

Numero di matricola

Numero della spranga

Numero della catena tagliente

Numero del rocchetto catena

Allestimento standard:

Spranga Rollomatic da 30 cm:	3005 000 4105
Catena Picco-Micro 3/8"P:	3987 000 0044
Rocchetto sagomato 3/8" 7 denti:	1123 640 2000

(I)

Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità del produttore (articolo 8 della direttiva 98/37/CE)

La sottoscritta

Andreas Stihl AG & Co.
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

attesta che la nuova macchina come da seguente descrizione:

Tipo di costruzione:	Motosega
Marchio di fabbrica:	STIHL
Modello:	MS 190 T
Identificazione di serie:	1132

corrisponde alle disposizioni di cui alla direttiva 98/37/CE e 89/336/CEE.
Il prodotto è stato sviluppato e fabbricato conformemente alla seguente norma:
EN ISO 11681, EN 50082, CISPR 12

La documentazione richiesta è stata esaminata da parte del
Deutschen Prüfstelle
für Land- und Forsttechnik (DPLF)
Postfach 41 03 56
34114 Kassel

n. di certificazione: K-EG-2000/3164

Fatto a Waiblingen,
il 25.09.2000

ANDREAS STIHL

Glöckle
Responsabile Servizio Tecnico

Certificato di qualità



Tutti i prodotti STIHL corrispondono ai requisiti più severi di qualità.

Mediante la certificazione da parte di una società neutrale viene attestato al produttore STIHL che tutti i prodotti, in merito alla concezione, l'approvvigionamento dei materiali, la produzione, il montaggio, la documentazione e l'assistenza tecnica, corrispondono ai severi requisiti della norma internazionale ISO 9001 relativa ai sistemi di gestione della qualità.

0458 163 9421
BIC